



Westendorfer Bote

30. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

Juli 2014



Ein nächtliches Gewitter verzieht sich bei Sonnenaufgang (Titelfoto: M. Antretter).

■ Med. Fußpflege ■ Maniküre ■ Massage ■ Solarium ■ Nageldesign ■ Visagistin

JETZT NEU
ALCINA
KOSMETIK FOR MEN

Active Face Power | Ultimate Gel
Hair & Body Shampoo | Matt-Wax



20%*
Rabatt auf ALCINA KOSMETIK
FOR MEN Produkte!



Beim Kauf von 3 Produkten erhalten Sie eine
Kosmetiktasche **GRATIS** dazu!

* Der Rabatt wird nur bei Abgabe des Bonusheft-
Gutscheins gewährt. Aktion gültig bis 30.09.14!

ELSA
BEAUTY OASE

Dorfstraße 24, 6363 Westendorf
Tel.: 053 34 / 20 95
www.beauty-westendorf.at

Betriebsurlaub:
14. bis 28. Juli 2014



Inhalt

Thema

- 4 Westendorf im Ersten Weltkrieg
- 8 Tauber-Medaille für Martin Achrainger
- 9 50 Jahre Gastarbeiter

Mitteilungen

- 10 Energieausweis
- 13 Neues Mountainbike-Modell
- 14 Pilzschutz
- 16 Wege in die Vergangenheit

Schulen

- 17 Kindergartenpost
- 18 Volksschule erhielt Gütesiegel „Lesen“
- 18 Schulanfänger 2014
- 19 Hauptschule
- 20 Die Polytechnische Schule berichtet
- 22 Landesmusikschule Brixental
- 24 Alpenschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 25 Cordial-Cup
- 26 Veranstaltungskalender
- 26 Evonik-Fußballschule
- 27 Stammgästewoche
- 28 Salvenbergroas
- 29 Windautaler Radlralley
- 31 Borussia-Dortmund-Trainingslager

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 36 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 37 „A nette Zeit beim Sprengel“

Vereinsnachrichten

- 39 Die Bienen sorgen für Leben
- 40 Kulturkreis
- 46 Mitteilungen des Alpenvereins
- 48 Obst- und Gartenbauverein
- 49 Fußballnachrichten

Aus der Pfarre

- 52 Pfarrbrief
- 53 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 54 Pfarrmitteilungen

Service

- 58 Unser Dialekt
- 60 Alles, was Recht ist
- 61 Kinderseite
- 62 Wichtige Telefonnummern
- 63 Termine

In eigener Sache

Mit einem Text über die Vorgänge in Westendorf in den Kriegsjahren und einer Kurzchronik setzen wir unsere kleine Serie zum Gedenkjahr „100 Jahre Erster Weltkrieg“ fort (Seiten 4 bis 7).

Von der Heuarbeit in früherer Zeit und ihren speziellen Mundartausdrücken berichten Franz Stöckl und Leonhard Feichtner (Seite 58).

Anlässlich unseres 30-jährigen Bestandsjubiläums werden wir einen Kalender für das Jahr 2015 herausbringen, der schöne Bilder, die in den letzten Jahren im Westendorfer Boten abgedruckt waren, enthält. Der Kalender wird €9.- kosten, ein allfälliger Reingewinn wird einem sozialen Zweck im Ort zufließen. Näheres in der nächsten Ausgabe!

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf

Redaktion: Albert Sieberer, Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Hauptschule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Florian Gartner, Thomas Steinbacher, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Lena Sieberer, Alpenschule

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): €130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: €78.-; schwarz-weiß: €39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: €46.-; schwarz-weiß: €23.-
- Zwischengrößen auf Anfrage!
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen: Bei Vorauszahlung von 6 Einschaltungen gewähren wir 10 Prozent, bei 12 Einschaltungen sogar 20 Prozent Preisnachlass.
- Redaktionsschluss ist immer am 24. des Vormonats.

Rückblick

Ein Erwachsenenschuljahr ist wieder zu Ende gegangen. Von September 2013 bis Juni 2014 konnten 18 Kurse und vier Veranstaltungen durchgeführt werden.

Neben den Kursen zur Körperertüchtigung und Gesundheit (Pilates, Wirbelsäulentraining, Seniorenturnen, Herrenturnen) fanden heuer drei Spanischkurse, ein Filzkurs und ein Männerkochkurs statt.

Ich bedanke mich bei allen Referenten für ihren Einsatz und bei allen Kursteilnehmern für das Interesse.

Albert Sieberer



Die meisten Kurse werden auch im Herbst wieder angeboten. Darüber und über Neuigkeiten informiere ich in den nächsten Ausgaben.

20 Jahre ES-Leitung

Die jährliche Arbeitsbesprechung der Erwachsenenschulleiter des Bezirkes Kitzbühel fand heuer in Westendorf statt. Margarete Ringler vom Tiroler Bildungsforum stellte dabei einige neue Angebote auf dem Bildungssektor vor. Bürgermeister Anton Margreiter würdigte in seinen Dankesworten die ehrenamtliche Arbeit der Erwachsenenschulen und ihrer Mit-

arbeiter.

Im Anschluss an die Sitzung wurde Albert Sieberer für seine mehr als 20-jährige Tätigkeit als Erwachsenenschulleiter eine Urkunde des Landes Tirol überreicht.

Die Erwachsenenenschule Westendorf wurde 1973/74 - also vor 40 Jahren - gegründet. Bis zum Jahr 1992/93 leitete sie OSR Josef Sieberer.



Bürgermeister Anton Margreiter, ES-Leiter Albert Sieberer, Bezirksschulinspektor RR Georg Scharnagl, Margarete Ringler vom Bildungsforum Tirol (v.l.; Foto: G. Schwaiger)

Die Küsse

Als sich aus Eigennutz Elisse dem muntern Koridon ergab, nahm sie für einen ihrer Küsse ihm anfangs dreißig Schäfchen ab.

Am nächsten Tag erschien die Stunde, dass er den Tausch viel besser traf: Sein Mund gewann von ihrem Munde schon dreißig Küsse für ein Schaf!

Der dritte Tag war zu beneiden: Da gab die milde Schäferin um einen neuen Kuss mit Freuden ihm alle Schafe wieder hin.

Allein am vierten gings betrübter, indem sie Herd' und Hund verließ für einen Kuss, den ihr Geliebter umsonst an Doris überließ.

Friedrich von Hagedorn
(1708 -1754)

Schieflage

Wird Österreich immer ungleicher?

Die Antwort ist: Ja. Die Gutverdiener ziehen den schlechter Verdienenden davon. Während der Anteil des obersten Fünftels am gesamten Einkommen von 1995 bis 2010 von 44,4 auf 47,4 Prozent stieg, erodierte das unterste von 2,9 auf 2,0 Prozent; die Bruttobezüge letzterer Gruppe verloren um 27,8 Prozent an Wert, was etwa am starken Zuwachs von Teilzeitjobs liegt.

Die Reichsten vereinen auch einen größeren Anteil des Vermögens auf sich als bisher angenommen. Zu diesem Schluss kommt eine neue Berechnung der Europäischen Zentralbank (EZB). Ergebnis für Österreich: Die wohlhabendsten fünf Prozent der Haushalte besitzen demnach zwischen 52 und 59 Prozent des privaten Nettovermögens.

Die OECD kritisiert nicht nur diese Schieflage, sondern wachsende Ungleichheit generell als wachstumsschädlich. Aus diesem Grund werden auch Änderungen im Steuersystem vorgeschlagen.

Kritiker halten die hohe Vermögenskonzentration überdies für eine Ursache der Finanzkrise.

Quelle: Der Standard

Ortschronik Georg Fuchs berichtet

Westendorf im Ersten Weltkrieg

Vor hundert Jahren, im Jahre 1914, brach der Erste Weltkrieg aus, die erste große Katastrophe des 20. Jahrhunderts.

Ende Juli brachten die Boten der Bezirkshauptmannschaft die Kundmachung der allgemeinen Mobilisierung. Oberlehrer Tschofen berichtet: *Am 2. August, Portiunkulasonntag, marschierten die Wehrpflichtigen nach dem Frühgottesdienst zum Bahnhof. Mehrere waren für Bahn- und Brückenbewachung schon zwei Tage früher eingerückt.*

Der Bau des zweiten Bahngeleises war im Frühjahr 1914 begonnen worden und dauerte bis 1915. Denn 1915 erklärte auch das mit Österreich und Deutschland verbündete Italien gegen Österreich den Krieg.

Nach erfolgter Kriegserklärung wurden die Italiener, die beim Bahnbau beschäftigt waren, interniert und deren Familien durch die Schweiz abgeschoben. Der Bahnbau geriet dadurch eine Zeitlang ins Stocken, wurde aber gleich darauf, um das zweite Gleis fahrbar zu machen, mit Hochdruck wieder aufgenommen. Die Eröffnung der Strecke Zell am See - Wörgl erfolgte am 5. Februar 1915.

Das „Badhaus“ in Westendorf (Badwirt) wurde als Reservespital eingerichtet. Die jungen Burschen mussten zur Musterung (Foto: „Lesserbuam“ rechts oben).



Lesserbuam, Jahrgang 1898: 1 Nagei Leandl (Manzl), 2 Schroll Stefan, Hochschwendt, 3 Klausner Johann, Leandla, 4 Schipflinger Johann, Gießbach, 5 Kerscher Anal, 6 Mittlerer, 7 Mooserschmied Toni, 8 Wahrstätter, Gießbach, 9 Margreiter, Fasslbauer (Vater des Tischlermeisters), 10 Wurznainer, Unterau (Hopfgarten), 11 Straif Hansi, Moosen, 12 Hundbichl Örg, Brixen

sodass man die Musterung von den 18-jährigen bis zu den 50-jährigen ansetzte. Die Mitglieder des Standeschützenvereins mussten gleich nach Kriegserklärung 1914 bis zum Alter von 60 Jahren einrücken. Sie wurden zur Bewachung der Grenze gegen Italien kommandiert und gerieten dort wiederholt in den Kugelhagel der Italiener.

Der Krieg forderte ferner Pferde und Schlachtvieh, Heu, Stroh und Getreide, auch Kessel und Pfannen aus Kupfer, Vieh- und Dachglocken, ja selbst vier Kirchenglocken wurden von der Heeresverwaltung eingezogen. Die große Glocke, die schon am Bahnhof stand, wurde über Ansuchen der Gemeinde beim damaligen

Kaiser Karl freigegeben und ins Dorf zurückgebracht. Von der Orgel wurden die Pfeifen, die aus Zink gefertigt waren, angefordert.

Die Schulkinder stellten sich auch freudig in den Dienst des Vaterlandes: sie sammelten Geld, Kupfergeräte, Hadern. Auch Leinwand, Leintücher wurden für die Spitäler gesammelt. Die Lebensmittel wie Mehl, Brot, Fleisch, Kartoffel, Milch und Butter wurden in sehr kleinen Mengen gegen Karten ausgegeben, und es waren selbst die kleinsten Mengen oft nicht zu bekommen. Die Stoffe in den Geschäftsläden wurden ebenfalls von der Heeresverwaltung angefordert. Die Beteiligung der Bevölkerung mit Schuhen

und Kleidern erfolgte ebenfalls in ganz kleinen Mengen gegen Anweisungen. In größeren Städten und Orten war Not an Lebensmitteln. Auf dem Lande war die Not noch erträglich; man sah immer mehr Leute aus den Städten, die Nahrungsmittel suchten. Es kam ein neues Wort auf: „Hamsterer“. Im vierten Kriegsjahre lernten die Kinder mit Hilfe von Kriegsgefangenen Schuhe aus Stroh herzustellen. Im Jahre 1917 wurde im Dorf auch Militär einquartiert. Es waren Soldaten aus Galizien. Die Bevölkerung war über das Verhalten dieser Soldaten nicht sehr erbaut.

Viele Männer von Westendorf mussten in diesem Krieg ihr Leben für Volk und Vaterland hergeben. Fa-

milie Klausner von Hollern am Nachtsöllberg gab für das Vaterland drei, von der Schwantlmühle zwei, ebenso von Bartla am Schwaigerberg zwei.

Insgesamt fielen 63 Westendorfer im Ersten Weltkrieg:

1914 starben

- + Johann Kahn, Steindl zu Höhenmoos
- + Michael Margreiter, Hinterellmau
- + Jakob Manzl, Eckart
- + Kaspar Hölzl, Schwantlmühle
- + Peter Fuchs, Bartler
- + Josef Klausner, Hollern
- + Christian Walter, Tennfeld
- + Josef Brunner, Thalerbauer in der Windau
- + Johann Eder, Knecht zu Taxnasten
- + Anton Riedmann, Niedernbühl
- + Andreas Ziepl, Schederer
- + Matthias Auer, Auswaid
- + Michael Fuchs, Oberfasser
- + Christian Fuchs, Schermer
- + Joseph Schmid, geb. zu Lsidegg
- + Peter Ritter, Stockermühle
- + Sebastian Astl, Laidegg

1915 fielen

- + Alois Decker, Hilfsarbeiter
- + Wolfgang Achrainer, Haasen
- + Josef Prem, beim Strubl geboren
- + Michael Schober, Student der Medizin
- + Anton Oberaigner, Bahnzimmermeister



Wachposten im Jänner 1916, Zeilach:

Die Tafelinschriften lauten: Verein - Treu bis in den Tod, Viribus unitis (Mit vereinten Kräften; ein Wahlspruch Kaiser Franz Josephs I.), Gott hilft uns in Kampf und Not Unten: Erinnerung an die K.K. Eisenbach-Sicherungswache Kommando Hopfgarten - Tirol

- + Joseph Auer, Steindl in Feichten
- + Sebastian Hain, Glonersbühel
- + Franz Steinlechner, beim Strubl
- + Johann Hölzl, Schwantlmühle
- + Johann Ortner, Stainerhäusl in der Windau
- + Paul Vollger, Gumpau
- + Johann Auer, Steindl in Feichten
- + Nikolaus Steger, Vorder-schwendt in der Windau
- + Kaspar Aschaber, Gloner
- + Andreas Schwaiger, Neukum
- + Peter Winkler, Schuhmacher hier
- + Jakob Fuchs, Gassenegg

- + Johann Achrainer, Hampfer
- 1916 starben**
- + Christian Ehrensberger, Rauchleiten
- + Vitus Krimbacher, hier heimatberechtigt
- + Leonhard Klausner, Hollern
- + Josef Auer, Natzeln und Miedegg
- + Simon Fuchs, Bartler
- + Wolfgang Klausner, Ja-gerbauer
- + Wolfgang Aschaber, Boar in Holzham
- + Joseph Treichl, Neubruch
- + Kaspar Rieser, Rothen
- + Andreas Rieser, Lechen am Salvenberg

1917 fielen

- + Josef Margreiter, Stimm-lach
- + Anton Loinger
- + Johann Niederstrasser, Kohlerwirt gewesen
- + Alfons Fuchs, Unterkröb

1918 starben

- + Josef Schipflinger, Tischlermeister und Mesner
- + Leonhard Astl von Baustall
- + Josef Strobl; Knecht zu Traidstadl
- + Josef Walter, Tennfeld

1920 verstarb

- + Johann Hirzinger, Vorderellmau (in russischer Gefangenschaft)



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Chronik des Ersten Weltkriegs

- 20.5.1914: Eine vom österreichischen Auswärtigen Amt ausgearbeitete Denkschrift stuft die Ausmerzungen Serbiens als lebenswichtig für die habsburgische Herrschaft ein.
- 28.6.1914: In Sarajevo werden Franz Ferdinand, der österreichische Thronfolger, und eine Gemahlin von serbischen Fanatikern ermordet.
- 23.7.1914: Der österreichische Gesandte in Belgrad überreicht eine Note - auf den 25.7. befristet -, die auf die deutsche Beistandszusage gestützt ist und deren Ultimatum an Serbien Wien selbst für unannehmbar hält.
- 25.7.1914: Termingerechtem nimmt Serbien das Ultimatum zwar formell an, räumt jedoch schwerwiegende Vorbehalte ein. Österreich bricht die diplomatischen Beziehungen zu Serbien ab, da es die auch nach deutscher Ansicht nachgiebige Antwort Serbiens nicht akzeptiert.
- 26.7.1914: Österreich-Ungarn erklärt Serbien den Krieg.
- 31.7.1914: Nach der Zarenregierung ordnet Österreich ebenfalls die allgemeine Mobilmachung an. Das Deutsche Reich lässt Österreich wissen, dass seine militärische Hauptmacht gegen Frankreich antreten werde und daher der Verbündete die Hauptlast des Krieges gegen Russland alleine tragen müsse.
- 1.8.1914: Die Reichsregierung erklärt Russland den Krieg. Während daraufhin nach Frankreich auch Deutschland die allgemeine Mobilmachung befiehlt, erklärt Italien sich neutral.
- 2.8.1914: Die britische Flotte wird mobilgemacht.
- 3.8.1914: Das Deutsche Reich erklärt Frankreich den Krieg.
- 4.8.1914: Deutsche Truppen marschieren in Belgien ein.
- 5.8.1914: Nach Ablauf seines Ultimatums erklärt Großbritannien Deutschland den Krieg.
- 26.-30.8.1914: Hindenburg und Ludendorff schlagen bei Tannenberg die russische Invasionsarmee entscheidend.
- 26.8.-12.9.1914: Nach verlustreichen Niederlagen werden die österreichischen Armeen bis auf die Karpaten zurückgedrängt.
- 30.8.1914: Der rechte deutsche Flügel, der Paris umfassen soll, richtet sich zur Marne. Der französische Gegenangriff führt zur Marneschlacht.
- 9.9.1914: Nachdem die Offensive der deutschen Truppen im Westen gescheitert ist, werden sie hinter die Marne zurückgenommen.
- 1.11.1914: Die Türkei tritt an der Seite der Mittelmächte um Deutschland und Österreich-Ungarn in den Krieg ein.
- Mitte Dezember 1914: An der Front in Frankreich kommt es zur Erstarrung. Damit geht der Kampf vom Bewegungskrieg zum Stellungskrieg über.
- 18.2.1915: Deutschland eröffnet den U-Boot-Krieg gegen Großbritannien.
- 19.2.1915: Die Westmächte um Frankreich und Großbritannien (Alliierte) eröffnen den Angriff auf die Dardanellen, den sie am 9.1.1916 abbrechen.
- 22.4.-25.5.1915: Die Deutschen setzen zum ersten Mal in der verlustreichen und dennoch entscheidungslosen Schlacht bei Ypern Giftgas ein.
- 7.5.1915: Bei der Versenkung des britischen Passagierdampfers „Lusitania“ durch ein deutsches U-Boot kommen circa 1000 Passagiere (darunter viele Amerikaner) ums Leben.
- 23.5.1915: Das bislang neutrale Italien erklärt Österreich-Ungarn und der Türkei den Krieg. Die Kämpfe am Isonzo, in Kärnten und Tirol beginnen.
- September 1915: Auch die russische Front erstarbt nach der deutschen und österreichischen Eroberung Westrusslands.
- 6.9.1915: Die Mittelmächte schließen ein Bündnis mit Bulgarien, um eine Landverbindung mit der Türkei herstellen zu können.
- 18.9.1915: Auf amerikanischen Druck hin stellt das Deutsche Reich den U-Boot-Krieg gegen Großbritannien ein.
- 14.10.1915: Serbien erklärt Bulgarien den Krieg.
- 21.2.-21.7.1916: Mit der Eröffnung des deutschen Angriffs auf Verdun kommt es zur Ausblutung der französischen und deutschen Armee.
- 6.3.1916: Kaiser Wilhelm II. ist gegen die von

- Falkenhayn und Tirpitz geforderte Wiederaufnahme des unbeschränkten U-Boot-Krieges, worauf Admiral von Tirpitz am 17.3. zurücktritt.
- 20.4.1916: Nach der Versenkung des Dampfers „Sussex“ durch ein deutsches U-Boot und nach der drohenden Note der USA sichert Deutschland die Einhaltung der völkerrechtlichen Regeln am 4.5. zu.
- 31.5.-1.6.1916: Im Skagerrak schlagen die britische und die deutsche Flotte eine unentschiedene Seeschlacht, die als gewaltigste Schlacht der Seekriegsgeschichte gilt.
- 4.6.1916: Mit Verlusten von einer Million gelingt dem russischen General Brussilow das Vordringen bis zu den Karpaten.
- 24.6.-26.11.1916: Bei der Sommeschlacht, die englische und französische Truppen gegen die Verdun-Offensive richten, können aufgrund der Verluste von einer Million Menschen circa 800 km² erobert werden.
- 27.8.1916: Rumänien erklärt Österreich-Ungarn den Krieg.
- 29.8.1916: Hindenburg wird zum Nachfolger des Generalstabschefs von Falkenhayn und Ludendorff zum Ersten Generalquartiermeister ernannt.
- 1.9.-Dezember 1916: Deutsche Truppen unter Generalfeldmarschall von Mackensen überrennen Rumänien.
- 5.11.1916: Die Mittelmächte erklären Polen zum selbstständigen Königreich, um eine polni-

- sche Armee zum Kampf gegen Russland zu rekrutieren.
- 21.11.1916: Nach dem Tod von Kaiser Franz Joseph I. im Alter von 86 Jahren tritt Karl I. seine Nachfolge an.
- 12.12.1916: Deutschland macht ein zugeständnisloses und daher erfolgloses Friedensangebot an die Alliierten.
- Winter 1916/17: Die Hungersnot in Deutschland führt zum so genannten Steckrübenwinter bzw. Kohlrübenwinter.
- Januar-Mai 1917: Über den Prinzen Sixtus von Parma bemüht sich Karl I. von Österreich um Sonderfriedensverhandlungen mit Frankreich, und zwar ohne Verständigung des Deutschen Reiches.
- 31.1.1917: Da das Deutsche Reich den unbeschränkten U-Boot-Krieg erklärt, brechen die USA die diplomatischen Beziehungen ab.
- 14.2.1917: Russland, Frankreich und Großbritannien schließen einen geheimen Vertrag über Elsass-Lothringen, die Rheingrenze und am 11.3. über die Westgrenzen Russlands.
- 12.3.1917: Die Revolution in Russland bricht aus.
- 6.4.1917: Die USA erklären dem Deutschen Reich, später auch Österreich den Krieg. Die meisten amerikanischen Staaten und China schließen sich an.
- 4.5.1917: Das neutrale Griechenland wird von den Alliierten besetzt.
- 19.7.1917: Die Mehrheitsparteien des deutschen Reichstages neh-



Der Erste Weltkrieg ist natürlich auch ein Thema, das im Geschichtsunterricht der vierten Klassen eine große Rolle spielt. In einer aufwendigen Partnerarbeit haben Renate Steger und Noomi Pinter für die gefallenen Westendorfer symbolische Kreuze angefertigt.

- men eine Friedensresolution an.
- 1.8.1917: Eine Friedensvermittlung des Papstes scheitert, da Deutschland Belgien nicht völlig herausgeben will.
- 7.11.1917: Die Bolschewisten kommen in Russland an die Macht (Oktoberrevolution) und errichten die Sowjetrepublik.
- 28.11.1917: Die Bolschewisten verkünden einen Frieden ohne Entschädigung und Annexionen.
- 22.12.1917: In Brest-Litowsk beginnen Friedensverhandlungen zwischen den Mittelmächten und der neuen Sowjetregierung.
- 1.1.1918: US-Präsident Wilson verkündet ein Friedensprogramm in vierzehn Punkten.
- 3.3.1918: In Bresk-Litowsk wird ein Frieden mit Russland geschlossen, bei dem das Land die ganzen Erwerbungen seit Peter dem Großen verliert.
- 21.3.-17.7.1918: Die deutsche Armee scheitert mit ihren letzten Angriffen gegen alliierte Stellungen.
- 7.5.1918: Rumänien und die Mittelmächte schlie-

- ßen Frieden in Bukarest, bei dem Deutschland die Ausnutzung der Ölquellen zugestanden wird.
- 18.7.-September 1918: Nachdem die Entente die Offensive im Westen eröffnet hat, gelingt britischen Panzerdivisionen am 8.8. der Durchbruch. Daraufhin erklärt Ludendorff, den Krieg militärisch nicht mehr beenden zu können.
- 15.9.1918: Da die bulgarische Front zusammenbricht, kommt es am 30.9. zum Waffenstillstand.
- 12.10.1918: Deutschland nimmt den von Wilson geforderten Waffenstillstand an.
- 17.10.1918: Durch Umwandlung in einen Bundesstaat versucht Kaiser Karl I. sein Reich und die Monarchie zu retten.
- 24.10.1918: Italien eröffnet den Kampf gegen das auseinanderbrechende österreichisch-ungarische Heer, das diesen nach dem Sieg von Vittorio Veneto am 3.11. einseitig abbricht.
- Ende Oktober 1918: Mit dem Auseinanderbrechen des Habsburgerreichs wird am 28.10. die

- „Tschechoslowakei“, am 29.10. „Jugoslawien“, am 30.10. Deutschösterreich und am 1.11. Ungarn selbstständig.
- 31.10.1918: Auch die Türkei legt die Waffen nieder.
- 9.11.1918: Kaiser Wilhelm II. dankt ab und geht nach Holland ins Exil. Der „Rat der Volksbeauftragten“ wird aus Vertretern der SPD und der USPD gebildet und verhindert durch eine Übereinkunft mit der Heeresleitung (Groener) eine Fortsetzung der Revolution.
- 11.11.1918: Der Waffenstillstand in Compiègne wird zwischen Deutschland und der Entente unterzeichnet.
- 23.3.1919: Kaiser Karl I. sucht Zuflucht in der Schweiz.
- 21.6.1919: Die kaiserliche Kriegsflotte versenkt sich selbst in Scapa Flow.
- 28.6.1919: Der Friedensvertrag zwischen dem Deutschen Reich und den Alliierten wird in Versailles unterzeichnet und tritt als „Versailler Vertrag“ am 10.1.1920 in Kraft.

Publikumsauszeichnung für den Westendorfer Bariton

Preis für Martin Achrainger

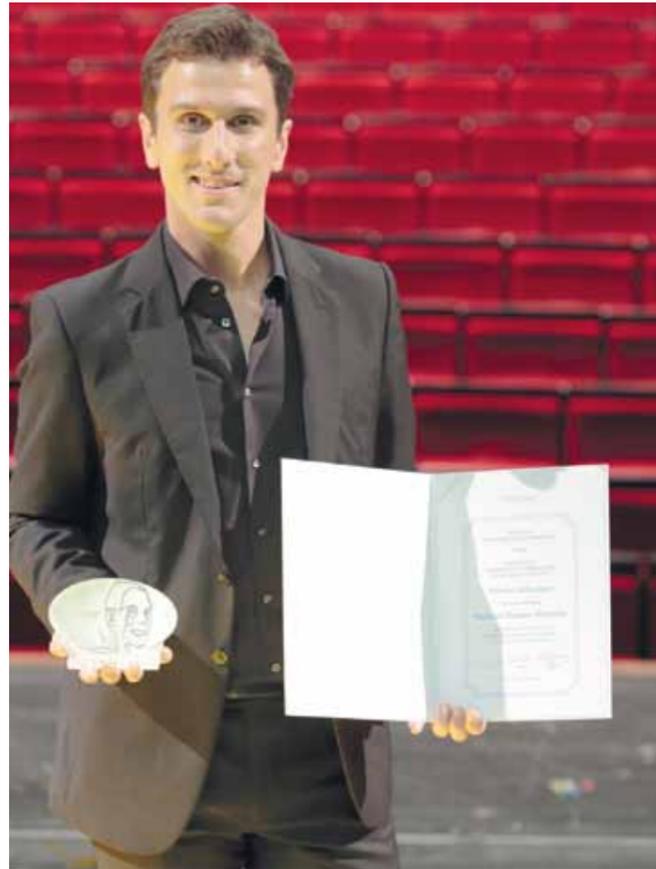
Der Westendorfer Bariton Martin Achrainger erhielt die erste Richard-Tauber-Medaille. Die Preisverleihung fand am 12. Juni 2014 statt.

Der glanzvolle Rahmen des diesjährigen Abonnenten-Forums des Landestheaters Linz war erstmals eine Preisverleihung. Der Verein der Freunde des Linzer Musiktheaters hat die Richard-Tauber-Medaille ins Leben gerufen, um den beliebtesten Sänger des Landes Oberösterreich zu küren. Der

„Publikumsliebhaber 2013/2014“ und Gewinner der Richard-Tauber-Medaille wurde von Musiktheater-Besuchern mittels Wahlkarten gewählt.

Achrainger zeigte sich tief bewegt und wurde vom anwesenden Publikum gebührend gefeiert.

Der Sänger wird in der Saison 2014/15 sowohl sein Debüt im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins geben als auch am Opernhaus Bordeaux in Frankreich debütieren.



Redaktionsschluss: 24. Juli

Steinberg GASTHAUS STEINBERG

-jeden Freitagmittag!

Brixentaler Hausmannskost mit Backnudeln, Daumnidai und noch viel mehr...

-hausgemachtes Eis

erfrischende Sorbets und leckere Eisbecher mit hausgemachter Eiscrème

-ab 19. Juli 2014

Brixentaler Bio Hendl solange der Vorrat reicht!

„FREIZEIT ERLEBEN - FREIZEIT GENIEßEN“

KochArt BÖG GASTHAUS STEINBERG Hinterwindau 54 6363 Westendorf 05334 2534

Mittwoch Ruhetag

info@gasthaus-steinberg.at www.gasthaus-steinberg.at

Die Geschichte von Kathi Pöll

Bei ins dahoam

Ende Mai erhielten alle Haushalte die zweite Ausgabe des Magazins „Bei ins dahoam“.

Unter dem Titel „Die Bäuerin mit den schöpferischen Händen“ ist die Titelgeschichte der Untinger-Bäuerin Kathi Pöll gewidmet. Sie erzählt aus ihrem Leben und erklärt, wie sie zum Malen und Schreiben gekommen ist.



Der Westendorfer Bote im Internet:
<http://westendorferbote.at>

Fixe Niederlassung war ursprünglich nicht geplant

50 Jahre Gastarbeiter

Seit nunmehr 50 Jahren gibt es das System der Gastarbeiter. In den Weihnachtsfeiertagen 1961 haben Wirtschaftskammer-Präsident Julius Raab und ÖGB-Vorsitzender Franz Olah - quasi im Alleingang - ein Abkommen unterschrieben, das neben der Stabilisierung von Löhnen und Preisen erstmals auch die gezielte Rekrutierung von Gastarbeitern für den österreichischen Arbeitsmarkt vorsah. Sie gaben damit den Startschuss für die Arbeitsmigration nach Österreich.

Durch bilaterale Anwerbeabkommen und eigene Büros an Ort und Stelle sollte die Anreise und die Einteilung der Arbeitskräfte nach einem genau definierten System organisiert werden. So sollten die Arbeiter - laut Raab-Olah-Abkommen - großteils männlich sein und ohne ihre Familien nur für kurze Beschäftigungsverhältnisse nach Österreich reisen.

Nach einem Rotationsprinzip sollten sie möglichst bald wieder in ihre Heimatländer zurückkehren und bei Bedarf durch neue ausländische Arbeitskräfte ersetzt werden. Dadurch war es auch nicht wichtig, dass die Arbeitskräfte die deutsche Sprache erlernten.

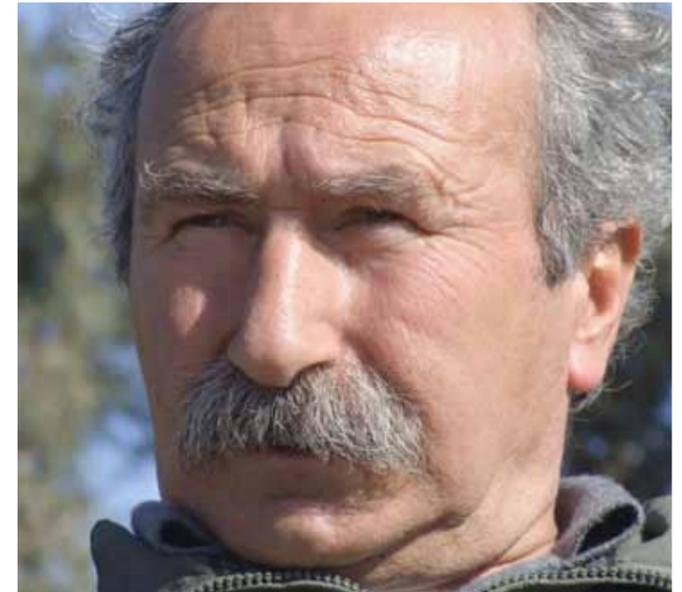
Die ersten Anwerbeversuche - vor allem für die Bau- und Gastwirtschaft - gerieten zum Misserfolg: Für die Arbeitskräfte aus Spanien, das 1961 das erste Anwerbeabkommen unterzeichnete, war das Lohn-

niveau in Österreich wenig verlockend - verglichen mit dem in Deutschland und der Schweiz, ebenfalls potenzielle Länder für Gastarbeiter.

1963 folgte das Anwerbeabkommen mit der Türkei und 1966 ein ebensolches mit Jugoslawien. Mit Italien und Griechenland waren zwar Vereinbarungen anvisiert, diese kamen aber nicht zustande.

Das im Raab-Olah-Abkommen vorgesehene Rotationsprinzip scheiterte nicht zuletzt an den Arbeitgebern, für die es kontraproduktiv war, ständig neue Arbeiter anzulernen. So wurden die öffentlichen Vermittlungsstellen vor allem durch Mundpropaganda umgangen, um bereits eingeschulte Gastarbeiter länger beschäftigen zu können. Statt der Anfang der 1960er Jahre anvisierten 47.000 Gastarbeiter waren bis zum Ende des Jahrzehnts gut 230.000 Arbeitskräfte aus den Partnerländern in Österreich beschäftigt. Die meisten von ihnen reisten mit Touristenvisa ein, die sich in Zeiten wirtschaftlichen Aufschwungs problemlos in Beschäftigungsbewilligungen umwandeln ließen.

Die zeitliche Begrenzung des Aufenthalts war damit zu Beginn der 1970er Jahre bereits kein Thema mehr - dementsprechend stattdessen aber die fixe Niederlassung der angeworbenen Arbeiter. Familien wurden nachgeholt, Kinder geboren und Existenzen in der neuen Heimat aufgebaut.



Mitte der 1970er Jahre schlug die Stimmung auf dem heimischen Arbeitsmarkt um: Die internationale Erdölkrise und die Tatsache, dass viele Österreicher aus dem Ausland zurückkehrten, führte zu einem verstärkten Wettbewerb um die offenen Stellen.

Mit einem Anwerbestopp versuchte man die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte zu reduzieren und gleichzeitig die bereits in Österreich beschäftigten Fremden wieder zur Rückkehr in ihre Heimatländer zu bewegen.

Tatsächlich ging die Zahl der Gastarbeiter bis 1984 auf rund 145.000 signifikant zurück - doch dank der Familienzusammenführung der bleibenden Arbeiter hielt sich die Zahl ausländischer Bürger in Österreich konstant - bei einer Erhöhung des Frauen- und Kinderanteils.

Die österreichische Gesellschaft war mit neuen Her-

ausforderungen konfrontiert. Welche Rechte und Pflichten hatten die Gastarbeiter, die eigentlich längst keine „Gäste“ mehr waren? Was tun mit Schulkindern mit nicht deutscher Muttersprache?

Hinzu kam, dass sich ein Großteil der österreichischen Mehrheitsgesellschaft durch die „Fremden“ im eigenen Land bedroht fühlte. Es mangelte an Konzepten für ein gelungenes Zusammenleben und an einem Austausch zwischen den Bevölkerungsgruppen.

Die Integrationspolitik hat sich seit damals - als sie quasi erst erfunden werden musste - entwickelt. Viele Fehler der damaligen Politik, etwa die fehlende Weiterbildungsperspektiven für die Zuwanderer der ersten Generation, spiegeln sich bis heute wider.

Quelle: orf.at
Symbolfoto:
R. Sturm/pixelio.de

Energetisches Qualitätspickerl für Gebäude und Wohnungen:

Energieausweis

Experten von Energie Tirol verraten im Detail, was der Energieausweis kann und was er nicht kann.

Seit Dezember 2012 ist das neue Energieausweis-Vorlage-Gesetz in Kraft und für alle Gebäude und Wohnungen, die verkauft oder vermietet werden, muss ein maximal zehn Jahre alter Energieausweis vorgelegt werden. Der Energieausweis ist quasi das energetische „Pickerl“ und gibt Aufschluss über den Energiebedarf der Immobilie.

Das Beraterteam von Energie Tirol gibt regelmäßig Auskunft darüber, warum der Energieausweis keineswegs ein bloßes bürokratisches Übel, sondern ein überaus wichtiges Qualitäts- und Planungsinstrument zur Einsparung von Energiekosten darstellt.

Die Vorteile

Die Kennzahlen, die im Energieausweis angeführt sind, ergeben die Energiebilanz des Gebäudes, aus denen sich der Energiebedarf für die Beheizung und das Warmwasser einschätzen lassen. Der Käufer oder Mieter kann sich somit durch den Energieausweis ein neutrales Bild über die energetische Qualität der Immobilie machen und ist nicht auf die Aussagen des Verkäufers oder Maklers angewiesen. Auch wird der Vergleich unterschiedlicher Immobilienangebote dadurch erleichtert.

Immer öfter entscheiden sich potenzielle Käufer oder Mieter trotz eines höheren Kaufpreises für das Objekt mit den besseren energetischen Standards, weil die niedrigeren Betriebskosten

langfristig zu massiven Einsparungen führen.

Energieausweis als Planungsinstrument

Die Tiroler Bauordnung schreibt vor, dass auch bei Neu-, Um- oder Zubau sowie bei der größeren Renovierung eines Gebäudes ein Energieausweis erstellt werden muss. Mit dem Energieausweis steht ein Instrument zur Verfügung, mit dem das Energiekonzept hervorragend optimiert und die Energiekosten auf ein Minimum reduziert werden können. So ermöglicht der Energieausweis unter anderem die Bestimmung der Dämmstärken für das definierte energetische Ziel, die Abstimmung von Gebäudehülle und Haustechniksystemen, eine ausführliche technische Dokumentation des Gebäudes und eine exakte Ermittlung des Einsparpotenzials vom Bestand zur Sanierung.

Außerdem wird der Energieausweis im Rahmen der Wohnbauförderung zur Bemessung der gebäudebezogenen Förderwürdigkeit und im Weiteren zur Ermittlung der Förderhöhe herangezogen.

Wie komme ich zu einem Qualitäts-Energieausweis?

Am Markt gibt es eine Fülle von Anbietern für die Erstellung von Energieausweisen. Die gebotene Qualität, aber auch der Preis für den Energieausweis variiert dabei zum Teil stark. Energieaus-



-weise, die im Internet um 150 Euro zum Download angeboten werden, sind meist unseriös und führen kaum zu aussagekräftigen Ergebnissen.

Tipp: Wenden Sie sich für die Erstellung eines qualitativ hochwertigen Energieausweises an einen Fachmann, der laut Ziviltechnikergesetz oder Gewerbeordnung dazu befugt ist. Fragen Sie auch, ob sich der Aussteller im Bereich Energieausweis weitergebildet hat.

Die Kosten für den Energieausweis hängen stark von der Größe und Form des Gebäudes ab. Die am Markt üblichen Preise für den Energieausweis eines Einfamilienhauses (Neubau) liegen derzeit zwischen 400 und 500 Euro.

Nähere Informationen und eine Liste befugter Energieausweis-Berechner gibt es im Büro von Energie Tirol, Südtiroler-Platz 4, 6020 Innsbruck, Tel. 0512-589913.

Benötigte Unterlagen für die Energieausweis-Berechnung:

- Maßstäbliche Pläne des Gebäudes
- Detaillierte Angaben zu den Bauteilaufbauten für Wände, oberste und unterste Decke, Dach, erd-anliegende Wände usw.
- Angaben zu Fenstern und Türen mit U-Werten
- Angaben zum haustechnischen System

Verordnung der Gemeinde

Lärmschutz

Die Lärmschutzverordnung der Gemeinde Westendorf sieht vor, dass im gesamten Gemeindegebiet in der Zeit vom 20. Juni bis 20. September und vom 20. Dezember bis 20. März eines jeden Jahres in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr laut der im Landespolizeigesetz § 2 Abs. a) und b) festgehaltene Lärmentwicklung verboten ist.

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist besagte Lärmentwicklung zu jeder Tages- und Nachtzeit untersagt.

Durch diese Verordnung werden aber der im Landespolizeigesetz geregelte Ab-

schnitt „Schutz vor Störung durch Lärm“ sowie die Bau- lärmverordnung 1998 der Landesregierung nicht außer

Kraft gesetzt! In dem zitierten Gesetz bzw. in der Verordnung sind sämtliche „Lärmschutzmaßnahmen“ geregelt und festgehalten.

Die Gemeinde bittet auch um Rücksichtnahme, was das Rasenmähen betrifft.

In der Mittagszeit sowie nach 20 Uhr sollte auf das Rasenmähen ebenso verzichtet werden wie an Sonn- und Feiertagen.



Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6073
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

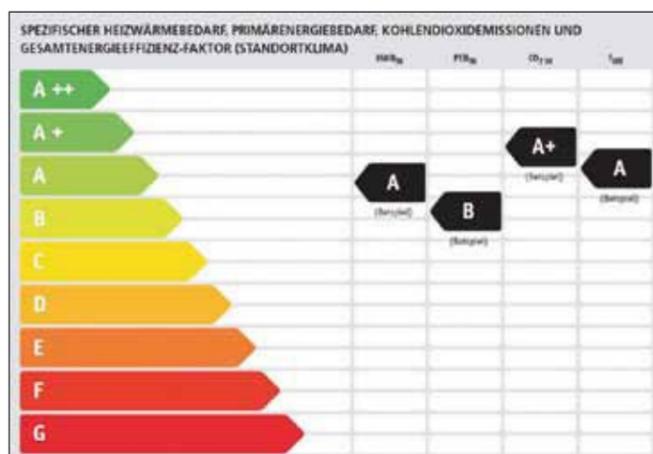
Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag 8-18 Uhr
Samstag 8-12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit dem 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:
Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr



prodesign WERBESERVICE
Inh. Richard Krall
TOP QUALITÄT - FAIRER PREIS
VON KUNDEN EMPFOHLEN

Firmenlogos, Inseratgestaltung, Geschäftsdrucksorten, Schreibblocks, Kalender, Prospekte, Vereinsbroschüren, Etiketten . . . und vieles mehr.

Tel. 0664 280 57 11 . . . wenn Qualität und Preis entscheiden!

IHR VERLÄSSLICHER URLAUBSBEGLEITER:

Die Reiseapotheke

Was sollte nun eine Reiseapotheke enthalten? Persönliche Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden, wie zum Beispiel:

- Mittel gegen Durchfall und
- gegen Magenverkrampfung (Erbrechen, Übelkeit)
- Mittel zur Wiederherstellung der Darmflora
- Mittel gegen Verstopfung.
- gegen Insektenstiche.
- gegen Reisekrankheit,
- gegen Pilzerkrankung und
- gegen Bindehautentzündung
- Nasentropfen/-spray, Ohrentropfen
- Mittel gegen Halsentzündung
- Schmerztabletten
- Insekten- und Sonnenschutzmittel
- Salbe zur Linderung nach Insektenstichen
- Brandsalbe
- Desinfektionsmittel (Haut- und Wunddesinfektion)
- Sportsalbe
- Fieberthermometer
- Mittel gegen Fieber

Um kleinere Verletzungen versorgen zu können, sollten Heftpflaster in verschiedenen Größen, Mullbinden, Kompressen und Leukoplast sowie elastische Binden nicht fehlen.

Bei der Zusammenstellung der Reiseapotheke, die dem Urlaubsziel und persönlichen Bedürfnissen angepasst sein sollte, holen Sie sich am besten Rat bei Ihrem Hausarzt oder in der Apotheke. Beachten Sie auch, dass es Präparate gibt, die nicht hitzebeständig sind!

Weitere Infos unter:
www.siz.cc

SIZ
www.sicherheitsinformationszentrum.at
0810/00 63 06

Langfinger haben jetzt Hochsaison

Ihr Urlaub freut die Einbrecher!

Die Urlaubssaison hat begonnen. Diese Zeit ist auch für unliebsame Gäste eine Hochsaison, nämlich für Einbrecher.

Mehr als 16.500 Einbrüche in Wohnungen und Häuser wurden im Vorjahr verübt. Viele Einbrüche geschehen spontan, ungeplant. Die Täter schlagen zu, wenn sie sehen, dass es einfach geht. Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel.

Professionelle Einbrecher wählen meistens eher ruhige Wohnsiedlungen aus. Sie beobachten Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner. Sie schlagen meist um die Mittagszeit oder zwischen 17.00 und 21.00 Uhr zu. Vorzugsweise werden Terrassentüren oder an der Hausrückseite gelegene Fenster aufgebrochen. Einbrecher suchen Schmuck,

Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren usw.

Schwachstellen sind Haupteingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren (Keller), Fenster, Dachfenster und Kellerschächte. Optimalen Schutz bieten ein Sicherheitsschloss mit Mehrfachverriegelung sowie eine einbruchshemmende Tür der Widerstandsklasse drei oder darüber. Bei Fenstern und Terrassentüren raten Experten zur Widerstandsklasse zwei, auch einbruchshemmende Rollläden sind empfehlenswert. Alarmanlagen sind als Ergänzung sinnvoll.

Die wirkungsvollste Maßnahme, die noch dazu höchstens einen Dank kostet, ist ein Nachbar, der auf das Haus oder die Wohnung achtet, der also z.B. Reklamesendungen vor der Tür entfernt und des Öfteren Nachschau hält.



Wertgegenstände sollten während des Urlaubs in einem Tresor oder in einem Bankschließfach aufbewahrt werden. Außerdem sollten von Wertgegenständen, die im Haus bleiben, Fotos angefertigt werden.

Das erleichtert Nachforschungen im Diebstahlsfall.

Wichtige elektronische Daten auf Computern sollten auf einer transportablen Festplatte, die in einem anderen Haus oder einer anderen Wohnung aufbewahrt wird, gesichert werden.

Quellen: Bundesministerium für Inneres, Die Presse



Nach dem Duschen wird das Seitenteil ...



einfach zurückgeschoben (Duschbreite 32cm).

NEUVORTSTELLUNG: PIANA FLEX

Der Raum ist eigentlich groß genug – jedoch zu schmal für eine schöne Dusche!

Unsere Lösung:

Durch ein neuartiges Funktionsprinzip ermöglicht PIANA Flex selbst in kleinen Bädern eine optimale Nutzung des Raumes.

Nach dem Duschen in der geräumigen Kabine kann die Tür einfach nach innen geklappt und das Seitenteil zurückgeschoben werden (siehe Fotos links).

NEU! Notrufnummer: 0664/536 7605



Gerhard Steixner Gesm.b.H.
A 6363 Westendorf
Mühlal 12
Tel.: 05334 / 2183
Mobil: 0664 / 532 1992
e-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Neues Mountainbike-Modell soll mehr Strecken ermöglichen

Bergwelt miteinander erleben

Mit dem neuen Mountainbike-Modell 2.0 präsentierte Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler das erste Ergebnis eines Programms für mehr Miteinander aller Interessengruppen in Berg und Wald. Das Programm wurde von der Tiroler Landesregierung in Auftrag gegeben. Im Vordergrund steht dabei der Dialog aller Nutzergruppen, die Bewusstseinsbildung sowie neue Angebote und Lenkungsmaßnahmen.

Als erstes Ergebnis dieses Programms werden zukünftig neue Singletrail-Strecken im Einvernehmen mit allen Nutzern eingerichtet und vom Land Tirol mit dem Qualitäts-Gütesiegel „Bergwelt Tirol miteinander erleben“ gekennzeichnet.

„Die verstärkte Nutzung der Natur durch Erholungssuchende und Sportbegeisterte führt immer wieder zu Reibereien. Mit neuen Angeboten wollen wir hier den Weg in eine Zukunft des Miteinanders gehen. Das ‚MTB-Modell 2.0‘ sorgt für die reibungslose Entstehung neuer Singletrail-Strecken. Gerade der Sommertourismus braucht diese Angebote im Bereich Mountainbiken ganz besonders.“

Mit dem neuen Qualitäts-Gütesiegel sollen künftig alle Angebote und Lenkungsmaßnahmen gekennzeichnet werden, die im Rahmen eines Interessenausgleichs aller berührten Naturnutzerinnen und -nutzer entstanden sind. Mittelfristig sollen mög-

lichst viele Institutionen nur mehr solche Strecken und Routen auf ihrer Webseite anbieten, die dieses Gütesiegel tragen.

„Nun kann ein Angebot für die vielen Mountainbikerinnen und Mountainbiker geschaffen werden, die sich Singletrails wünschen“, freut sich Kurt Exenberger von der Bikeacademy in Kirchberg. Mit der Schaffung des neuen Qualitäts-Gütesiegels erfüllt sich auch für Landesforstdirektor Josef Fuchs, der für das Programm verantwortlich zeichnet, ein langgehegter Wunsch.

„Aus Sicht der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer ist eine funktionierende Wald- und Almbewirtschaftung auch zukünftig Voraussetzung. Mit dem nunmehrigen Nutzungsübereinkommen und der Haftpflichtversicherung sind die berechtigten Anliegen nach geringstmöglicher Beeinträchtigung der Bewirtschaftung und der Ausschluss von Haftungsansprüchen bestmöglich gewahrt“, betont Josef Hechenberger, Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol.

Lob für das gemeinsame Programm kommt auch von Landesjägermeister Anton Larcher: „Für mich ist besonders das klare Bekenntnis zur Freihaltung bisher unerschlossener Räume erfreulich. Dort sollen nur dann Singletrail-Strecken verwirklicht werden, wenn ein Einvernehmen mit dem



Jagdpächter hergestellt ist.“ „Die Lenkung Erholungssuchender in den Tiroler Bergen funktioniert am besten durch die Schaffung eines entsprechenden Angebots. Das MTB-Modell 2.0 gewährleistet, dass neue Routen nur dann entstehen, wenn keine größeren Konflikte zwischen Wanderern und Mountainbikern zu erwarten sind“, heißt es von Seiten des Alpenvereins. Bei geringerer Frequenz sieht das neue Modell eine gemeinsame Nutzung von Wegen durch Wanderer und Mountainbiker vor.

Was ist ein Singletrail?

Der Begriff Singletrail steht für einen Steig oder Pfad, der so schmal ist, dass man dort nicht nebeneinander fahren oder gehen

kann. Ein Singletrail ist zum größten Teil naturbelassener. Er kann aber auch für die Mountainbike-Nutzung adaptiert werden, um technische Schwierigkeiten und Erosionen zu verringern.

Weitere Informationen: www.tirol.gv.at/mountainbike

Foto: Land Tirol



Freiwillige Feuerwehr Brixen im Thale

Die FF Brixen sucht für Übungen mit der Bergeschere Altautos (Wracks).

Bitte Meldung an Kdt. OBI Stefan Bründlinger unter der E-Mail-Adresse info@feuerwehr-brixen.com

Pilzschutz

Maximal zwei Kilo pro Person

Pilze können mikroskopisch klein sein oder einen Durchmesser von einem halben Meter haben - oberirdisch, denn unterirdisch können sie bis zu hundert Hektar groß werden.

Ein großer Teil der Pilze ist essbar und viele Menschen schätzen sie als wertvolle Nahrungsergänzung. Das „Schwammerlbrotchen“ ist allerdings mehr als nur das Sammeln eines Nahrungsmittels, es ist für manche Menschen eine echte Freizeitbeschäftigung.

Dabei gehen manche offenbar zu weit, sodass Reglementierungen nötig sind. Pro Tag dürfen nur **maximal 2 kg Pilze** (pro Person) gesammelt werden, und das auch nur in der Zeit von 7 Uhr bis 19 Uhr.

In Tirol sammeln die meisten „Schwammerlbrocker“ für den Eigenbedarf, aber es gibt auch solche, die mit den Pilzen Geld verdienen wollen. Ein besonderes Problem scheinen in manchen Gegenden italienische Urlauber darzustellen, die tagtäglich auf Schwammerljagd gehen und die Pilze kofferraumweise nach Hause transportieren.

Nach den neuesten Erkenntnissen ist es völlig egal, ob man Pilze abschneidet oder herausdreht. Falls Sie Pilze herausdrehen, denken Sie bitte daran, das entstandene Loch wieder zu verschließen.

Auf keinen Fall dürfen Pilze in Plastiktaschen transportiert werden. Dies beschleunigt den Verderb enorm. Sie



brauchen Luft und dürfen nicht zerquetscht werden! Benutzen Sie Körbe oder im Notfall eine Stofftüte.

Lassen Sie zu junge und zu alte Pilze stehen! Zu junge Exemplare können oftmals nicht korrekt bestimmt werden, zu alte Pilze können zu einer Vergiftung führen. Sie

haben einen großen, leicht verderblichen Eiweißanteil.

Geben Sie den Pilzen die Chance, ihre Sporen abzuwerfen und für den Arterhalt zu sorgen. Schließlich möchten Sie ja auch in Zukunft noch Pilze sammeln.

Quellen: Echo, pilzforum.eu

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

DER NEUE PEUGEOT 308 SW
MIT PureTech- UND BlueHDI-MOTOREN

ab **€ 19.900,-**¹⁾

Ab Juli 2014 erhältlich:

PureTech 3-Zylinder Turbo-Benzin-Motor 1.2 PureTech 130 mit Stop & Start-System.
BlueHDI 1.6 BlueHDI 120 mit Stop & Start-System.

PEUGEOT EMPFIEHLE TOTAL CO₂-Emission: 85 - 129 g/km, Gesamtverbrauch: 3,2 - 5,6 l/100 km. Symbolfoto.

+2 JAHRE HERSTELLERGARANTIE
+2 JAHRE OPTIMWAY GARANTIE PLUS¹⁾

1) Der angegebene Preis enthält Händlerbeteiligung. Bei Inanspruchnahme der Eintauschprämie bis zu € 750,- und dem Peugeot Bank Bonus von bis zu € 750,- ergibt sich ein Aktionspreis ab € 18.400,-. Aktionspreise und Boni sind gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlerpartnern für Kaufverträge von 01.06.2014 bis 31.07.2014 und Auslieferung bis 30.09.2014. Bei Inanspruchnahme der Eintauschprämie muss das einzutauschende Fahrzeug mindestens 3 Monate auf den Neuwagen-Käufer zugelassen sein und über eine gültige § 57a Begutachtung verfügen. Der Peugeot Bank Bonus wird bei Kauf eines aktionsberechtigten Fahrzeuges und Finanzierung über die Peugeot Bank, Banque PSA Finance Niederlassung Österreich gewährt. Mindestlaufzeit 36 Mon. und Mindestfinanzierungssumme € 5.000,-. 4 Jahre Garantie sind für alle neuen Peugeot 308 SW-Modelle kostenlos. Unverb. empf., nicht kartell. Richtpreise in € inkl. NoVA, MwSt. Änderungen so wie Satz- und Druckfehler vorbehalten. Weitere Details bei Ihrem Peugeot Händlerpartner und auf www.peugeot.at/angebote/.

MOTION & EMOTION

FUCHS 

Clever rund um's Auto


PEUGEOT

Musikkapelle spielte im Altenheim

Dank

Das Wohn- und Pflegeheim Westendorf möchte sich auf diesem Weg bei der Musikkapelle Westendorf für das schöne Konzert, das speziell für unsere Bewohner im Altersheim veranstaltet wur-

de, ganz herzlich bedanken. Dieser Termin ist für unsere Bewohner ein besonderer Höhepunkt im Jahreslauf. Viele haben ja keine Möglichkeit mehr, ein Platzkonzert zu besuchen.



 **Dr. Peter Georg BRAJER**
Ihr Vertrauensarzt

URLAUBSANKÜNDIGUNG:

Die Ordination bleibt von **21.7. bis 1.8.2014** geschlossen.

Nächste Ordination: Montag, **4.8.2014**

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit Dr. Franz Strasser ist am Montag, den 14. Juli (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Hanno Pall ist am Montag, den 28. Juli (von 17 bis 19 Uhr im Gemeindeamt).

8^h
DuschRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

Wanne raus - Dusche rein:
Ihre persönliche Altersvorsorge!

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Geringere Kosten als bei Komplettrenovierung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben - weniger Schmutz und Lärm
- Alters- und behindertengerechte Ausführung möglich

Gebührenfrei anrufen
0800/20 22 19


viterma

viterma Lizenz-Partner
Patrick Grässling, Kelchsauerstr.72
6361 Hopfgarten i. Brixental
unterland@viterma.com, www.viterma.com



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Geschichte Tirols erwandern

Wege in die Vergangenheit in Tirol

Zu neuen Senioren-Jahres-Tickets verschenkt der VVT das Buch „Wege in die Vergangenheit in Tirol“.

Der soeben erst erschienene Kulturwanderführer der Haller Autorin Christine Zucchelli „Wege in die Vergangenheit in Tirol“ aus dem Tyrolia-Verlag lädt zu 55 Wanderungen durch die Tiroler Kulturgeschichte ein, die man bequem mit Zug und Bus erreichen kann.

In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Tirol (VVT) wurden Ausflugsziele so gewählt, dass diese mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind. Anfahrtspläne mit allen Hal-

testellen der öffentlichen Verkehrsmittel im Netz des VVT machen die umweltfreundliche Anreise zu den Zielen besonders einfach.

Für alle ab 61 Jahre, die sich jetzt ein neues VVT Jahres-Ticket „SeniorIn“ ausstellen lassen, bietet der VVT ein besonderes Zuckerl: Sie erhalten einen Ausgabe des Wanderführers gratis zum Ticket (solange der Vorrat reicht).

Auf den Wandertouren aus „Wege in die Vergangenheit in Tirol“ tritt man in die Fußstapfen von Kaisern und Päpsten, spürt Salzknappen und Goldsuchern nach und begleitet Schwabenkinder,



Haben den Kulturwanderführer „Wege in die Vergangenheit in Tirol“ im gemeinsamen Rucksack: Gerhard Rödlach (Marketing Tyrolia-Verlag) und DI Mag. Jörg Angerer (Geschäftsführer VVT).

Latschenbrenner und Wanderhändler zu alten Heilquellen oder Steinzeithöhlen.

Die nach Schwierigkeit klassifizierten Wegbeschreibungen sind durch Kartenausschnitte, historische Quellen und viele Tipps, Bilder und Hintergrundinformationen ergänzt. Durch die optimale Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel sind alle Wanderungen familien- und besonders seniorenfreundlich. Eine Anfahrt ist schnell, bequem und umweltschonend möglich.

Mit der gratis erhältlichen Fahrplan-APP „VVT Smart-Ride App“ sind zudem alle Verbindungen mit iPhones und Android-SmartPhones schnell und überall abrufbar.

„In die Tiroler Vergangenheit mit dem zukunftsorientierten Tiroler Nahverkehr: Das war eine Idee, für die sich der Tyrolia-Verlag und der VVT als regionale Un-

ternehmen gleichermaßen begeistern konnten. So ist diese schöne Kooperation zustande gekommen, die Geschichte im wahrsten Sinn des Wortes ‚zugänglich‘ macht“, freuen sich DI Mag. Jörg Angerer (Geschäftsführer Verkehrsverbund Tirol) und Gerhard Rödlach (Marketing Tyrolia-Verlag).

Senioren und Seniorinnen ab 61 Jahren können mit dem Ticket in ganz Tirol alle Busse und Züge für nur 240 € pro Jahr nutzen.

Für alle ab 75 Jahren kostet das Ticket nur die Hälfte.

„Wege in die Vergangenheit in Tirol“ ist um € 24,95 im Webshop der www.tyrolia.at sowie in allen Tyrolia-Filialen erhältlich. Weitere Informationen unter www.vvt.at/seniorin oder im VVT-KundenCenter (0512-561616, Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.30 Uhr)

Kindergartenpost

Sinneswanderung

„Mit allen Sinnen das Jahr erleben, entdecken, begreifen, spüren, wahrnehmen ...“ war unser Jahresschwerpunkt 2013/2014.

Eine tolle Sinneswanderung führte uns durch den Wald und ließ das Kindergartenjahr aktiv ausklingen. Auf diesem Weg konnten die Kinder ihre Sinne spielerisch erproben. Der Waldspielplatz war unser gemeinsames Ziel, wo wir uns mit Säften, Kaffee, Muffins, Brezeln und Äpfeln stärkten.

Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dass unser Fest ein schönes

und unvergessliches Erlebnis geworden ist.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir Herrn Adolf Strasser, Frau Ulrike Hausberger und Hermann Angerer aussprechen, die uns sehr interessante Informationen zum Thema „Bienen“ vermittelten.

Das Kindergarten team bedankt sich herzlichst bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und bei all jenen, die sich immer wieder für die Kindergartenkinder etwas Besonderes ausdenken. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.



FeinSinn

Marcel's Café Restaurant Bar

Dorfstraße 8 | 6363 Westendorf



Pizza & more +43 (0)5334 30111

Zustellservice von 17.00 bis 21.00 Uhr. Mindestbestellwert € 20,- gültig bis 15.12.2014

Margarita	Tomaten, Käse, Oregano	€ 7,00
Funghi	Tomaten, Käse, Champignons	€ 7,60
Prosciutto	Tomaten, Käse, Schinken	€ 7,60
Prosciutto e Funghi	Tomaten, Käse, Schinken, Champignons	€ 8,20
Americana	Tomaten, Käse, Salami	€ 8,20
Diavola	Tomaten, Käse, scharfe Salami, Pfefferoni	€ 9,10
Mafioso	Tomaten, Käse, Salami, Champignons, Knoblauch	€ 9,10
Capriciosa	Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Artischocken, Oliven	€ 10,20
Tonno	Tomaten, Käse, Thunfisch, Zwiebel	€ 10,00
Hawaii	Tomaten, Käse, Schinken, Ananas	€ 9,40
Calzone originale	Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Ei	€ 10,30
Quattro Stagioni	Vier Jahreszeiten: Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Artischocken, Spargel, Thunfisch, Zwiebel	€ 10,80
Prosciutto Crudo	Tomaten, Käse, Ruccola, original Südtiroler Rohschinken	€ 11,00
Oskar	Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Speck, Salami	€ 10,50
Spinaci	Tomaten, Käse, Spinat und Gorgonzola	€ 10,90
Frutti di Mare	Tomaten, Käse, Meeresfrüchte, Knoblauch	€ 10,90
Shoarma	Tomaten, Käse, gegrilltes Schweinefleisch, Salatstreifen, Knoblauchsauce	€ 11,90
Tyrolese	Tomaten, Käse, Speck, Champignons, Zwiebel	€ 10,90
FeinSinn	Tomaten, Käse, Salami picante, Ruccola und Parmesan	€ 12,00
Formaggio	Tomaten, Käse, Gorgonzola, Camembert, Mozzarella	€ 12,00
Gamberetti	Tomaten, Käse, Shrimps, Knoblauch	€ 12,00
Primavera	Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Spargel und Spiegelei	€ 11,10
Modena	Tomaten, Käse, frische Tomaten, Mozzarella, Balsamico	€ 11,80
Vegetaria	Tomaten, Käse, Champignons, Artischocken, Spargel, Spinat, Zwiebel	€ 11,80

Hier ausschneiden und für Bestellungen aufheben !!

Neue Pizzafolder liegen im Restaurant auf

oder bestellen Sie einfach ONLINE unter pizzawestendorf.com





EDV-Beratung und EDV-Betreuung auf hohem Niveau

TIROLTEC ist ein innovatives IT-Dienstleistungsunternehmen, das sich auf EDV-Beratung, EDV-Betreuung und EDV-Wartung für Unternehmen spezialisiert hat. TIROLTEC unterstützt Ihr Unternehmen von der Planung bis hin zur Implementierung und steht Ihnen in allen Fragen des IT-Supports zur Verfügung.

Die Lösungen von TIROLTEC basieren auf Linux®, Windows® und Apple® Plattformen und umfassen Dienste wie Netzwerkanbindung, das Einrichten von File-Services, GroupWare-Lösungen und Cloud Anbindung - von der gemanagten und überwachten Infrastruktur bis hin zum CMS-basierten Webauftritt.



Informieren Sie sich jetzt unter www.tiroltec.com

Tel: 05334/20387
 Mail: info@tiroltec.com
 Firma TIROLTEC
 Dorfstrasse 148, A-6363 Westendorf

Volksschule Westendorf

Volksschule erhielt das Gütesiegel „Lesen“

Im heurigen Schuljahr wurde LESEN in allen Klassen als allgegenwärtiger Schwerpunkt gesetzt. Immer wieder berichteten wir von Projekten rund um dieses Thema.

Die letzte Veranstaltung im Juni war der „Schau-zeich-Tag“, bei dem alle Schüler und Schülerinnen sich getrauten, in der Öffentlichkeit in verschie-

denen Lesetheatern mitzuwirken und dem interessierten Publikum vorzulesen.

Der Höhepunkt aber war die Abschlussfeier der Volksschüler im Alpenrosensaal, zu der auch die Eltern der Kinder sowie zahlreiche Ehrengäste geladen waren. Es wurde ein gelungener bunter Abend, bei dem sich „Bücherwürmer“ an vielen verschiedenen Beiträgen laben konnten.



Im Rahmen einer Feier im Landhaus überreichte Bildungslandesrätin Dr. Beate Palfrader das Gütesiegel Lesen an Schulleiterin Andrea Wagner und Martina Gwirl (Schulbibliothekarin).

Schulanfänger Herbst 2014

Gemäß § 6 des Schulpflichtgesetzes werden nachfolgend angeführte Kinder mit Beginn des Schuljahres 2014/15 an der Volksschule Westendorf aufgenommen:

Angerer Jakob, Aylott Puck, Brajer Felizitas, Brix Alexander, Dax Simon, Daxer Matthias, Empl Annalena, Fuchs Josef, Fuchs Matteo, Gofner Leonie, Grafl David, Grissmann Lina, Hausberger Antonia, Herwig

Lukas, Kant Isabella, Margreiter Lena, Margreiter Marco, Nigro Fabrizio, Pinter Manuel, Pletzer Leni, Pöll Leonie, Pöll Mario, Riedmann Peter, Schermer Xaver, Scherthanner Sarah, Schipflinger David, Schroll Sophia, Theis Lea-Sophie, Unmuth Hanna, Walder Jonathan und Zaß Mateo.



Mühlal 21, 6363 Westendorf

Malerei
Trennwand ANTTRETTER

Tel: 0664/5388940

www.malerei-antretter.at

Ihr fixer Partner für Anstriche und Farbgestaltung

Redaktionsschluss: 24.7.

GÜTESIEGEL LESEN

Gut lesen, gern lesen und viel lesen!

Diese Schule ist vom Land Tirol und dem Landesschulrat für Tirol mit dem Gütesiegel Lesen ausgezeichnet.

Schul Bibliotheks Offensive



Erlebnisreiche Wandertage sind zum Schulschluss Fixpunkte im Schulleben.

Hauptschule Westendorf

Gedanken zum Schulschluss

Ein denkwürdiges Schuljahr mit etlichen sehr erfreulichen Ereignissen ist zu Ende gegangen.

Wir freuen uns natürlich besonders über die Auszeichnungen, die die Hauptschule Westendorf im abgelaufenen Jahr erhalten hat.

Zum zweiten Mal wurde uns das **Schulsportgütesiegel** zugesprochen - diesmal mit dem erfreulichen Nebeneffekt, dass wir bei der Verlosung der Geldpreise großes Glück hatten und €1.000.- für den Sportunterricht erhielten.

Die Bemühungen um einen erfolgreichen Berufsorientierungsunterricht wurden mit dem „**BO-Gütesiegel plus**“ belohnt. Diese Auszeichnung ist das Ergebnis harter Arbeit und vieler innovativer Ideen unserer BO-Lehrer, die sich ganz besonders bemühen, den Schülern Wege der Weiterbildung und des Berufseinstiegs aufzuzeigen.

Schließlich konnte sich unsere Schwerpunktgruppe „Kreatives Werken“ über den zweiten Platz bei der **Tischler-Trophy 2014** freuen - mit einem höchst variablen Lernmöbel.

In sportlicher Hinsicht ist der zweite Platz der Schülerligakicker bei der Bezirksmeisterschaft zu nennen. Aber auch die Teilnahme am Finalturnier im Eishockey in Innsbruck war etwas ganz Besonderes.

Für die gute Arbeit und den Einsatz - die Hauptschule

Westendorf war für das Fach „Werken“ eine Pilotschule - wurden unsere Werklehrer bei einem Empfang in Innsbruck geehrt.

Keine offizielle Auszeichnung gab es nach der **Bildungsstandardstestung**, wir durften uns aber - nach dem hervorragenden Abschneiden bei der Mathematik-Testung im Vorjahr - auch bei der Englisch-Überprüfung über sehr gute Ergebnisse freuen.

Zahlreiche interessante Personen bereicherten unseren Unterricht. Redakteur Harald Angerer von der Tiroler Tageszeitung war ebenso an unserer Schule wie der Zeitzeuge Hans Beihammer aus Brixen, Forstleute, die Jugendbetreuer der Raiffeisenbanken und Fachleute von kontakt&co („Safer-Internet“-Projekt).

Viele Klassen genossen (über das Tiroler Kulturservice) namhafte Künstler, die ihnen spannende Stunden bescherten.

Hinzu kommen noch viele weitere kleine Höhepunkte, die unser Schuljahr sehr lebendig werden ließen - von stimmungsvollen Adventlesestunden bis hin zu interessanten Projekttagen.

Höhepunkte für die Schüler waren natürlich auch die alljährlich durchgeführten Schulveranstaltungen, von der Schiwoche der ersten Klassen über die Sportwoche (2. Kl.) und die Erlebnistage (3. Kl.) bis hin zur Wienfahrt der Viertklassler. Hinter diesen Veranstaltungen



Der Geldpreis zum Sportgütesiegel wurde von Unterrichtministerin Gabriele Heinisch-Hosek im Rahmen einer Sportlerehrung im Ministerium in Wien übergeben (Foto: Regina Aigner/Bundeskanzleramt).

gen steckt viel Arbeit, die von den zuständigen Lehrern aber stets mit Freude und großem Einsatz erledigt wird.

Und so ist es mir ein Anliegen, allen Beteiligten zum Schulschluss herzlich zu danken - der Lehrerschaft für den großen Einsatz und die vielen Ideen, den Eltern für die gute Zusammenarbeit, unserem Schulwart und seinem Team und den beiden Gemeinden Brixen und Westendorf für das Wohlwollen und das Interesse an unserer Schule.

Mit diesem Jahr endet die Phase als „Modellschule Ti-

rol“. Als eine von vier Landhauptschulen durften wir einige Jahre lang an Ideen arbeiten, die nun zum Teil ins Regelschulwesen aufgenommen wurden. Von diesen Jahren haben wir sehr profitiert.

Im kommenden Jahr steht uns (mit den ersten Klassen) der Wechsel ins System der Neuen Mittelschule ins Haus. Die Vorarbeiten laufen längst und wir dürfen diesen Umstellungen zuversichtlich entgegenblicken. Dazu folgen in der Septemberausgabe einige Informationen.

Albert Sieberer, Schulleiter

Die Hauptschule Westendorf im Internet:
www.hs-westendorf.tsn.at

Die Polytechnische Schule berichtet

Bundeswettbewerb in „Ernährung-Küchenführung-Service“ in Bad Gleichenberg

Am 6. Juni wurde der Bundeswettbewerb im Fach „Ernährung-Küchenführung-Service“ in der Berufsschule Bad Gleichenberg in der Oststeiermark ausgetragen. Das Team der PTS Brixen im Thale war, wie bereits berichtet, Landessieger geworden und hatte sich dadurch für den Bundeswettbewerb qualifiziert. Auch die zweitplatzierte Mannschaft, die PTS St. Johann, durfte mit dabei sein.

Die drei erfolgreichen Schülerinnen Stefanie Fraunberger, Julia Riedmann und Antonia Wahrstätter reisten mit ihrer Lehrerin Theresia Stöckl am 5. Juni an. Am Nachmittag wurde ein tolles Programm geboten: eine Rundfahrt durchs „Vulkanland“ an der Riegersburg vorbei bis zum „Schokoladentheater“ Zotter. Dort konnte nach Herzenslust gekostet werden. Am Abend

lud die Berufsschule für Tourismus zu einem ausgezeichneten Galadinner im wunderschönen Mailandsaal ein.

Am Wettbewerbstag ging es dann zur Sache: es musste für vier Personen ein dreigängiges Menü zubereitet, der Tisch schön gedeckt, Cocktails gemixt und fachgerecht serviert werden. Unsere drei machten es hervorragend und so konnte das Team den achten Platz erreichen. Den Sieg holten sich heuer ex aequo zwei Polys, das aus Hallein und das andere aus Griesbach in Niederösterreich.

Die Teilnahme am Bundeswettbewerb war eine sehr lehrreiche und interessante Erfahrung, an die sich alle Beteiligten noch oft und gerne erinnern werden!

Landeswettbewerb Handel/Büro

Am 15. Mai 2014 fand der Landeswettbewerb für den Fachbereich Handel und Büro statt. Unsere Schule



Nicole und Sabrina mit ihrer Lehrerin und Fachbereichsleiterin, Frau Schwingenschlögl

war durch Sabrina Depauli und Nicole Fuchs vertreten. Die beiden stellten sich der Herausforderung, ihre Computerkenntnisse sowie ihr Grundlagenwissen in Buchführung und Betriebswirtschaft gegen starke Konkurrenz aus ganz Tirol unter Beweis zu stellen. Unsere Mädchen klassierten sich im guten Mittelfeld und konnten so in der Teamwertung den vierten Rang für die PTS Brixen i.Th. erzielen. Wir gratulieren herzlich!

Neue „Bar“ für das Jugendzentrum

Bereits vor einiger Zeit trat die Leiterin des Jugend-

zentrums an uns heran und fragte uns, ob wir eine Art „Bar“ für das Jugendzentrum bauen könnten. Die Holz-Bau-Gruppe willigte natürlich sofort ein. Nach einigen Entwurfszeichnungen einigte man sich relativ schnell.

Unser Dank gilt der Tischlerei Hehenberger, die uns die Dreischichtplatten auf die richtigen Maße zuschnitt und bereits „baukastenfertig“ herrichtete. An einem Nachmittag mussten wir die Bar nur noch zusammenschrauben bzw. -leimen.

Es war für uns eine willkommene Abwechslung und



Die Holz-Bau-Gruppe und Dir. Leitner-Hölzl mit „ihrer“ Bar im JUZ



Frau Stöckl, Julia, Antonia und Stefanie bei der Preisverteilung beim Bundeswettbewerb mit der amtsführenden Präsidentin des Landesschulrates, Frau Meixner, Herrn Landesschulinspektor Zoller und Frau Fachinspektorin Niederl



Angeli zeigt uns, wie sie mit den kurzen Ärmchen isst.

wir lernten viele praktische Dinge dazu.

Besuch von Angeli Harless

Mitte Juni bekamen wir Besuch von Angeli Harless (aus Niederndorferberg) mit ihrem Lebensgefährten Jürgen. Angeli ist ein soge-

nanntes „Conterganopfer“, durch das Beruhigungsmittel Contergan sind im embryonalen Stadium ihre Arme nicht gewachsen.

Angeli erzählte und zeigte uns in ihrer fröhlichen und positiven Art, wie sie den Alltag meistert. Sie strahlt enorme Freude und Selbstbewusstsein aus, sie kann uns ein echtes Vorbild im Umgang mit persönlichen Schwächen sein!

Sprachwoche in London

Mit vielen Erlebnissen und tollen Eindrücken kehrten die an der Sprachwoche teilnehmenden Schüler und Schülerinnen aus London zurück.

Die Erfahrung, sich in einer

Großstadt zurechtzufinden und sich auch sprachlich durchzuschlagen ist sicher wertvoll für zukünftige Unternehmungen dieser Art.

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer

Homepage:

www.pts-brixen.tsn.at

E-mail:

direktion@pts-brixen.tsn.at

Telefon:

05334 82012

Fax: 05334 82014



Die „London-Gruppe“ mit der Towerbridge im Hintergrund

HOT SHOTS vs. COOL WATER

Am Mittwoch, dem 30. Juli 2014 findet im Schwimmbad Westendorf ein

Soap Soccer Turnier

statt.

Wann: Von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
!!! Nur bei schönem Wetter !!!

Wer mitmachen kann: JEDER (max. 4 Spieler pro Team)
Anmeldung direkt vor Ort.

Bei Fragen melde dich einfach in der Raiffeisenbank Westendorf Tel: 05334/6211-77128.

Raiffeisenbank
Westendorf

Da ist was los.



Landesmusikschule Brixental Abschlussprüfungen

Die Ergebnisse der Abschlussprüfungen des Tiroler Musikschulwerkes im Mai/Juni 2014:

René Schwaiger, Tenorhorn (AP & JMLA in Gold) - ausgezeichnete Erfolg; im Bild oben mit Korr. F. Binder (li.) und Lehrer Mag. Andreas Reiter)

Simon Plieseis, Akkordeon - ausgezeichnete Erfolg (im

Bild links unten mit Lehrer Martin Hechenblaikner)

Kathrin Bannach, Gesang - ausgezeichnete Erfolg (im Bild unten mit Korr. Florian Binder, Lehrer Rudolf Sandbichler und Korr. A. Hollaus, BA)

Wir gratulieren unseren drei Westendorfer Abschlussprüfungs-Kandidaten und ihren Lehrern!



Der Konservatoriumsschüler Stefan Krimbacher erspielte vor kurzem auf dem Akkordeon als Solist in der Altersgruppe IV einen 1. Preis beim Bundeswettbewerb Prima La Musica in Wien, wo er sich zum wiederholten Male gegen die besten Akkordeonisten aus ganz Österreich und Südtirol durchsetzen konnte.

Herzliche Gratulation an den jungen Musikstudenten aus Westendorf!

Anlässlich „20 Jahre Landesmusikschule“ Bunter Abend

Eine gut besuchte Veranstaltung fand am 23. Mai im Alpenrosensaal in Westendorf im Rahmen von „20 Jahre LMS Brixental“ statt. Im ersten Teil wurde alpenländische Volksmusik vom

Feinsten geboten, der zweite Teil war der volkstümlichen Musik im „Oberkrainerstil“ gewidmet. Ein herzlicher Dank gilt allen mitwirkenden Schülern, Lehrpersonen und Gastgruppen.



Bürgermeister Margreiter, Musikschulleiter Sepp Gandler, Sprecher G. Koidl und Peter Aschaber



Michael und Thomas Krimbacher



LMS-Ensemble Mitja (Schüler und Lehrer)

HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Haarentfernung
- ⇒ Straffungswickel
- ⇒ u.a.



Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@aon.at

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine

Redaktionsschluss: 24. Juli

Hubertus Stub'n
wieder geöffnet!
Mittwoch bis Sonntag,
ab 18 Uhr



Küchenchef Rainer Goy bleibt am Herd!

In unserer Hubertus-Stub'n köchelt's wieder: Genießen Sie bevorzugt regionale Produkte serviert mit österreichischen Weinen und süffigen Bierspezialitäten und das im gemütlichen Tiroler Ambiente oder auf unserer Terrasse. Und sollten Sie Kinder dabei haben: Unsere Gartenanlage mit Erlebnisspielplatz bietet genügend Freiraum für die Kleinen und Ihnen ein entspanntes Schnabulieren. Mehr Impressionen und einen Blick in die Speisekarte gibt's auf unserer Homepage: www.hubertus-brixen.at – Auf ein Neues und Viel Gutes in der Hubertus Stub'n - wir freuen uns auf Ihren Besuch!



HUBERTUS STUB'N
RESTAURANT

Günter, Lisa & Angelika Strobl, Hotel Hubertus / Hubertus Stub'n,
Ahornweg 4, 6364 Brixen im Thale/Tirol, Tel. 0043 (0)5334 81870, info@hubertus-brixen.at

Alpenschule

Es tut sich was auf dem Salvenberg

Holzwerkstatt

Ganz neu konnten wir in der Alpenschule heuer eine Holzwerkstatt einrichten. Dabei dürfen die Kinder mit dem natürlichsten Werkstoff, den uns die Natur zur Verfügung stellt, basteln und werken. Dank der Kooperation mit der Sparkasse Kitzbühel konnten wir für die Schulklassen Werkzeuge und Werkpackungen anschaffen, damit aus dem Werkstoff Holz tolle Basteleien hergestellt werden können. Davon konnte sich Gerald Habison von der Sparkasse Kitzbühel bei einem Lokalausgang selbst überzeugen.

In der Holzwerkstatt entstehen nun bunte Zaunpfosten, Vogelhäuser, Holzspiele oder andere kleine Baste-

leien. Jedes Kind kann sich als kreativer Handwerker versuchen und am Ende ein tolles, selbstgemachtes Werkstück mit nach Hause nehmen.

Besuch aus Liechtenstein

Die Gesamtschule Gamprin aus Liechtenstein bevölkerte mit insgesamt 35 Kindern eine ganze Woche lang den Salvenberg und die Alpenschule. Die beiden Lehrerinnen Seraina Ambühl und Corina Hasler hatten sich die Alpenschule bereits vergangenen Herbst angeschaut und einen Nachmittag bei uns verbracht. Anlass für diese Woche in den Kitzbüheler Alpen war das 100-Jahr-Fest der Alpe Rauz, die zur Gemeinde Gamprin gehört. Die Rückmeldung einer Mutter



Die Liechtensteiner Kinder auf dem Gipfel der Hohen Salve

aus Liechtenstein: „Es hat meinem Sohn nicht nur einfach rundum gefallen, er ist hellbegeistert. Es war interessant, abwechslungsreich, das Essen war super und die Leute sehr lieb.“

Stammgäste drücken die Schulbank

Im Juni konnten wir in der Alpenschule auch 60 Stammgäste aus der Regi-

on bei uns begrüßen. Gäste aus Österreich, Deutschland und den Niederlanden wollten wissen, was man in der Alpenschule lernen kann und was die Kinder bei uns entdecken und erleben. Im Anschluss an einen Bildervortrag wurden bei einem Alpenschule-Quiz die Sinne getestet und jeder konnte sich selber sein Steckerlbrötchen über Feuer halten.



Die Stammgäste aus Hopfgarten vor der Alpenschule

Wer nicht kann, was er will,
muss das wollen, was er kann.

Leonardo da Vinci



Gerald Habison von der Sparkasse Kitzbühel ist selber aktiv bei der Holzwerkstatt dabei.

TAXI
Brixental
TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161

Cordial-Cup

Europas größtes Jugendfußballturnier

Bereits zum 17. Mal kämpften dieses Jahr 164 Mannschaften aus ganz Europa und der Welt um die begehrten Siegetrophäen beim Cordial-Cup 2014. Auf insgesamt elf Fußballplätzen in den Kitzbüheler Alpen kämpften die Jungs und Mädels bei bestem Wetter und heißen Temperaturen am Pfingstwochenende.

Auch Westendorf war wieder Austragungsort vieler Gruppenspiele bei den U11-Teams der Burschen und bei den U15-Mannschaften der Mädchen.

Aus fünf verschiedenen Nationen kamen die in Wes-

tendorf spielenden Teams. Prominentester Gast war das Team des FC Bayern München.

Die Finalspiele des Cordial Cups fanden dieses Jahr in Söll am Wilden Kaiser statt. Mehr als 5.000 Zuschauer verfolgten die Spiele bei brütender Hitze. Bei der U11 gewann das Team des VfB Stuttgart. Bei der U13 sicherten sich die Buben der Tiroler Auswahl den Sieg. Die Trophäe der U15 männlich ging an die TSG Hofenheim.

Bei den Mädchen (ebenfalls U15) sicherten sich ausge-rechnet die von am weitesten angereisten Girls des FC



California Strikers aus den USA den Sieg.

Der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen – Westendorf möchte sich in diesem Zug vor allem bei Franz Ziepl und seinem Team vom SV Westendorf bedanken,

die das komplette Turnier in Westendorf organisieren, betreuen und bewirten.

Ohne solch tatkräftige Unterstützung wäre die wohl touristisch wichtigste Sommerveranstaltung nicht möglich.



Familien Specials Juli

Preise für 2 Erwachsene + 2 Kinder für 7 Nächte inkl. Flug
(Stand 16. Mai 2013)

Türkei	15.7. Side West Resort	AI € 1458
Ägypten	12.7. Sol y Mar Solaya Resort	AI € 1704
Tunesien	15.7. LTI Mahdia Beach	AI € 1780
Rhodos	13.7. Niriides Beach	AI € 1794
Teneriffa	16.7. Riu Buena Vista	AI € 2470

Florida im Herbst

14 Tage inkl. Flug und Mietwagen
ab € 899,00 pro Person

Unseren fachkundigen Mitarbeiter planen dazu gerne Ihre bevorzugte Reiseroute.



Kreuzfahrten-Sonderangebot

23.11. – 02.12.2014 - 18 Tage Vollpension und Rückflug von Miami nach München
Savona-Marseille-Casablanca-Madeira-Teneriffa-Antigua-Tortola-Catalina Island-Grand Turk-Miami

ab € 1.270,00 pro Person
+ 3 Tage Miami ab € 120,00

Zahlreiche weitere Angebote in unserem Büro!



BVB-Training für den Nachwuchs

Evonik-Fußballschule

Von 4. bis 8. August 2014 stattet Borussia Dortmund Westendorf mit der offiziellen Fußballschule des BVB einen Besuch ab. Bereits zum zweiten Mal trainieren Mädchen und Buben im Alter zwischen 7 und 13 Jahren unter der professionellen Leitung der BVB-Lizenz-Trainer.

Zwei Trainingseinheiten warten täglich auf die Kinder – und das fünf Tage lang. Spielerische Übungsformen, Tipps und Tricks von den Profis und jede Menge Spaß sind garantiert. Aufgelockert werden die Einheiten von verschiedenen „Halbzeitaktionen“ – oder auch Vertrauens- und Spaßspiele genannt.

Neben den Trainingseinheiten, einer original BVB-Trainingsausrüstung und einem täglichen Mittagessen werden die Kinder von

ca. 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr komplett betreut und beaufsichtigt. Und natürlich erhalten alle Kids auch eine offizielle Teilnehmerurkunde und Medaillen.

Bisher haben sich schon viele Kinder aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden und Ungarn für das Feriencamp 2014 in Westendorf angemeldet. Für alle einheimischen Interessenten wären noch ein paar Plätze frei, an der Evonik-Fußballschule des BVB teilzunehmen. Die Kosten für die ganze Woche betragen pro Kind € 219,-.

Genauere Informationen gibt es unter www.kitzalps.com/bvb oder im Tourismusbüro Westendorf. Die Anmeldung ist auch bequem und einfach online unter der angegebenen Adresse möglich!



Öffnungszeiten des Tourismusbüros:

Montag bis Freitag: 8.30 - 18 Uhr durchgehend
Sa: 10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
So: 10 - 12 Uhr

Abwechslungsreiches Programm

Stammgästewoche

Bereits zum 15. Mal begrüßte der Tourismusverband seine treuen Gäste zur jährlichen Stammgästewoche in Westendorf. Mit 241 angemeldeten Personen erreichte Westendorf das beste Ergebnis der letzten Jahre.

Vom 15. bis 20. Juni konnten die Gäste wieder jede Menge Eindrücke aus unserem Ort mitnehmen, die man sonst eher weniger erlebt.

Der Reitsportclub Westendorf präsentierte bei einer großartigen Reitshow sein Können. Beim Stammgäste-Schützenkönigschießen stellten die Gäste dann ihre Zielgenauigkeit unter Beweis. Bei einem interessanten „Almtag“ im Windautal erfuhren sie einen Tag später so allerhand Geheimnisse rund um die Almkräuter der Alpen. Ein kleiner Kochworkshop schloss den Kreis. Das Ergebnis: Köstliche Almtapas aus allen erdenklichen Kräutern.

Ein spannender „Echt-oimerisch“-Vortrag am Abend zeigte, wie das Almleben wirklich ist, was die Almbauern leisten müssen und wieso die Almen

so wichtig für die Region sind.

Auch ein Westendorfer Weiler wurde wieder vorgestellt. Dieses Jahr durften die Stammgäste Näheres zu den wunderschönen Daxlhöfen erfahren. Prächtiges Wetter und ein gutes Mittagessen der Daxlbauern waren Garant für die erfolgreiche Veranstaltung. Ein Benefizkonzert am Abend rundete das Programm ab.

Zu guter Letzt stand, wie jedes Jahr, der traditionelle Abschluss- und Ehrungsabend auf dem Programm. Zahlreiche Gäste wurden hier für ihre Treue zu unserem Ort ausgezeichnet. Ganz im Speziellen freut sich Westendorf über Familie Bodd und Familie Limmen, die ihren Urlaub bereits über 70 Mal in Westendorf verbracht haben.

Der Tourismusverband aus Westendorf möchte sich bei allen Mitwirkenden, Helfern und Vermietern recht herzlich bedanken. Ohne die tatkräftige Unterstützung dieser Gruppen wäre diese wichtige Woche nicht möglich.



Traumwetter zu Pfingsten (Brechhorn Gipfel)

Was ist los im BRIXENTAL Juli 2014

08 - 12

Borussia Dortmund - Trainingslager im Brixental

Mi bis Fr vormittags und nachmittags und Sa vormittags Training am Fußballplatz in Brixen im Thale.

Di 08

20:00

Kirchberger Sommernachtskonzert

... mit Live Musik im Zentrum von Kirchberg.

Mi 09

19:30

s'Brixner Mittwochsfest!

Kult-Sommerfest am Dorfplatz in Brixen mit Live Konzert.

Do 10

16:00

Schau zuichi Markt im Zentrum von Westendorf

Altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen. Kinderprogramm mit Hubs! Unter anderem mit Mini Playback Show, Schlauberger Polonaise u.v.m.

11 - 13

Österreichische Meisterschaft im MTB Downhill

... am Gaisberg in Kirchberg.

Sa 12

10:00

40-Jahr Jubiläum Tennisclub Brixen

Vieffälliges Unterhaltungsprogramm. Ab 17:00 Uhr Spanferkel vom Spieß. Am Abend Disco mit „DJ Deluxe“.

Sa 12

10:00

BVB Fanclubturnier in Westendorf

Turnierort: Sportgelände SV Moskito Westendorf.

Sa 12

10:00

Shredheadz Alpenrosen Soccer Battle & DJ Contest

Fußballturnier auf Parkett, 4 gegen 4 und ab 21:00 Uhr Party mit DJ Bewertung. Infos auf Facebook.com/Shredheadz

Sa 12

20:30

Premiere Volksbühne Brixen

„Schaus doch mal vorbei“ - Komödie in 3 Akten von Ulla Kling. Weitere Termine: 15.07./17.07./22.07./24.07./29.07./31.07. 2014 in der Aula der Volksschule Brixen.

Nächtigungsstatistik

Schwacher Mai

Die ungewöhnlich späten, katholischen Feiertage waren Hauptauslöser dafür, dass die Nächtigungsstatistik im Mai relativ dürrig ausfiel. Vor allem das späte Pfingstfest (dieses Jahr erst im Juni) war dafür verantwortlich, dass Westendorf um 1.429 Nächte weniger verzeichnen konnte als noch im Jahr zuvor. Die Pfingstfeiertage locken normalerweise nicht nur viele Kurzurlauber zu uns, sondern beherbergen auch den Cordial-Cup (Europas größtes Jugendfußballturnier),

bei dem allein in Westendorf mehrere hundert Nächtigen generiert werden. Insgesamt ergibt das ein Minus von - 22,37 %. Erfahrungsgemäß lässt sich dieses Ergebnis aber bereits mit dem Monat Juni wieder ausgleichen. Gutes Wanderwetter, eine hervorragend besuchte Stammgästewoche, das KitzAlpBike-Festival und weitere kleine Veranstaltungen lockten zahlreiche Gäste nach Westendorf. Die Juni-Statistik folgt in der nächsten Ausgabe!

Redaktionsschluss: 24. Juli

Was ist los im BRIXENTAL Juli 2014

So 13

09:00

Salvenbergroas

Vier Bauern und die Alpenschule verwöhnen mit kulinarischen Köstlichkeiten und hausgemachten Kuchen. Traditionelles Handwerk und Brauchtum, unterhaltsame Spiele für Kinder und musikalische Einlagen runden den Bergsonntag ab. Trachtenmodenschau der Gerberei Niederkofler beim Thumerhof.

Di 15

20:00

Kirchberger Sommernachtskonzert

... mit Live Musik im Zentrum von Kirchberg.

Mi 16

19:30

s'Brixner Mittwochsfest!

Kult-Sommerfest am Dorfplatz in Brixen mit Live Konzert.

Do 17

16:00

Schau zuichi Markt im Zentrum von Westendorf

Altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen. Kinderprogramm mit Hubs! Unter anderem mit Mini Playback Show, Schlauberger Polonaise u.v.m.

18 - 20

Staudenfest in Aschau

Freitag, ab 18.30 Uhr - Kinderdisco, ab 20.30 Uhr - Staudendisco. Samstag „Nacht der Tracht“ mit dem Schlossberg-Quintett. Sonntag, ab 11.00 Uhr - Frühschoppen

Sa 19

14:00

Alpenrosenfest Westendorf

Traditionelles Dorffest. Die heimischen Vereine sorgen in Zeiten und Schirmbars für das leibliche Wohl und mehrere Musikgruppen für die gute Stimmung. Ab 15.00 Uhr großes Kinderprogramm mit Kletterturm, Slackline, Riesenseifenblasen, Kinderschminken uvm. Eintritt: € 4,- (ab 17.00 Uhr)

Di 22

20:00

Kirchberger Sommernachtskonzert

... mit Live Musik im Zentrum von Kirchberg.

Mi 23

19:30

s'Brixner Mittwochsfest!

Kult-Sommerfest am Dorfplatz in Brixen mit Live Konzert.

Do 24

16:00

Schau zuichi Markt im Zentrum von Westendorf

Altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen. Kinderprogramm mit Hubs! Unter anderem mit Mini Playback Show, Schlauberger Polonaise u.v.m.

Sa 26

15:00

Kirchberger Dorffest

Dorffest der Vereine mit Live Musik und Kinderprogramm.

Di 29

20:00

Kirchberger Sommernachtskonzert

... mit Live Musik im Zentrum von Kirchberg.

Mi 30

19:30

s'Brixner Mittwochsfest!

Kult-Sommerfest am Dorfplatz in Brixen mit Live Konzert.

Do 31

16:00

Schau zuichi Markt im Zentrum von Westendorf

Altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen. Kinderprogramm mit Hubs! Unter anderem mit Mini Playback Show, Schlauberger Polonaise u.v.m.

Handwerk, Brauchtum und gute Musik

10. Salvenberggroas

Eine gemütliche Wanderung von Hof zu Hof auf der Sonnenseite von Westendorf – das erwartet alle Gäste und Einheimische bei der bereits zehnten Salvenberggroas.

Vier Bauern des Salvenbergs präsentieren kulinarische Köstlichkeiten von „Brodakrapfen“ über „Strauben“ bis hin zu allerlei Gegrilltem und natürlich auch hausgemachten Kuchen. Sie zeigen aber auch traditionelles Handwerk und Brauchtum. Unterhaltsame Spiele für Kinder runden einen herrlichen Berg-Sonntag ab. Dieses Jahr mit dabei: Schwendt, Thumerhof, Rothen, Eichl und die Alpenschule.

Auch musikalisch ist wieder einiges geboten: Sowohl eine Abordnung der Westendorfer Musikkapelle („Die fidelen Westendorfer“) als auch das Krainer Echo

und die Stoaberg-Combo werden die Gäste mit jeder Menge guter Musik unterhalten.

Bergandacht

Einen besinnlichen Auftakt kann man um 10:00 Uhr bei der Bergandacht am Schwendter Hof miterleben. Bitte um rechtzeitige Ankunft, da Zufahrten während der Andacht nicht möglich sind!

Alpenschule

Von 10:00 bis 14:00 Uhr steht die Tür der Alpenschule für alle offen. Bei einer Entdeckungsreise für die Sinne sind alle eingeladen, das Alpenschule-Programm und das Haus kennenzulernen. Das Alpenschule-Team freut sich auf euren Besuch!

Kasperltheater und Modenschau

Am Thumerhof kommt



ab ca. 13:30 Uhr für alle kleinen Gäste der Kasperle zu Besuch und erzählt eine spannende Geschichte aus seinem Reich. Eine Stunde später, um 14:30 Uhr, präsentiert Trachtenmoden Niederkofler die neuesten Trachtentrends bei einer großen Modenschau am Thumerhof.

Organisation

Die Straße auf den Salvenberg ist für den allgemeinen Verkehr gesperrt und nur für Anrainer frei. Folgende Taxiunternehmer bringen euch gerne von den Taxistandplätzen im Dorf und vom Bahnhof auf den

Salvenberg:

- Taxi Brixental – Tel. 6465
- M&M-Taxi – Tel. 20010
- Taxi Stefan – Tel. 30044
- Taxi €3,- pro Person (ab 4 Personen)
- Auffahrtsmöglichkeiten bestehen auch mit den Bergbahnen Brixen und Hopfgarten – Kinder bis 16 Jahre frei (Jahrgang 1998!).

Auf euer Kommen freuen sich die mitwirkenden Bauern des Salvenbergs, LAbg. Franz Berger und Dkfm. Dr. Josef Ziepl für die Alpenschule sowie Toni Wurzrainer mit Team für die Organisation.

Ein voller Erfolg:

Radlrallye

Mit 136 gemeldeten Teilnehmern bei den beiden Disziplinen „Schmankerlrallye“ und „Sprintrennen“ konnten sich die Veranstalter vom TVB bereits im zweiten Jahr über 30 % mehr Teilnehmer freuen als noch im Jahr zuvor.

Mit einigen Neuerungen im Vergleich zum Vorjahr ging die Radlrallye am 21.6.2014 an den Start. Neben attraktiven Preisgeldern für die Sieger des Sprintrennens (insgesamt €1.000,- in bar), durften sich auch 47 Personen über einen Gewinn bei der großen Radlrallye-Tombola freuen. Unter allen gemeldeten Teilnehmern

verloste der TVB u.a. einen 47“-Flachbildfernseher, eine Heißluftballonfahrt, Saisonkarten der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental, Golfkurse und viele attraktive Sachpreise mehr.

Die Hauptdisziplin – das Sprintrennen über 14,25 Kilometer und 321 Höhenmeter – zog sich schon wie im ersten Jahr vom Dorfzentrum Westendorf bis zur Gamskogelhütte im Windautal. Das perfekte Rennwetter und bestens drauf eingestellte Fahrer ließen es auch dieses Jahr wieder ordentlich krachen. Der zweitplatzierte Dominik Salcher kam am Ende



nur um 0,1 Sekunden hinter dem Sieger Marco Lengauer ins Ziel. Sein neuer Streckenrekord: 27 Minuten, 25 Sekunden. Dritter wurde bei den Männern Georg Unter-rainer. Bei den Frauen siegte Katja Riedmann vor Stefanie Gerbes und Sarah Riedmann.

Für alle Schmankerlfahrer waren die kulinarischen und musikalischen Genüsse bei den vier teilnehmenden Gasthäusern (Gasthof Jagerhäusl, Käsealm Straubing, Gasthaus Steinberg und Gamskogelhütte) das wahre

Ziel. Hier ging es lediglich ums Ankommen und Spaß-Haben.

Die Ergebnislisten des Sprintrennens und die Gewinner der großen Radlrallye-Tombola sind ab sofort auf der Homepage des KitzAlpBike-Festivals online (www.kitzalpbike.com).

Der Termin für nächstes Jahr steht ebenfalls schon fest. Die Veranstalter freuen sich schon jetzt auf den 20. Juni 2015, wenn es wieder heißt:

Auf zur großen Windautaler Radlrallye!



Fröhlichschoppen

auf der Sonnalm

Sonntag, 3. August 2014

Ab ca. 11:00 Uhr, Eintritt frei!
Für Unterhaltung sorgen
„Die Oberndorfer Musikanten“

Samstag, 9. August 2014

Bergleuchten
Für Unterhaltung sorgen
„Die fidelen Westendorfer“.
Eintritt frei.; ab ca. 19:00 Uhr.



Alpenrosenfest




2014

Der Höhepunkt im Brixental

Samstag, 19. Juli am Dorfplatz Westendorf








Für Stimmung sorgen mehrere Musikgruppen wie die Hinterlechner, die Alpenrosen Buam, Big John, die Audioheadz sowie Oberkraner-Sound mit dem Quintett 2000



Für Speis' und Trank sorgen die Westendorfer Vereine.
Brodakrapfen und Hendl bereits ab Mittag!



Tolles Kinderprogramm

ab 15 Uhr mit Kletterturm, Slackline, Kinderschminken, Riesenseifenblasen, ...

17.30 Uhr: Auftritt der Kindertanzgruppe der Brixentaler Tänzer



... seit Jahren verlässlicher Partner von Vereinen

Das Fest wird unter Berücksichtigung des Tiroler Jugendschutzgesetzes durchgeführt. AUSWEISPFLICHT beim Eintritt !!

Jung - dynamisch - amerikanisch

American Music Abroad

Fritz Marksteiner bringt wieder amerikanisches Flair nach Westendorf. **American Music Abroad** sorgen für amerikanische Musikabende im Alpenrosensaal.

Die jungen Musiker und Sänger aus den USA machen sich Jahr für Jahr nach Europa auf, um der „alten Welt“ die amerikanische Musik näher zu bringen – und das seit mehr als dreißig Jahren mit großem Erfolg!

Der Chor und das Orchester von „American Music Abroad“ werden aus den besten Jungmusikern aus über 30 Highschools gebildet und formen somit ein Spitzen-

Ensemble, das mit jugendlichem Esprit, Spielfreude und Virtuosität auf höchstem Niveau glänzt.

Bis zu 150 Musiker bieten in den diesjährigen Westendorfer Konzerten wieder ein breites Spektrum, das von den alten Meistern, über Broadway Klassiker, Chor-Hymnen und Gospel Songs reicht.

American Music Abroad - der Zauber der Musik klingt nie frischer! Fritz Marksteiner (AMA-Manager) und sein Team hoffen auf zahlreichen Besuch zu diesen außergewöhnlichen Musikveranstaltungen.



- Termine:**
- 7.7.2014, Montag, 20:00 Uhr – Bronze Tour
 - 8.7.2014, Dienstag, 20:00 Uhr – Silver Tour
 - 13.7.2014, Sonntag, 10:15 Uhr – Gold Tour in der Kirche
 - 14.7.2014, Montag, 20:30 Uhr – Gold Tour
 - 15.7.2014, Dienstag, 20:00 Uhr – Red Tour
 - 17.7.2014, Donnerstag, 20:00 Uhr – Freedom Tour
 - 24.7.2014, Donnerstag, 20:00 Uhr – Voices Tour
- Eintritt frei!**

Borussia Dortmund im Trainingslager

Das Brixental wird schwarz-gelb

Bereits zum dritten Mal bereitet sich Borussia Dortmund im Brixental auf eine neue Saison vor. Vom 8. bis 12. Juli trainieren die Kicker um Startrainer Jürgen Klopp bis zu zweimal täglich auf dem Trainingsplatz in Brixen im Thale. Die offiziellen Trainingszeiten werden erst kurz vorher bekannt gegeben und sind dann in den örtlichen Tourismusbüros zu erfragen. Erfahrungsgemäß werden die Einheiten ca. um 10:00 Uhr und um 16:00 Uhr stattfinden.

Wie immer sind die Trainings öffentlich und kostenlos zugänglich. Die Parkplätze rund ums Trainingsgelände in Brixen im

Thale sind in dieser Zeit gesperrt, sodass der nächste Ausweichparkplatz bei den Bergbahnen in Brixen benutzt werden muss. Die Veranstalter bitten dies zu berücksichtigen.

Für die zahlreichen mitreisenden Fans finden natürlich wieder unterschiedliche Rahmenprogramme statt. Von öffentlichen Pressekonferenzen mit der Mannschaft, Fan-Wanderungen bis hin zum großen Fanclub-Turnier in Westendorf ist wieder alles dabei, was sich auch in den letzten Jahren bereits bewährt hat. Nähere Informationen zum BVB im Brixental gibt es auch unter www.kitzalps.com/BVB



Gschwantler spendet

Bei einer Charity-Aktion sammelte die Familie Pöll in ihren vier Gschwantler-Geschäften in Kirchberg und Kitzbühel Spenden für die Kinderkrebshilfe Tirol/Vorarlberg. „Unsere Kunden haben ein großes Herz für Kinder, das hat die Initiative bewiesen,“ freut sich Angelika Pöll. Die eingekommene Summe von € 900,- wurde an die Obfrau der Kinderkrebshilfe Tirol, Ursula Mattersberger, über-

geben. „Wir spenden heuer schon zum dritten Mal an diese Organisation, weil wir hier die Gewissheit haben, dass jeder einzelne Euro an die betroffenen Kinder und Familien geht,“ erklärt Pöll. Die Unterstützung wird mit viel Freude und Dankbarkeit angenommen, denn der gemeinnützige Verein erhält keine Subventionen und ist auf Spendengelder angewiesen.



Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

www.kia.com

EIN ZEICHEN HÖCHSTER QUALITÄT
7 JAHRE KIA GARANTIE

Volltreffer!
Nicht nur für Fußball-Fans.
Die Kia FIFA World Cup™ Edition

KIA
The Power to Surprise

WELTMEISTER 1,77% FINANZIERUNG¹⁾ BIS ZU €2.900,- PREISVORTEIL²⁾

AUTOHAUS BRUNNER Kirchbichl • Loferer Str. 10
Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 189-100 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-7,2 l/100km

Symbolliste, Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage Brazuca 1.7 CRDi 2WD. Aktionspreis inkl. aller Abgaben: € 27.390,00. Anzahlung € 9.129,00; Sollzinssatz 1,77 % p.a.; Effektivzinssatz 3,19 % p.a.; Bearbeitungsgebühr € 273,92; Erhebungsbesen € 99,00; Laufzeit 24 Monate; jährliche Rate € 9.570,17; Gesamtkreditbetrag € 18.260,91; zu zahlender Gesamtbetrag € 19.140,34. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH, Stand 04/2014. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 30.6.2014. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. 2) Kia Sportage Brazuca inkl. kostenloser Navigationskarte samt Rückfahrkamera, Infinity Sound System, flexibler Servolenkung und Regensensor im Wert von € 1.500,- und € 1.400,- Weltmeisterbonus. 17 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“



den 17. Juli 2014 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind. Verschiedenste **Sofortgewinne** und **1 Hauptgewinn** im Wert von Euro 100,- warten auf euch.

Lesen macht Freude

Mit netten Geschichten und Märchen zeigten die Kinder der Volksschule am „Schau-zuichi-Tag“ vor verschiedenen Geschäften wie gut sie schon lesen können. Ihre Ungeniertheit und Natürlichkeit vor den Zuschauern hat viel Lebendigkeit in den Ortskern gebracht. Manche Kinder konnten sogar schauspielerische Fähigkeiten zeigen.

Die Westendorfer Kaufleute bedanken sich bei den Lehrern und Kindern für ihre guten Vorbereitungen, wünschen weiterhin viel Freude beim Lesen und erholsame Ferien.



„Schau zuichi Markt“ mit langem Einkaufsabend!

Folgende Geschäfte und Mitglieder der Westendorfer Kaufleute haben während des „Schau zuichi Marktes“, **jeden Donnerstag im Sommer, bis 20.00 Uhr geöffnet:**

- **Boutique Flic-Flac**
- **Geschenks ABC**
- **Kindermoden Zappelphilipp**
- **Spirituosen A. Strasser**



Druckqualität aus Tirol
Untere Sparchen 50 • 6330 Kufstein • Tel. 05372/65200



www.aschenbrenner.at

Bäuerliche Familienbetriebe auf Innovationskurs

„Heute für morgen“

„Heute für morgen - Innovation Landwirtschaft“: So lautet der diesjährige Slogan der Landwirtschaftskammer Tirol.

Bei den Bezirksbesuchen im Rahmen der Sommertour von Präsident Josef Hechenberger, Vizepräsidentin Resi Schiffmann und Kammerdirektor Richard Norz werden die Vielfältigkeit und die innovativen Konzepte der Tiroler Bauernfamilien in den Vordergrund gestellt.

So wie viele andere Bereiche ist auch die Landwirtschaft einem stetigen Wandel unterworfen. Marktveränderungen nehmen Einfluss auf die landwirtschaftliche Produktion und Vermarktung. „Wir müssen die Kunden abholen, ihre Wünsche abdecken und die Produktion danach ausrichten. Nur so werden wir einen nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg auf unseren Betrieben erzielen können“, erklärt LK-Präsident Hechenberger.

Aus diesem Grund widmet die Landwirtschaftskammer Tirol ihren Schwerpunkt den innovativen Produkten und Betriebskonzepten im heurigen Jahr. „Unsere Bäuerinnen und Bauern sind bestens ausgebildet, kreativ und dynamisch in der Umsetzung ihrer Ideen. Mit dem diesjährigen Jahresmotto möchten wir ihre Projekte vor den Vorhang holen. Ein Konzept nenne ich erst eine Innovation, wenn es neben dem neuen Aspekt auch qualitativ hochwertig und wirtschaftlich erfolgreich ist - so wie das Green-Care-

Projekt mit tierunterstützter Therapie von Daniela Schlechter-Kitzbichler und das Leader-Projekt Brixentaler KochArt“, erläutert Hechenberger.

Beim **Green-Care-Projekt** werden Esel, Pony, Schafe und Lamas als Co-Therapeuten zur tiergestützten Therapie und Pädagogik eingesetzt, um positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden und Verhalten von Personen mit und ohne besonderen Bedürfnissen zu erzielen. Motorische, emotionale, soziale und geistige Kompetenzen sollen damit gefördert werden.

Die „**Brixentaler KochArt**“ ist eine Vereinigung von Wirten, die Produkte von heimischen Bauern und Produzenten verarbeitet und in ihren Speisekarten besonders gekennzeichnet ausweist. Beim Leader-Projekt „KochArt“ stehen Qualitätsprodukte aus der Region, die Zusammenarbeit mit den heimischen Bauern und dem Tourismusverband sowie die Bewerbung des Brixentales als kulinarische Region im Mittelpunkt.

Die UNO hat 2014 offiziell zum „**Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe**“ ausgerufen. „Damit wollen die Vereinten Nationen das Augenmerk der Bevölkerung auf die Bedeutung einer von Bauernfamilien getragenen Landwirtschaft für eine gesicherte Nahrungsmittelversorgung und für eine kreislauforientierte Bewirtschaftung der Umwelt rich-



Am Koglerhof leben 2.000 glückliche Hühner. Davon überzeugten sich Josef Heim, Helga Brunschmid, Resi Schiffmann am Betrieb von Margit und Wolfgang Schmid mit Johann Bachler und LK-Präsident Josef Hechenberger selbst (Foto: LK Tirol/Schießling).

ten“, erklärt Landesbäuerin und LK-Vizepräsidentin Resi Schiffmann. Unter dem Titel „Familienbetriebe sichern Vielfalt“ hat die ARGE Österreichische Bäuerinnen ein Positionspapier ausgearbeitet. „Die bäuerlichen Familienbetriebe sind das Rückgrat der Tiroler Landwirtschaft. Von rund 16.000 Betrieben werden ca. 90 Prozent als Familienbetrieb geführt. Bereits in der Vergangenheit hat sich diese Betriebsform durch Stabilität und Krisensicherheit bewährt. Der Familienbetrieb ist mit seiner Vielfalt in der Produktion und im Bereich der Dienstleistungen auch weiterhin ein Unternehmenskonzept mit Zukunft“, meint Schiffmann. Für Bezirksbäuerin Helga Brunschmid stellt die Doppelbelastung eine wesentliche Hürde dar: „85 Prozent unserer Betriebe werden im Nebenerwerb geführt. In meiner idealen Zukunftsvision stelle ich mir vor, dass

unsere Nachkommen ihren erlernten, außerlandwirtschaftlichen Beruf mit der Landwirtschaft an ihrem Betrieb kombinieren können.“

Zum Koglerhof in Westendorf gehören rund 11,5 Hektar Grünland und 3,5 Hektar Wald. Bewirtschaftet wird der Betrieb gemeinsam von Margit und Wolfgang Schmid und ihren beiden Kindern Kathrin und Hannes. 1.200 Freilandhühner und 800 Bodenhaltungshühner leben glücklich mit ihnen am Hof in Westendorf.

Die produzierten Lebensmittel, wie Eier, Marmelade, Eier- und Fruchtliköre, Edelbrände und Bauernbrot werden im eigenen Hofladen vermarktet sowie verschiedenste Produkte von den umliegenden Bauernhöfen - von Speck bis zu Kräutertees. Besonders beliebt sind die kulinarischen Geschenkskörbe, die Familie Schmid für jeglichen Anlass individuell gestaltet.

6 Erlebniswelten, 12 Lifte, 700 Wanderkilometer mit einer Karte

Bergerlebnis wartet

Sechs ErlebnisWelten, zwölf Bergbahnen, über 700 Wanderkilometer, dazu der „KaiserJet“ als Service für müde Wandererfüße - und all das mit einem einzigen Ticket: Der SkiWelt-Erlebnis-Wanderpass ist die Eintrittskarte für Österreichs größtes Bergerlebnis!

Die Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental sind der direkte Einstieg in die Welt der Sommer-Erlebnisse. Zwölf moderne Lifte führen mitten hinein in die Bergwelt, wo nicht nur Natur pur, sondern auch sechs der schönsten Berg-ErlebnisWelten der Alpen entdeckt werden wollen: Der Filzalmsee Brixen im Thale, Ellmi's Zauberwelt Ellmau, die Hohe Salve Hopfgarten, KaiserWelt Scheffau, das Hexenwasser Söll - Hohe Salve und Alpinolino Westendorf. Sechs Themenwelten mit spannenden und lehrreichen Abenteuern rund um die Natur, die Tier- und Bergwelt und die Sagen und Geschichten der Alpen mit vielen Highlights für Groß und Klein, etwa dem längsten Barfußweg Österreichs beim Hexenwasser Söll - Hohe Salve, die Kneipp-Stationen mit Moortretbecken und Warteichen beim Filzalmsee oder die Möglichkeit zum Alpen-Segeltörn auf dem Jochstubb-See Scheffau.

Genießer können sich freuen: Über 50 der 12

Hütten und Berggasthäuser warten mit herzhafter Tiroler Kost auf hungrige Bergwanderer. Wie wäre es mit einem Bergerlebnis der anderen Art: Frühstück am Berg! Mit der Gondel in aller Früh auf den Gipfel schweben und einmal den Morgen von ganz oben genießen? Über 20 Hütten und Berggasthäuser bieten dieses einmalige Erlebnis.

Die besten Insidertipps für die schönsten Bergtouren zwischen Hoher Salve und Wildem Kaiser gibt es jetzt als Erlebnis-Wandertipps auf www.skiwelt.at. Über 20 Themen-, Rund- und Höhenwanderwege bieten täglich Abwechslung zwischen 600 und 1.800 Metern Höhe - vom Riesen-Rundwanderweg und dem Sonnenuhrenweg auf der Hohen Salve, dem Kaiserrundweg in Ellmau bis hin zum Himmelssteig in Westendorf.

Der SkiWelt Erlebnis Wanderpass ist das perfekte Rundum-Paket für den Bergsommer: mit nur einem Ticket lassen sich alle 12 Lifte im größten Sommer-Erlebnisgebiet Österreichs unbegrenzt benützen - dazu noch alle sechs spannenden Berg-Erlebniswelten für Familien. Und wer sich den Rückweg zu Fuß schenken möchte, kann mit seiner Karte auch den „KaiserJet“, den Wander- und Bäderbus



zwischen Going, Ellmau, Scheffau und Söll nützen. Und noch ein Zuckerl: Mit dem Wanderpass (mit Gästekarte ermäßigt!) gibt es Vergünstigungen bei 26 Bonus-Partnern in der Region: Freizeiteinrichtungen, Bäder, Ausflugsziele und

Erlebnisangebote mit bis zu 50 Prozent Rabatt auf den Normalpreis.

SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental Marketing GmbH
6306 Söll Tel: 05333 - 400
E-Mail: office@skiwelt.at

p.r.

AUNER
Alpenspektakel[®]
Tirols Beste Musik Show

Sound of Tirol Live
Bekannt aus TV, Radio, Tourneen in DK, NL, B, D, Ch, I, F, Grönland, USA, Las Vegas...

JEDEN / EVERY
Mittwoch
AlpenrosenSaal
Das Veranstaltungshaus im Brixental - Tirol
Westendorf
Beginn 20.30 h

Der Westendorfer Bote - Monat für Monat gratis in jeden Haushalt.

Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (17.7., 21.8.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (10.7. und 14.8.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit, in unseren Räum-

lichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen.

In Brixen findet immer am zweiten Donnerstag im Monat (10.7.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat (7.8.) jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr der offene Treffpunkt statt.

Spiel-mit-mir-Wochen

Die ganztägige Ferienaktion für Kinder ab drei Jahren startet heuer am 14. Juli 2014

und endet nach vier Wochen am 8. August 2014. Untergebracht sind wir wieder im Kindergarten Westendorf. Anmeldeformulare wurden im Kindergarten und in der Volksschule ausgeteilt. Das Formular kann auch per E-Mail unter info@sgs-brixen-westendorf.at angefordert werden bzw. liegt es im Büro des Sozialsprengels auf.

Kreativkurse

Jeder kann kreativ und stolz auf sein persönliches Meisterstück sein, das er selbst gefertigt hat. Bring deine Ideen mit, bei der Umsetzung hilft dir die Kurslei-

terin Uschi mit Rat und Tat gerne weiter.

Im Juli kommen Malinteressierte auf ihre Kosten: Der Kurs „Sonntagsmaler – Experimente mit Acryl“ hat am 6. Juli begonnen. Im August wird ein ganz besonderer Kurs angeboten: Raku-Brand-Skulpturen modellieren. Raku ist eine alte japanische Brenntechnik, die die Glasur speziell zur Geltung bringt. Der Kurs startet am 5. August (18.30 – 21.30 Uhr; Folgetermine: 12., 19. und 26. August).

Anmeldungen direkt bei Kursleiterin Ursula Noichl unter 0699-19256930.

Der Sprengel dankt

Herrn Peter Astl ein herzlicher Dank für die großzügige Spende!

Wir danken für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden für Frau Katharina Bachler (Josef Bachler jun. und Seniorenbund Brixen), für Frau Aloisia Riedl (Fam. Hetzenauer, Oberkaslach, Georg Krimbacher, Peter Beihammer, Barbara Astl, Sebastian Kogler, Fam. Bärbel Wahrstätter, Elisabeth Straif, Hermann Wurm, Sporthotel Jakobwirt, Fam. Maria Rattin, Anna Schmid, Josef Zierl, Fam. Martha und Toni Hirzinger, Seniorenbund Brixen, Gertraud Krall, Fam. Van Vaek-De Vocht, Fam. Andrea Wahrstätter, Marc Riedmann, Fam. Guido und Christiane Straube, Fam. Holger Schuhmann, Anna Widauer, Loisi Knauer und Adolf Schroll), für Frau Aloisia Riedl (Marco Banko) und für Frau Magdalena Pöll (Seniorenbund Brixen).

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

„A nette Zeit beim Sprengl“

Letzts Jahr hob ma ins entschiedn, dass ma ins in Zukunft um die ötan Leit kümman mechn.

Mia hobns gschofft, an Ausbildungsplotz zkrangn: Schui geh, Prüfungen, Tests, Hausaufgobn, Praxis im Kronknhau und Oitashaim und a beim Sprengl - des wor a tolle Zeit fua ins.

Mia hobn bei de Leit Körperpflege gmocht - duschen, woschen und uziachen. Blutdruck und Blutzucka messn und mia hobn Insulin spritzn gleant. De Wohnung homma putzt, Bettm gmocht, Mull varamb. Mit a poor semma spazian gonga, kloane Ausflüge gmocht, nette Gespräche homma geführt, Tablett beim Dokta koit und fir de naxtn Tog heagricht. Einkaffn semma eana gonga und hübsch a poor Kotzn homma a gfuatat. Pflegebettm homma heaglichn, gschaug, dass de Wohnung a bissei sicherer weat.

Bei de oan semma oamoi de Woch kemma, bei de ondan jedn Tog. Gonz unterschiedlich - so wias ins braucht hom.

Do mecht ma ins noamoi bei de Leit wo ma worn bedonkn. Es hobs ins üwaroi so nett und toll aufnumma, dass fua ins dadurch ois oafocha wor. Und de „Müdl“ vom Sprengel woan sowieso da Wahnsinn. Vom easchnn Tog u homs ins voi untastützt und mia hobn a vü gleant bei eana. Des is echt a tolle Truppn, de vastehnd vos vo eanan Hondwerk. De Leit send oi begeistert vo eana. Drum wenns es an Sprengel amoi brauchts hobs koa Ongst und ruafst oafoch u. Kost natürlich vos, owa i find so teia is a nit und mitn Pflegegeld kum ma a vü finanzieren. Lossts es enk oafoch amoi ausrechna.

Und zum Schluss muas i song, dass i koa Ongst mea davoa hob, in Brixen oder in Westendorf oit zwean, weil i ruaf nocha oafoch 05334/2060 u, des is de Numma vom Sprenglbüro in Westendorf.

Andi Holub und
Johanna Inderster

Zum Schluss no vos fua de Damen: As Zopf-mochn wead da Andi a no leana.



Pflegedienstleiterin Gabi und insa Praktikumsbegleiterin Astrid hobn imma a offns Ohr fia ins und zoagn ins, wia mas in de Leit dahom feina mochn kenna.



Ihr Partner für Bau & Transport

- Baumaschinenvermietung
- Minibagger und Schremmhammer, Hänger
- Primagaz Vertriebsstelle
- Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut
- Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugänglichen „Bau-“ Stellen
- Baumaschinentransport mit Tieflader
- Korbarbeiten für Montagen, Baumschnitt etc.
- Diverse Greifarbeiten – auch im verbauten Gebiet
- Abtransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll etc.



PRIMAGAZ
VERTRIEBSSTELLE - FLASCHENGAS



BST

LOW TRANSPORTE ALLER ART • GREIF- UND KRANARBEITEN
BRIXENTALER SPEZIALTRANSPORTE

MO - FR von 7:00 - 12:00
Außerhalb der Geschäftszeiten
Terminvereinbarung per
Tel.: 0664 / 181 86 65

PHO BRÜCKER • GRUBENBERG 14 • A-6364 BRIXEN/TH
MOBIL: 0664 / 181 86 65
info@bs-transporte.at
www.bs-transporte.at

Ital. Restaurant Pizzeria

„il vagabondo“

.... Pizza aus unserem Holzofen
.... hausgemachte Nudeln Top Weine

Schlemmen von Hut bis Stiel

Genießen Sie im Juli leckere
Pilz- und Schwammerlgerichte in verschiedensten Variationen!



Herrlicher Panoramagarten!

alpenhof WESTENDORF
Dorfstr., Tel. 05334-6273
hotel . restaurant . weinkeller

Familie Götsch freut sich auf Ihren Besuch!

Verkaufte **Baugrundstück** in Westendorf, sonnige Lage, 1000 m² (Verkauf nur an Westendorfer - Einheimischenwidmung).

Tel. 0699/11067055.

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von
Montag, **7.7.2014**, bis Freitag, **18.7.2014**,
geschlossen.

Nächste Ordination am Montag, **21.7.2014**.

Die Ordination bleibt von
Freitag, **8.8.2014**, bis Freitag, **22.8.2014**,
geschlossen.

Nächste Ordination am Montag, **25.8.2014**.



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.



ASCHENBRENNER

6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200 www.aschenbrenner.at

Volksbühne Westendorf

Hotelier schlüpft in die Rolle des kritischen Gastes

Hotelier Schermer Jakob muss sich einmal auf die Seite des Urlaubsgastes stellen. Als Karl-Friedrich Sattmann in der „Piefke-Saga“ von Felix Mitterer, die ab 14.8. im Niederbichlhof aufgeführt wird, muss er sich mit seiner Rolle als echter Piefke richtig auseinandersetzen und kann damit sein Verständnis für den Gast vertiefen.

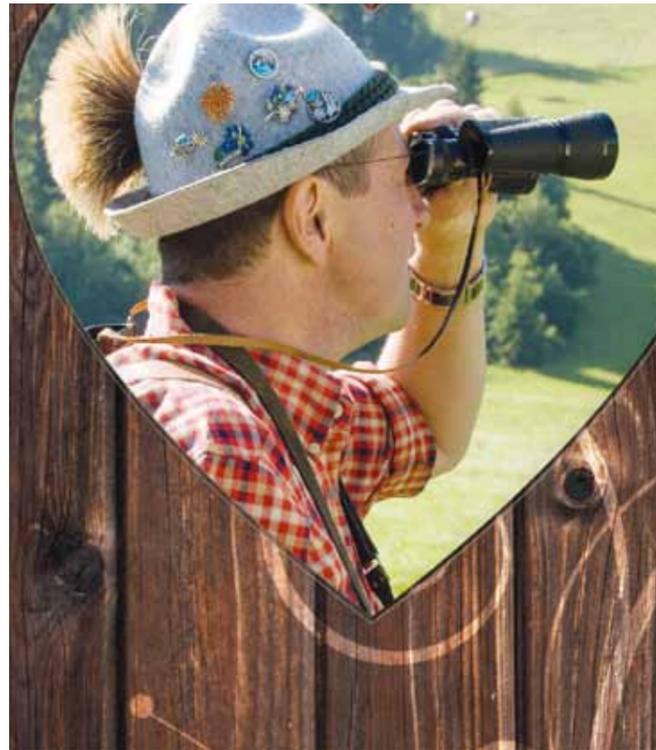
In weiteren interessanten Rollen zu sehen sind:

- Herbert Anfang als Heinrich Sattmann
- Christine Schermer als Elsa Sattmann
- Julika Hirzinger als Sabine Sattmann
- Christoph Stöckl als Gunnar Sattmann
- Engelbert Nöckler als Bürgermeister der Gemeinde Lahnenberg und Großhotelier
- Kathi Hirzinger als Bürgermeistersgattin und Hotelierin
- Stefan Wurzrainer als Hotelierssohn
- Patrick Haller als Wiener Journalist
- Albin Plieseis als Volksschullehrer
- Simon Rieser als Sohn vom Rotterhof

- Theresa Plieseis als Tochter vom Rotterhof
- Barbara Hölzl als Bäuerin vom Rotterhof
- Andreas Angerer als Großvater vom Rotterhof
- Sepp Strasser als Gendarm
- Magdalena Riedmann, Luisa Hirzinger und Lena Hirzinger als gedichtaufsagende Kinder

Hinter der Bühne:

- Regie: Annemarie Plieseis und Reinhard Exenberger
- Bühnenbild: Annemarie Plieseis
- Bühnenbau: Stefan Wurzrainer, Rupert Scherthanner, Mario Reich, Simon Rieser, Christoph Stöckl, Albin und Erich Plieseis
- Nebenarbeiten: Emmerich Steindl, Josef Ehrensberger, Johann Aschaber, Fritz Buchmayr, Werner Krimbacher, Franz Oberaigner und Thomas Ehrensberger
- Licht und Tontechnik: Mario Reich
- Maske u. Frisuren: Kathrin Steinbacher
- Kostüme und Requisiten: Brigitte Plieseis



- Medien und Gesamtorganisation: Annemarie Plieseis

Aufführungstermine:

Do, 14.8. (Premiere)

- Sa, 16.8.
- Do, 21.8.
- So, 24.8.
- Do, 28.8.
- Sa, 30.8.
- Do, 4.9.
- So, 7.9.
- Do, 11.9.
- Fr, 12.9.

- Beginn ist jeweils um 20 Uhr.
- Aufführungsort: Niederbichlhof
- Eintritt: €10,- Kinder (bis 14 J.) €5,-
- Kartenvorverkauf mit Platzreservierung: GESCHENKS-ABC, Annemarie und Albin Plieseis, Dorfstraße 1, 6363 Westendorf, Tel. 0664-73641031



Sparkasse spendete Bienenköniginnen

Die Bienen sorgen für Leben!

Auch wenn sie ihre Arbeit meist unbeachtet verrichten, so leisten Bienen doch einen unschätzbaren Beitrag für die Menschen. Allein durch die Bestäubungsarbeit in der Landwirtschaft, vor allem im Obst- und Gemüseanbau, in der Saatguterzeugung und im Gartenbau wird ein Wert geschaffen, der den Erlös aus Honig und Wachs um das Zehn- bis Fünfzehnfache übersteigt.

Die Honigbiene ist damit das wichtigste Bestäubungsinsekt unserer Kulturpflanzen. Ohne sie würde sich die Artenvielfalt in der Landschaft dramatisch reduzieren und unsere gesamte Nahrungspalette bedeutend eingeschränkt werden.

Die Eigenschaften eines Bienenvolkes sind abhängig von einer Königin. Denn sie ist die einzige im 40.000 – 60.000 Bienen zählenden Volk, die für Nachkommen sorgt. Aus den befruchteten Eiern schlüpfen die weiblichen Bienen, die Arbeiterinnen und neuen Königinnen, aus den unbefruchteten Eiern die Männchen, die Drohnen. Die Nachkommen einer „guten“ Königin sind wegen ihrer Sanftmut leicht im Siedlungsgebiet zu halten und vollbringen durch ihren Sammeleifer eine sorgfältige Bestäubung der Blütenpflanzen.

Um das Wohl der Bienen in der Gemeinde kümmert sich eine kleine Schar von



Imkerverein-Obmann Georg Rieser (links) und Martin Haller (Sparkasse in Westendorf) inspizieren einen Bienenstock mit „Hofstaat“ und zukünftigem Zuhause („Bienenwabe“) einer der Bienenköniginnen (Foto: Sparkasse).

etwa zwanzig Imkern, die in einem Verein organisiert sind. Die Sparkasse in Westendorf unterstützt den Imkerverein Westendorf auch heuer wieder beim Ankauf

von Reinzuchtköniginnen. Sie stammen diesmal von der Imkerschule Imst und zeichnen sich durch Widerstandsfähigkeit und Sanftmut aus.



UNBEZAHLBAR IST NUR SEIN FAHRSPASS!
DAS MAZDA CX-5 LEASING



Fahren Sie den Mazda CX-5 jetzt schon ab sensationellen €139,- im Monat und erleben Sie sportliches Design mit zahlreichen Innovationen wie SKYACTIV-Technologie sowie Sicherheitspaket mit City-Notbremsassistent und Spurhaltekontrolle - jetzt inkl. 3+2 Jahre Garantie.
MAZDA. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

Monatliche Rate ab
€ 139,-

www.mazda.at

Verbrauchswerte: 4,6-6,6 l/100 km, CO₂-Emissionen: 119-155 g/km. Symbolfoto.
*Mazda Finance Leasing für Mazda CX-5 2.0i Emotion, Laufzeit: 48 Monate, Fahrleistung: 10.000 km/Jahr, Eigenleistung: € 6.545,-, Restwert: € 11.255,-. Gültig für Auslieferungen bis 30.8.2014. Alle geltenden Aktionen berücksichtigt. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft in kein Restwertisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr.

AUTOHAUS BRUNNER Kirchbichl • Loferer Str. 10
KIRCHBICHL Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at

Zarewitsch

DON KOSAKEN

Faszinierende ostliturgische Chorgesänge, berühmte Klosterlegenden, traditionelle Volksweisen

Vater unser • Lobet den Namen des Herrn • Dir singen wir • Ich bete an die Macht der Liebe • Das einsame Glöcklein • Die Legende von den 12 Räubern • Abendglocken • Troika • u.a.

Mi 20.8. 20.30 h **Pfarrkirche Westendorf**

Sichern Sie sich ermäßigte Karten im Vorverkauf bei der Tourist – Information Westendorf; Tel. 05334-6230, Email: westendorf@kitzbuehel-alpen.com
Abendkasse und Einlass ab 19.30 Uhr
-Erlieben Sie LIVE die „Hofsänger des Zaren“-

KULTURKREIS WESTENDORF

Baby- und Kleinkinderschwimmen

Am Montag, den 1. September 2014 starten wir wieder unser Baby- bzw. Kleinkinderschwimmen - für alle Babys und Kinder ab ca. 3 Monaten bis ca. 2 Jahre - mit Edith Obersteiner im Appartement Schermerhof.

Anmeldeschluss ist am 10. August 2014!

Anmeldung, Fragen, etc. unter 0664/2335211 (Susanne Prehsl)



Kulturkreis lud auf den Thumerhof Kulinarischer Abend

Kultur ist vielseitig. Getreu diesem Motto widmet sich der Kulturkreis neuerdings auch traditionellen Gerichten, die vielfach nicht mehr bekannt sind.

Angelika Hölzl kochte am 5. Juni auf dem Thumerhof (Salvenberg) auf. Das zweigängige Menü bestand aus Schliachtarnudeln und Hollerstraubn.



Zuerst wurde auf dem Hausbankl der wunderbare Blick auf das Dorf genossen.



Die 23 Teilnehmer beobachteten genau, was Angelika, Christine und Silvia auf dem alten Herd kochten.



Schließlich konnten die Schliachtarnudeln serviert werden.

100 Jahre 1. Weltkrieg

Zum Gedenken an den vor 100 Jahren begonnenen Ersten Weltkrieg und die vielen Soldaten, die ihr Leben lassen mussten, feiern wir **am Sonntag, den 20. Juli um 10.15 Uhr** eine heilige Messe und legen beim Kriegerdenkmal einen Kranz nieder. Zugleich feiert die Schützengilde ihre neue Fahne, die bei der Messe geweiht wird.

Anschließend marschieren alle Abordnungen zum Alpenrosensaal (gemeinsames Mittagessen).

Kameradschaft Westendorf

Genauerer Programm auf Seite 47!

Altfinstermünz, Tschlin und Strada Gelungener Kulturausflug

Kultur ist vielfältig: In diesem Sinne wagte der Westendorfer Kulturkreis am 15. Juni einen Kulturausflug.

38 Personen traten die Fahrt ins Oberinntal an und durften nach einer kurzen Wanderung eine höchst interessante Führung durch die alte Zollstation **Altfinstermünz** erleben. Die direkt am Ufer des jungen Inn gelegene Festung wird seit etwa zehn Jahren von einem sehr rührigen Verein wieder instand gesetzt.

Danach ging es weiter in das Engadiner Bergdörfchen **Tschlin**, auf 1500 m Meereshöhe hoch über dem Inntal gelegen. Dort schaffen es die etwa 160 Einwohner, sich in großem Ausmaß selbst zu versorgen. Die Bauern liefern nicht nur verschiedene Fleischsorten, sondern auch Marmeladen, Kartoffeln, Getreide, Likör, Essig, Honig, Milchprodukte aller Art, Tees und Filztaschen. Die heimische Käseerei produziert 16 Käsesorten, darunter auch Käse aus Schaf- und Ziegenmilch. Das Dörfchen hat sogar eine eigene Brauerei. Das Konzept „Bun Tschlin“ steht für nachhaltig, ökologisch, mutig und unternehmerisch (nachzulesen auf der Homepage <http://www.buntschlin.ch/de>).

Im Ort **Strada** besuchte die Gruppe noch ein Buchdruckmuseum, ehe die Heimfahrt wieder angetreten wurde. Die vorgesehene Pause im neu renovierten **Bierstindl** in Innsbruck bildete den Abschluss des gelungenen Ausflugs.

Als nächste Fahrt hat der Kulturkreis einen Besuch des Historienspiels „Die Suche nach der Heiligen Nacht“ in Hochburg geplant. Näheres dazu rechtzeitig im Westendorfer Boten!



Altfinstermünz wurde liebevoll restauriert.



Im Buchdruckmuseum von Strada



Das Dörfchen Tschlin überzeugt mit seiner nachhaltigen Wirtschaftsweise.



Gruppenbild vor der Kapelle von Altfinstermünz

Wie der Papa ...

Dietmar Millonig war über 3000 m im Jahr 1986 Hallen-Europameister und sechs Jahre vorher Olympiasieger. Seine Rekordzeit über diese Distanz, 1980 gelaufen, wurde bisher von keinem Österreicher unterboten. Dem Sport blieb er nach dem Ende seiner aktiven Karriere treu, er ist heute als Sport-Marketing-Manager der Firma Nike tätig. Auch seine Töchter Julia und Lena haben die Freude am Laufsport entdeckt. Beide sind nach dem sehr erfolgreichen Besuch der

Hauptschule Westendorf mit der Familie in die Südstadt übersiedelt, wo sie beim ULC Riverside Mödling beste Trainingsmöglichkeiten vorfinden. Julia hat sich heuer für die Junioren-WM in Eugene, der Heimat von Nike, qualifiziert (3000 m Hindernis). Zudem stehen schon drei U-20-Staatsmeistertitel zu Buche (800 m, 3000 m, Crosslauf). Lena Millonig holte sich 2014 schon zwei U-18-Staatsmeistertitel (Crosslauf und 2000 m Hindernis).



Dietmar Millonig mit seinen erfolgreichen Töchtern (bei der Crosslaufmeisterschaft vor zwei Jahren)

Ausgezeichneter Saisonabschluss für Stefan Jöchel und Patrik Faistenauer

Nächstes Ziel Freeride World Tour

Nach zahlreichen Bewerben in Österreich (unter anderem mit drei Siegen in Folge) positionierte sich Stefan Jöchel nach Rang drei beim Finale in der Axamer Lizum bei den Ski-Herren auf Platz zwei in der Austrian Freeride Series.

Nach dem zweiten Platz im Montafon und Rang vier am Kitzsteinhorn holte sich Patrik Faistenauer bei den Snowboard-Herren den ausgezeichnetendritten Gesamtrang in der Austrian Freeride Series.

Durch die sehr guten Platzierungen liegen die beiden auch im World Ranking der Freeride Qualifier Tour unter den Top 15.

Beide freuen sich über eine sehr erfolgreiche und vor allem unfallfreie Saison und möchten sich auf diesem Wege bei der Bergbahn und dem Tourismusverband Westendorf für die Unterstützung herzlich bedanken. Ziel für die nächste Saison ist es natürlich, den Sprung in die Freeride World Tour zu schaffen.



Stefan Jöchel (oben) und Patrik Faistenauer im Wettkampf (Fotos: Mia Knoll)



Die Faschingsgruppe „Cup-Cakes“ bedankt sich beim Restaurant „Reiterstüberl“ herzlich für den gespendeten ersten Preis, ein schmackhaftes „Ripperlessen“!

Sommerstart bei Dieters Sportshop

Preiswerte Badehosen und Bikinis

für Erwachsene und Kinder

Golfbekleidung und Zubehör -10%

Golf Komplett-Sets ab € 199,-

Golfschuhe für Damen und Herren von ADIDAS



Radverleih
für Einheimische und Gäste!
E-Bikes Scott-Mountainbikes City-Bikes
neue Scott-Kinderbikes

Große Auswahl an
Berg- und Wanderschuhen
von Olang
für Erw. ab 79,90 für Ki. ab 65,00



Westendorf, Tel.: 05334/6511
www.dieters-sportshop.com

Bereits jetzt verfügbar: **Neue BURTON Rucksäcke u. Reisekoffer** (Modelle 2014/2015)

Brixentaler Tänzer

Erfolg in Salzburg

Wieder kann sich der Verein „Brixentaler Tänzer“ gemeinsam mit seinen jüngsten Mitgliedern über einen Erfolg freuen.

Am 24. Mai 14 fand in Salzburg die Meisterschaft für Schüler, Junioren und Jugend in den Lateinamerikanischen Tänzen statt. Die beiden teilnehmenden Paare Nathalie Steger &

Lisa Schwaiger sowie Anna Schwaiger & Josef Steger waren wieder sehr erfolgreich und konnten Gold und Silber mit nach Tirol bringen. Das Publikum und die Jury zeigten sich begeistert vom Können der jungen Tänzer und mit welcher Freude die Kinder ihren Sport ausüben!

Fotos: Barbara Steger



Wir tanzen wieder!
Wir tanzen wieder!
Der Verein
„Brixentaler Tänzer“
startet wieder mit dem
Tanztraining in Westendorf

Wenn du Freude an der Bewegung mit Musik hast und ein Hobby suchst, das Körper und Geist trainiert, dann komm mit deinem Partner/deiner Partnerin zur

Schnupperstunde (gratis)
für Kinder und Erwachsene:
Gymnastiksaal der Hauptschule Westendorf

Dienstag, 15. Juli 2014
um 18.00 Uhr für Kinder
um 19.00 Uhr für Erwachsene

Egal ob Anfänger oder schon fortgeschritten – bring auch du Schwung in dein Leben und tanze mit!
Wir trainieren 10 Abende, immer dienstags, je 1 Stunde lang mit unserem Trainer. Außerdem besteht die Möglichkeit, jeden Freitag Abend in der Gruppe, ohne Trainer, das Gelernte zu festigen.

Mehr Information & Anmeldung (paarweise)
Margaret Erharter Tel.: 0664/3889075 oder
Martina Stöckl Tel.: 0664/8443452

TanzSport-Zentrum
Pillerseeal
TIROL
www.tanzsportzentrum.at

Paketversand
ab € 3,80

Hermes

Packerl verschicken in ganz Österreich und in über 20 europäische Länder. So einfach und zuverlässig wie noch nie.
www.myhermes.at

Redaktionsschluss: 24. Juli

E-Mails an die Redaktion:
a.sieberer@tirol.com

bei **NA SOWAS**

Erste Veranstaltung nach der Neuwahl

Mundart-Hoagascht in Westendorf

Es war die erste Mundart-Veranstaltung unter dem neuen Obmann Kurt Piki aus St. Johann in Tirol: der Mundart-Hoagascht in der Bauernstube im Hotel Schermer in Westendorf. Dies als Teil einer Veranstaltungsreihe des Vereines „Insa Tiroler Mundart“, die sich aus den Elementen Dichterlesung, Mundart-Hoagascht und MUNDartG'song zusammensetzt und die in regelmäßiger Reihenfolge über die Bühne gehen.



Die Mundart-Runde mit (v.l.) Moderator Erwin Siorpaes, Helene Bachler, Kurt Piki, Silli Oberhauser, Gertraud Siedler, Klaus Reiter, Kathi Pöll, Franz-Mario Prosch, Lisi Wartlsteiner, Albert Sieberer und Franz Schwaiger (Foto: ersiBILD)

Auch im Brixental hat die Mundart einen hohen Stellenwert und das bewies der überaus große Besuch beim Mundart-Hoagascht am vergangenen Mittwoch. Die vom Obmann-Stv. und Organisationsreferenten Erwin Siorpaes moderierte Veranstaltung wurde auch durch die hohe Anzahl an „Mundart-Aktiven“ ausgezeichnet: Obmann Kurt Piki (St. Johann), Albert Sieberer und Kathi Pöll (Westendorf),

Gertraud Siedler (Wildschönau), Franz Schwaiger und Klaus Reiter (Waidring), Silli Oberhauser und Lisi Wartlsteiner (Hopfgarten) sowie Helene Bachler (Brixen).

Dazu präsentierte sich der aus der Fernsehserie „Die große Chance“ (2. Preis) be-

kannte Mundart-Kabarettist Franz-Mario Prosch aus Hochfilzen.

Obmann Kurt Piki stellte im Zuge der Veranstaltung auch ein Schulprojekt vor, das er mit Albert Sieberer, dem Direktor der Hauptschule Westendorf, gestartet hat. Schülerinnen und Schüler ver-

suchten sich dabei, Gedichte in Mundart zu verfassen, und das Publikum staunte nicht schlecht über die hohe Qualität der Schülergedichte, die Kurt Piki vortrug. Das Schulprojekt sollte – im wahrsten Sinne des Wortes – Schule machen.

-ersi-

DER NEUE CITROËN C4 CACTUS AB €13.490,-



Dank Airbump® Luftkissen – eine Weltneuheit – ist der neue C4 Cactus vor den kleinen Schäden des Alltags geschützt. Erleben Sie den CITROËN C4 Cactus bei den Präsentationstagen bis 31. Juli 2014.



nimo Automobile
Martin Niedmoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedmoser.at

Rote Kreuz Brixental

Dank

Die Mitglieder des Rettungsdienstes der Ortsstelle Brixental bedanken sich bei den Firmen Gerberei Niederkofler (www.leder-mode.at) und Taxi Brixental (www.taxi-brixental.at).

Von der Firma Niederkofler wurde das hochwertige Leder für den Bezug unserer Eckbank im Aufenthaltsraum gespendet. Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter können sich nun auf dem passend in Rot gehaltenen und leicht zu reinigenden Bezug ausruhen.

Heidi Oberhauser vom Taxi Brixental hat uns unkom-

pliziert und kostenlos nach Wörgl und wieder zurück chauffiert. Die Taxifahrten bildeten so den Startschuss und das Finale unseres heiteren Ausfluges nach Lands- hut.

Bei den Spendern von Geldbeträgen auf unser Spendenkonto (IBAN: AT633624500000039222; BIC: RZTIAT22245) konnten wir uns krankheits- und technisch bedingt länger nicht bedanken.

Wir versuchen, dies in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung nachzuholen!



Dieser Sanitäter freut sich über den neuen Bezug von der Fa. Niederkofler.

Die Westendorfer Musikanten gratulieren dem Leiter des Jugendblasorchesters,

René Schwaiger,

zum Goldenen Jungmusiker-Leistungsabzeichen, das er auf dem Tenorhorn mit Auszeichnung erringen konnte, sehr herzlich.



mental klar ERRI

Bewusstsein trainieren, **aktiv Lebensfreude steigern**, Stärken stärken, **lösungsorientiertes Denken** und Handeln trainieren, **Konzentrationsübungen**, Entspannungsübungen, ...

Aktuelle Kurstermine:

Ziele verwirklichen (Mentaltrainingskurs)

DI 08.07.2014	08.00 – 17.00 Uhr (Modul 1+2)
DI 05.08.2014	13.00 – 17.00 Uhr
DI 02.09.2014	13.00 – 17.00 Uhr

Aktive Lebensfreude (Mentaltrainingskurs)

DO 10.07.2014	08.00 – 17.00 Uhr (Modul 1+2)
DO 07.08.2014	08.00 – 12.00 Uhr
DO 04.09.2014	08.00 – 12.00 Uhr

Berufung leben (Mentaltrainingskurs)

DI 29.07.2014	08.00 – 17.00 Uhr (Modul 1+2)
DI 26.08.2014	08.00 – 17.00 Uhr (Modul 3+4)

Stärken erkennen und nutzen (Workshop)

DI 15.07.2014	13.00 – 17.00 Uhr
---------------	-------------------

„Flow“ im Arbeitsleben (Workshop)

DI 22.07.2014	08.00 – 17.00 Uhr
---------------	-------------------

„Malen und patzen“ (Kreativworkshop)

Jeden FR ab 11.07.2014 von 15.00 – 16.30 Uhr

Nordic Walking und Mentaltraining

gemeinsam mit Nordic-Walking-Instruktor Sabine
Jeden DO ab 17.07.2014 von 16.00 – 19.00 Uhr
Max. zehn Teilnehmer/innen

Erfahren Sie mehr unter
www.mental-klar.com

Mag. Erika Riedmann
Int. certified EMP-Mentaltrainerin

Schmiedgasse 5/1, A-6364 Brixen im Thale
Telefon: +43 664 / 311 13 50
E-Mail: erika.riedmann@mental-klar.at

Alpenvereinsmitteilungen

Freitag, 11. Juli: Bergsteiger-Treff

Kulinarischer Grillabend auf der Kandleralm um 20 Uhr

Bildershow unter freiem Himmel: Anni und Edi Welebil untermalen mit Bildern ihr „Manaslu-Trekking in Nepal“ (bei Schlechtwetter in der Gaststube).

Wegen der Vorbereitungen bitte um vorzeitige Anmeldung bei Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664-5500300 oder 0664-1880212. Wir würden uns freuen, euch zahlreich begrüßen zu dürfen.

Sonntag, 13. Juli: Bergtour Oberberger Tribulaun, 2780 m, Brennerberge, Stubaier Alpen

Aufstieg von Oberberg - Gasthof Waldesruh - zum Gipfel in 3,5 - 4 Stunden, 1340 Hm, Abstieg evt. über den Nördlichen Roßlauf, 1881 m, gesamt dann ca.



Als Ersatztour (zu viel Schnee am Malgrübler) führte Herbert Eder 15 AVler auf die 1509 m hohe Voldöpper Spitze.

1490 Hm, und weiter über das Portjoch hinunter zum Ausgangspunkt oder den Anstiegsweg zurück. Herrlicher Rundblick am Gipfel! Näheres und verlässliche Anmeldung bei Herbert Laiminger, Tel. 0664-2268932 oder 05334-6750.

Samstag, 26. Juli Gletschertour Ruderhofspitze

Abfahrt um 7 Uhr nach Neustift ins Stubaital und Aufstieg in ca. 1,5 Stunden zur Franz-Senn-Hütte, 2147 m; am Nachmittag wandern wir vorbei am Rinnensee hinauf zur Rinnenspitze (3000 m, gemütlich in ca. 3 Stunden). Am Sonntag starten wir um 5 Uhr und erreichen in 4 - 5 Stunden die Ruderhofspitze, 3474 m.

Gute Kondition und Trittsicherheit sind erforderlich (Gipfelgrat „Ier“ Gelände). Übliche Gletscherausrüstung erforderlich!

Für Nichtgletschergeher ist die schneefreie Besteigung des Aperen Turmes möglich, 2986 m.

Nähere Auskunft und wegen der Hüttenreservierung bis spätestens eine Woche vorher bei Tourenbegleitung Anni/Edi Welebil, Tel. 0664-3426382, melden!

AV - Senioren: Mittwoch, 9. Juli: Klammalmrunde

Wir fahren mit Privat-Pkws ins Navistal bis zum Parkplatz „Grün“ auf 1468 m. Von dort geht es in ca. 2,5 Stunden über das Mölsjoch hinauf zum „Nördlichen Schober“, 2448 m, dann



Genußvolle Grillerei nach der Anstrengung im Klettergarten

weiter zum Klammsee und zur „Klammalm“. Die Gesamtzeit beträgt ca. 5 Stunden! Es ist eine eher leichte Tour über schöne Almen und herrlicher Rundumsicht.

Sammeln um 5.45 Uhr bei der Sennerei Westendorf und um 6 Uhr beim Salvenerparkplatz in Hopfgarten.

Näheres und Anmeldung bei Tourenbegleiter Jakob Goßner Tel. 0676-92 55 911 oder 05334-6476.

Mittwoch, 23. Juli Sajatmäher Blumenweg (Virgental, Osttirol)

Aufstieg von Bichl über die Sajat- und Katinmäher zur Sajatthütte (1080 Hm, ca. 3 Stunden), evt. noch auf die



Die Gießbachklamm- und Almenwanderung in Erpfendorf, geführt von Marianne und Hubert Kofler, wurde zu einem nachhaltigen Erlebnis.

Rote Saile (2820 m, 1 Stunde); Abstieg über den Prägratner Höhenweg

Genauere Auskunft und Anmeldung bei Herbert Laiminger, Tel. 0664-2268932 oder 05334-6750.

Mittwoch, 6. August Bergrundtour Kuhmesser-Kellerjoch, Schwaz

Tourenbegleiter: Hois Brandstätter, Tel. 05334-8264

Vorschau: Freitag, 8. August: 3-Tages-Bergtour

Fanes-Gruppe, St. Vigil, Gadertal, Rautal, Fanes Hütte oder Lavarella, Dolomiten-Südtirol

Tourenbegleiter: Heribert Hirschmann, 0664-1635110

Erster Einsatzerfolg für Asta

Großes Glück hatte kürzlich ein italienischer Bergläufer. Einem Suchhund verdankt der Mann, dass er schließlich unverletzt geborgen werden konnte. Der Italiener war in Kirchberg über den Gaisberg in Richtung Gampenkogel gestartet und geriet in eine Nebelbank. Der Mann lief über eine Rinne in Richtung Gipfel weiter und geriet in extrem steiles Gelände.

Der Italiener musste erschöpft liegen bleiben und setzte einen Notruf ab. Die

Bergrettung Westendorf nahm mit einem Hundeführer die Suche auf. Mit Hilfe der ermittelten GPS-Daten konnten die Einsatzkräfte den vermissten Mann allerdings nicht auffinden. Hundeführer Sebastian Antretter begab sich mit seinem Schäferhund Asta auf die Suche. Der Vierbeiner spürte den Italiener in der Rinne auf. Der Mann war unverletzt und konnte von der Bergrettung abgeseilt werden.

Bericht der
Tiroler Tageszeitung



Schützengilde
Westendorf

Fahnenweihe



am
20. Juli 2014
in
Westendorf

Programm

- 9:30 Eintreffen der Vereine und Ehrengäste
Aufstellung beim Vereinshaus
- 10:00 Abmarsch in Richtung Musikpavillon
- 10:15 Festgottesdienst mit anschließender Fahnenweihe, zelebriert von Pfarrer Ernst Ellinger und umrahmt durch die Musikkapelle Westendorf

Kurzandacht gemeinsam mit dem Kameradschaftsbund beim Kriegerdenkmal und Ansprache des Bürgermeisters

Anschließend Ausmarsch aller Abordnungen zum Alpenrosensaal

Auf Euer Kommen freut sich die Schützengilde Westendorf.

Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Volksbühne Brixen

„Schauts doch mal vorbei“: So heißt das heurige Stück der Volksbühne Brixen.

Wie unbedacht sagt man oft zu einer Urlaubsbekanntschaft beim Abschied: „Schauts doch mal vorbei – wenn ihr in der Nähe seid!“ Meistens verlaufen solche Bekanntschaften aber im Sand. Nicht so bei den Hausers. Sie haben letztes Jahr auf Ibiza die Posposchils kennengelernt. Ein Jahr vergeht, man hatte nichts voneinander gehört. Doch plötzlich meldet sich Familie Posposchil, die auf der Durchreise in den diesjährigen Urlaub ist. Mit Sack und Pack stehen sie vor der Tür ...

Spieltermine: Samstag, 12.7.2014 (Premiere) danach jeweils dienstags und donnerstags im Juli (Aula der Volksschule Brixen, Beginn um 20.30 Uhr)

Eintritt: €8.- (Kinder €5.-), Vorverkauf: TVB Brixen





Harmonisch, hochwertig und lebensfroh – Landhaus-Küchen von einmaliger Schönheit und inspirierendem Charakter



manfred manzl möbeltischlerei

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4 Internet: www.tischlerei-manzl.at E-mail: office@tischlerei-manzl.at



www.aspektwerbung.at

Obst- und Gartenbauverein Rittersporn (Delphinium)

Diese langlebige Staude ist oft der Liebling im Bauerngarten. Zahlreiche Sorten werden in mehrere Gruppen unterteilt: Belladonna-, Elatum- und -Pazifikhybriden wachsen aufrecht, je nach Gruppe 50 bis 180 cm hoch, mit handförmig gezahnten Blättern. Die schmalen und wenig verzweigten, kerzenartigen Blütenstände sind markant für diese wunderschöne Pflanze.

Die Blütenfarben reichen von hellblau bis violett sowie rosa und weiß. Der Rittersporn mag Sonne bis leichten Schatten und einen luftigen, nicht zu windigen Standort. Um ein Abknicken der Blüten zu verhindern, sollte die Staude gestützt werden. Aufgepasst: Der Austrieb ist bei Schnecken besonders beliebt!



Ist der Gärtner / die Gärtnerin verliebt, blüht der Rittersporn auch herzförmig.

SV Westendorf Internationaler Cordial-Cup

Garniert vom herrlichen Wetter war der SV Moskito Westendorf auch heuer wieder Ausrichter im Rahmen des „Cordial-Cups 2014“ im Waldstadion. Die Veranstaltung wurde in bewährter Art und Weise von Franz Ziepl, Steini jr. und Tom Ottenbacher durchgeführt. Ein besonderer Dank des SVW-Obmannes Christian Aschaber gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern. Ohne ihr Mitwirken könnte der Verein am Pfingstwochenende nicht zwei große Veranstaltungen (alter und neuer Platz) durchführen. Danke!

Nachwuchsmannschaften aus vielen Nationen prägten das Bild im Waldstadion. So waren Nachwuchsmannschaften des FC Bayern, von FC Red Bull Salzburg, Bayer Leverkusen, vom Hamburger Sportverein, vom TSV 1860 München, die Bezirksauswahl Kitzbühel usw. zu Gast in Westendorf. Dass auch Mädchen guten Fußball spielen können, sah man ebenfalls. TSG 1899 Hoffenheim, Grasshoppers Club Zürich oder Olympique Lyon usw. waren mit ihren Mädchenmannschaften präsent. Das Waldstadion war gut be-



sucht und Westendorf konnte sich zahlreichen Familien aus vielen Ländern von seiner besten Seite präsentieren - ein nicht unwesentlicher Beitrag für die Tourismusbetriebe im Ort bzw. in

der Region.
Mehr Information unter www.cordialcup.com
Wer holt die Kinder von der Straße? Die Sportvereine! Eine gute Sache!



i20 LIFE (85 PS):
WEGFAHRPREIS
NUR € 1.998,-

i20 GO!
WEGFAHRPREIS
NUR € 1.998,-

Die sensationelle Hyundai 1/5 Finanzierung ist da!

Erstmals in Österreich können Sie alle Hyundai PKW-Modelle bequem in 5 günstigen Raten bezahlen. Und übrigens: Die einzigartige Hyundai 5-Jahres-Garantie OHNE Kilometerbegrenzung* gibt es wie immer kostenlos dazu!

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at

17 Mannschaften aus drei Ländern

31. Pfingstturnier endete mit Kelchsauer Sieg

Das traditionelle Pfingstturnier des SVW zieht nach wie vor inländische wie ausländische Mannschaften an. So waren 17 Mannschaften aus Deutschland, Holland und Österreich genannt. Harald Aschaber hatte organisiert mit vielen Helferinnen und Helfern das Turnier wie immer bestens organisiert. Spielleiter Steini sen. sorgte für den reibungslosen Ablauf.

Am Samstag fanden die Vorrundenspiele statt. Bei herrlichem Wetter präsentierte sich der alte Fußballplatz von seiner besten Seite. Die Hitze war der größte Gegner der Mannschaften, trotzdem wurde guter Fußballsport geboten. Am Abend sorgte die Band Silver Beets im Festzelt für ausgelassene Stimmung. Am Sonntag fanden bei besten Bedingungen die Finalspiele statt. Gewonnen hat das Turnier der FC

Erharter aus der Kelchsau. Die sympathischen Burschen gewannen das Elfmeterduell gegen die Pfingstturniergenossenschaft aus Westendorf. Das spannende Spiel endete 1:1. Mit Patrick Lindner stand auch der beste Tormann des Turniers in der Siegermannschaft und er sicherte mit seiner guten Leistung den Turniersieg.

Tresor Brixen feierte einen klaren Sieg im kleinen Finale gegen den FC Moskito Young Guns. Den fünften Platz sicherte sich der FC Glockenstuhl vor Ajax Amsterdam. Die Theken-Brasilianer aus dem Landkreis Rosenheim nahmen heuer zum ersten Mal am Turnier teil. Die Burschen aus Bayern gewannen den siebten Platz vor den Shred Headz. Dass die Kaslach Pass auch guten Fußball spielen können, bewiesen sie mit dem 9. Platz vor dem FC Bockshorn. Die

Kaslacher hätten sicherlich den Bewerb „Boahaggeln“ gewonnen. Leider gab es dafür allerdings keine Punkte. Der FC Bockshorn zeigte, dass eine Mannschaft mit weiblicher Verstärkung Zukunft haben kann. Der 10. Platz war der Lohn. Der FC Village Pub belegte vor der niederländische Truppe EGGV den 11. Platz. Wie aus gut informierten Kreisen zu erfahren war, wollen die „Villager“ nächstes Jahr enorm aufrüsten, um ein Wörtchen beim Turniersieg mitzureden. Die Niederländer stellten den besten Torschützen (mit 12 Toren). Oryx Pass sicherte sich vor den SVB Juniors aus Brixen den 13. Platz. Die Reds wurden vor den Heimlingen 15.

Die Fruchtzwerge waren heuer zum ersten Mal beim Turnier. Wie der NSA meldet, werden sie das Zwer-

gendasein beim Turnier 2015 beenden und ihre wahre Größe zeigen. Die Siegerehrung wurde von Bürgermeister Anton Margreiter und Vize Johann Steixner vorgenommen. Moderiert hat in bewährter Art und Weise Steini sen. Harald Aschaber sorgte mit einer Tombola für zusätzliche Spannung. Die Preise wurden von EuroTours und Viking zur Verfügung gestellt. Umrahmt wurde der Festabend von den „Westendorfer Buam“.

Obmann Christian Aschaber und sein Vize Matthäus Pöll danken allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Hilfe. Ein besonderer Dank gilt auch E-Bau Brixen für die materielle Unterstützung. Die charmante Damenmannschaft kümmerte sich um die Schnapsbar und um das leibliche Wohl im Zelt. Danke!

Ein „Streifzug durch die Welt der Musik“

Benefizkonzert für CF-TEAM

Am 18.6. fand ein Benefizkonzert unter dem Motto „Ein Streifzug durch die Welt der Musik“ statt. Mit einem bunten Programm entführten die Solisten Kathrin Bannach (Gesang), Julika Hirzinger (Harfe) und Johanna Gossner (Klarinette) das Publikum für einen Abend in eine andere Welt. Es erklangen sowohl klassische Werke als auch moderne Kompositionen und sogar die eine oder andere ganz eigene Interpretation war mit dabei. Abgerundet wurde das abwechslungsreiche Programm durch sorgfältig ausgewählte Texte von Aloisia Wetzinger, die in ihrer besonderen Art, ihre Texte vorzutragen, alle sehr bewegte.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei unseren Sponsoren - der Raiffeisenbank Westendorf, der Gemeinde Westendorf, dem Tourismusverband Kitzbüheler Alpen Brixental, der „Blume“ und Geli von Spirituosen Strasser - bedanken.

Danke auch an Direktor Albert Sieberer, der uns die Aula der Hauptschule zur Verfügung gestellt hat und

mit Rat und Tat zur Seite stand, sowie an Schulwart Sepp Antretter, der uns mit vollem Einsatz und Eigeninitiative geholfen hat.

Für ein solches Konzert braucht es auch viele helfende Hände, die im Hintergrund mitarbeiten. Euch allen ein ganz großes Dankeschön. Ohne euch wäre sicher nicht alles so rund gelaufen.

Und zu guter Letzt geht unser größter Dank an unser Publikum. Es war uns eine große Freude, vor einem so aufmerksamen, mitfiebernden und nicht zuletzt äußerst spendenfreudigen Publikum zu musizieren.

Dank der großzügigen Spenden konnten wir Mareisi Kiederer, Obfrau des CF-Team Tirol und Vorarlberg, einen Scheck in Höhe von €1.400,- übergeben. Da das CF-Team gerade dabei ist, ein neues Gerät zur Untersuchung von Babys anzuschaffen, mit dem schon kleinste Veränderungen der Lungenbläschen sehr schonend entdeckt werden können, freuen wir uns, dazu einen Beitrag leisten zu können.

Kathrin, Julika u. Johanna



Pro West Tennis-Team

Tennistraining

Liebe Tennisfreunde!

Das Pro West Tennis-Team lädt Sie zum Sommertennistraining, welches am 7.7.2014 beginnt, recht herzlich ein.

Hierbei besteht die Möglichkeit nicht nur für Kinder und Jugendliche Tennistraining in Anspruch zu nehmen, sondern auch für erwachsene Personen, die gerne diese Sportart ausüben möchten. Bei diesem Training handelt es sich um neue moderne Trainingsmethoden, welche von den Trainern vermittelt werden.

Falls Sie gerne am Tennistraining teilnehmen möchten oder ein Schnuppertraining in Anspruch nehmen wollen, würden wir uns sehr darüber freuen, wenn Sie uns per E-Mail (info@pw-tennis.at) oder telefonisch (650-7011127) kontaktieren

könnten. Hierbei erhalten Sie auch weitere Informationen über das Training.

Um uns noch kurz vorzustellen: Wir sind ein neuer, junger und engagierter Verein, bestehend aus drei Tennistrainern (David Aschaber, Christoph Wiechenthaler, Noah Kruckenhauser), die mit viel Motivation, Fleiß und Einsatz, allen Begeisterten den Tennissport näher bringen wollen.

Wir hoffen, dass Ihre Lust zum Tennissport geweckt worden ist, und würden uns freuen, Sie auf unserer Anlage in Westendorf begrüßen zu dürfen.

Das Pro West Tennis-Team möchte sich bei allen zukünftigen Teilnehmern und Teilnehmerinnen bedanken und wünscht eine erfolgreiche und verletzungsfreie Tennissaison 2014.



**Solar
Alternativenergie
Lüftung
Klimaanlagen
Gas • Wasser • Heizung**

**FUCHS
Installationen**

Christian Fuchs, Bichling 116, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/2424, Handy: 0664/13 12 408
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at



Wir übersiedeln
und sind ab 1. August im neuen Betriebsgebäude Mühlthal 27 für Sie erreichbar.

Christian Fuchs mit Belegschaft





Sonntag, 13. Juli, 15.
Sonntag im Jahreskreis
10,15 Hl. Messe f. Johann Fohringer – f. Maria Ziepl – f. Johann Hirzinger m.E. Andreas Mair – f. Ursula Wurzrainer z. StA. m.E. 2 Josef

Dienstag, 15. Juli,
Hl. Bonaventura
8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Barbara Aschaber z. Gbtg. u. Margarethe Ager

Mittwoch, 16. Juli
18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Simon Riedmann

Freitag 18. Juli,
Hl. Friedrich
8,45 Hl. Messe f. 2 Franz u. Barbara Berger m.E. Eltern u. Geschwister

Samstag, 19. Juli,
Hl. Theodor
18,30 Rosenkranz
19,00 Vorabendmesse f. Johann Niederkofler m.E. Eltern - f. Simon Fuchs – f. Margreth Leitner z. Ntg. m.E. Christian – f. Johann Aschaber, Untermannhart, m.E. Juliane u. Katharina

Dienstag, 8. Juli
8,30 Hl. Messe im Altenheim f. arme Seelen

Mittwoch, 9. Juli
18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Maria Schober – f. Josef Schönacher – f. Anton Rieser z. StA. m.E. Marianne - f. Andreas Salcher

Freitag, 11. Juli
8,45 Hl. Messe f. Ursula Mißlinger m.E. Josef Gwiggner

Samstag, 12. Juli
18,30 Rosenkranz
19,00 Vorabendmesse f. Johann Leitner-Hölzl z. StA. – f. Josef Kiederer – f. 2. Josef u. Katharina Papp – f. Martin Antretter – f. Anna u. Josef Werlberger m.E. Erika – f. Anna Fuchs, Stöcklbauer, z. StA. – f. Marianne Böck z. StA.

Sonntag, 20. Juli, 16.
Sonntag im Jahreskreis
10,15 Hl. Messe f. Anna Nössing z. StA. – f. Matthäus Auer – f. Katharina Achraimer m.E. Josef u. Kathi – f. Marianne Lapper – f. Josef Fuchs m.E. Katharina u. Johann

Dienstag, 22. Juli,
Hl. Maria Magdalena
8,30 Hl. Messe im Altenheim f. arme Seelen

Mittwoch, 23. Juli,
Hl. Brigitta von Schweden
18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Anna-Lies Schmid z. StA. - f. Elisabeth Lenk

Freitag, 25. Juli,
Hl. Jakobus
8,45 Hl. Messe f. Jakob Schwaiger m.E. Angehörige – f. Franz Tatzel – f. Jakob Hölzl m.E. Anna Thaler – f. Pfr. Gustav Leitner

Samstag, 26. Juli,
Hl. Joachim u. Hl. Anna
18,30 Rosenkranz
19,00 Vorabendmesse f. Anna Zott – f. Johann, Anna u. Sebastian Antretter u. Jakob u. Elisabeth Hirzinger – f. 2 An-

na Bernsteiner u. Anna Berger – f. Josef Antretter – f. Ursula Fuchs – f. Maria Kurz z. StA. - f. Jakob u. Anna Goßner m.E. Verwandte

Sonntag, 27. Juli, 17.
Sonntag im Jahreskreis
10,15 Gedenkgottesdienst für Pfarrer Gustav Leitner - Hl. Messe f. Anna Ager u. Jakob Oberhauser – f. Christoph Wurzrainer m.E. Gertraud Wurzrainer u. Andreas Mair – f. Pfr. Gustav Leitner

Dienstag, 29. Juli,
Hl. Marta von Betanien
8,30 Hl. Messe im Altenheim f. arme Seelen

Mittwoch, 30. Juli
18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Maria Wimmer

Freitag, 1. August,
Hl. Alfons Maria Liguori
8,45 Hl. Messe f. Nanni Fuchs m.E. Mutter Anna

Samstag, 2. August
18,30 Rosenkranz
19,00 Vorabendmesse f. Maria u. Peter Hölzl z. StA. – f.

Walter Vorderwinkler – f. Kaspar Aschaber, Eckart, z. StA. – f. Josef u. Anna Groder m.E. Jakob u. Anna Goßner

Sonntag, 3. August, 18.
Sonntag im Jahreskreis
10,15 Hl. Messe f. Maria Schober – f. Josef Schönacher – f. Martin Antretter z. StA. – f. Martin, Johann u. Katharina Zaß

Dienstag, 5. August
8,30 Hl. Messe im Altenheim f. arme Seelen

Mittwoch, 6. August,
Verklärung des Herrn
18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Maria Ziepl – f. Ursula Treichl z. StA. – zu

Ehren der Gottesmutter – f. arme Seelen – f. Marianne Lapper – f. Martin, Johann u. Katharina Zaß

Freitag, 8. August
8,45 Hl. Messe f. arme Seelen

Samstag, 9. August,
Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)
18,30 Rosenkranz
19,00 Vorabendmesse f. Marianna Niederkofler – f. Anna Hölzl m.E. 2 Bartlmä u. Verwandte – f. Pfr. Josef Viehhauser

Sonntag, 10. August, 19.
Sonntag im Jahreskreis
10,15 Hl. Messe f. Simon Riedmann – f. Leonhard u. Maria Schroll

Pfarrtermine:

- 13. 7. Ministranten- u. Jungscharwoche in Obertauern (bis 19.7.)
- 27. 7. Gedenkmesse für Pfarrer Gustav Leitner
- 5.10. Erntedank

Bis 31. August 2014 ist die Pfarrkanzlei nur am Montag von 8,00 Uhr bis 12,00 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet - allerdings telefonisch immer erreichbar unter der Nummer 0676-87466363.

Wir gratulieren zum Geburtstag!

9.7.	Ager Hilda, Dorfstr. 142	74 J.
11.7.	Ehrensberger Sebastian, Au 3	80 J.
11.7.	Zaussinger Hannes, Bichling 164	83 J.
12.7.	Wurzrainer Michael, Außersalvenberg 2	74 J.
13.7.	Achraimer Margarethe, Bichling 181	79 J.
14.7.	Pirchl Maria, Feichten 51	82 J.
15.7.	Ehrensberger Maria, Unterwindau 47	77 J.
20.7.	Krimbacher Katharina, Dorfstr. 124	87 J.
20.7.	Klingler Charlotte, Dorfstr. 124	89 J.
20.7.	Steindl Robert, Unterwindau 51	70 J.
21.7.	Riedmann Josef, Feichten 61	85 J.
21.7.	Hausberger Maria, Dorfstr. 124	92 J.
21.7.	Hausberger Raimund, Pfarrgasse 17	83 J.
23.7.	Riedmann Margarethe, Sennereiweg 15	74 J.
24.7.	Wahrstötter Christine, Feichten 12	82 J.
24.7.	Goßner Jakob, Oberwindau 94	88 J.
25.7.	Hirzinger Maria, Bichlinger Str. 53	88 J.
25.7.	Aschaber Elisabeth, Bichlinger Str. 11	77 J.
25.7.	Strele Anna, Dorfstr. 149	76 J.
26.7.	Simbeni Rosa, Bichling 201	74 J.
27.7.	Wolf Irma, Dorfstr. 141	82 J.
28.7.	Walch Aloisia, Salvenberg 14	84 J.
29.7.	Sieberer Renate, Schulgasse 50	79 J.
29.7.	Pöll Maria, Kummern 12	71 J.
30.7.	Zaß Maria, Bichling 75	80 J.
30.7.	Irenberger Oswald, Moosen 150	74 J.
30.7.	Marojevic Mara, Schulgasse 55	74 J.
2.8.	Plieseis Erich, Bichlinger Str. 12	70 J.
3.8.	Ritzer Josef, Schulgasse 40	80 J.
6.8.	Goßner Maria, Ried 7	86 J.
7.8.	Antretter Peter, Oberwindau 55	79 J.
7.8.	Strasser Aloisia, Mühlthal 17	77 J.
9.8.	Simbeni Balthasar, Bichling 201	77 J.
10.8.	Angerer Herbert, Bichling 100	75 J.

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Redaktionsschluss: 24. Juli



Gedanken - Augenblicke ...

Sie werden uns immer an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Michael Holaus, gest. 28.7.2001

Silvia, Hannes und Johanna



In liebevoller Erinnerung

gedenken wir zum dritten Jahrestag meines lieben Mannes, Vatis und Opas, Herrn

Andreas Salcher, Postoberinspektor i.R.,

am Mittwoch, den 9. Juli 2014 um 19.00 Uhr beim Gottesdienst in der Pfarrkirche Westendorf.

Herzlichen Dank allen, die für ihn beten!

Die Familie

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Pfarre Westendorf sucht mit Beginn September 2014 eine/n

PFARRSEKRETÄR/IN

für 12-15 Wochenstunden

Geboten wird:

- + flexible und vielfältige Tätigkeit
- + selbstständig verantworteter Aufgabenbereich
- + Aus- und Weiterbildung (Kurs für PfarrsekretärInnen)

Erwartet wird:

- + idealerweise Berufserfahrung im Bereich Verwaltung
- + zuverlässige Arbeitsweise
- + einfühlsame und freundliche Haltung im Umgang mit Menschen
- + Vertrautsein mit dem pfarrlichen Leben

Bewerbungen bitte schriftlich bis 25. Juli 2014 an:
Pfarrgemeinderat Westendorf,
z.Hd. PGR-Obmann Hannes Schwaiger
6363 Westendorf, Dorfstraße 121

Messe für das Leben

Es ist sehr erfreulich, dass wieder viele Eltern, Paten und Großeltern der Täuflinge aus dem Vorjahr der Einladung zur **Messe für das Leben** gefolgt sind.

Großteils haben die Kleinsten lautstark mitgewirkt und den Männergesangsverein Hall bei der gesanglichen Gestaltung unterstützt.



Ein „Vergelt´s Gott“ an Martina und Michael Stöckl sowie den Frauen vom Frauenchor für die gesangliche Gestaltung der Sonntags-Maiandachten!

Anny Leitner-Hölzl

Nahe dem Herzen Jesu

Der Wettergott hatte großes Einsehen mit unseren Kindern, welche am 25. Mai das Sakrament der Hl. Kommunion erstmals empfangen durften. Nach dem festlichen Einzug mit der Musikkapelle Westendorf zelebrierte Herr Pfarrer Michael Anrain in würdevoller Weise den Festgottesdienst. Die Erstkommunikanten haben fleißig mitgesungen und mitgeholfen, diese Hl. Messe schön zu gestalten.

Ein Dank an die Tischmütter und Religions-Lehrer, welche mit der Vorbereitung zur Erstkommunion betraut waren!

Als kleine Dankwallfahrt führen die Kinder mit Herrn Pfarrer Anrain und den Klassenlehrern zum Talkaser und gingen dann zur Kapelle unterhalb der Choralpe.

Diese Tage sollten den Kindern in schöner Erinnerung bleiben.



Bei strahlendem Wetter durften wir Erstkommunionkinder am Sonntag, den 25.5.2014 einen wunderschönen, festlichen Gottesdienst selbst gestalten. Wir bedanken uns recht herzlich beim Herrn Pfarrer, bei unseren Klassenlehrerinnen und Religionslehrern, bei der Frau Direktor und den Tischmüttern, die uns so gut auf unser gemeinsames Fest vorbereitet haben. Es hat uns sehr viel bedeutet, dass viele Mitwirkende diesen besonderen Tag mit uns gefeiert haben! Mit Gottes Segen und unserer Freude auf die erste Heilige Kommunion war es ein sehr aufregender Tag für uns.

Die Kinder der zweiten Klassen VS mit den Elternsprecherinnen und Vertreterinnen



Neubesetzung der Pfarre

Liebe Pfarrgemeinde von Westendorf!

Nach dem Tod unseres Pfarrers Gustav Leitner und dem einjährigen Provisorium gibt es nun ab September 2014 folgende personelle Neubesetzung in der Leitung unserer Pfarre: **Mag. Josef Kathrein**, 16 Jahre lang Pastoralassistent in Hopfgarten, wird als „Pfarrassistent“ für die

Agenden der Pfarrseelsorge verantwortlich sein.

Wir freuen uns, dass er zu diesem Dienst bereit ist, und heißen ihn bei uns herzlich willkommen. Er wird sich in der nächsten Ausgabe des Westendorfer Boten in einem Grußwort näher vorstellen. Auch der Termin der offiziellen Einführung in sein Amt wird dann bekanntgegeben.



Feldmesse beim Pavillon (Fronleichnam)



TelefonSeelsorge Reden hilft!

- Erreichbarkeit > rund um die Uhr
- Gebührenfreiheit > kostenlos, ohne Vorwahl
- Vertraulichkeit > durch Schweigepflicht
- Offenheit > für Ihre Anliegen
- Information > über weitere Hilfsangebote

Hausgemachte Pizza



Pizzabrot	€ 4,50
Pizza Margherita	€ 6,50
Pizza Funghi	€ 7,50
Pizza Salami	€ 7,50
Pizza Prosciutto	€ 7,50
Pizza al Tonno	€ 9,50
Pizza Hawaii	€ 8,50
Pizza Diavolo	€ 9,50
Pizza Crudo	€ 9,50
Pizza Prosciutto Funghi	€ 8,50
Pizza Mühle	€ 11,90
Pizza Frutti di Mare	€ 9,90

Salate

Großer Salat	€ 5,90
Kleiner Salat	€ 4,90
Salat "Bäuerinnen Art"	€ 9,90

Burger + Spare Ribs TO GO

10 % Rabatt bei Mitnahme!
Auf alle hier angeführten Speisen.

Telefon:
0676 540 5730

Die Mühle
Manfred Haselberger
Dorfstraße 16 | 6363 Westendorf



Öffnungszeiten:
von 10.00 bis 23.00 Uhr durchgehend geöffnet.
Montag Ruhetag!

„Die Wahrheit“ im Sommertheater Kitzbühel

1979 in Paris geboren, gilt Florian Zeller als einer der begabtesten zeitgenössischen Autoren Frankreichs. Er hat in den letzten Jahren eine geradezu atemberaubende literarische Karriere erlebt. Ausgebildet am „Institut d'études politiques“ in Paris, arbeitet er dort seit 2002 als Dozent für Literatur.

Schon mit seinem 2002 erschienenen ersten Roman *Neiges artificielles* erregte er Aufsehen. Nach diesem Sensationsdebüt erschien fast jedes Jahr ein neuer Roman, für die er zahlreiche französische Literaturpreise erhielt und die mittlerweile in zehn Sprachen übersetzt wurden.

Fast gleichzeitig überraschte er Kritik und Publikum mit der Uraufführung seines ersten Theaterstückes *Der Andere*, der wenig später

die ebenso erfolgreiche Uraufführung von *Der Dreh* folgte.

Die Kritiken waren einhellig: Florian Zeller ist nicht nur ein Prosait, sondern ein ebenso begabter Theaterautor, der neben Yasmina Reza und Eric-Emmanuel Schmidt schon fast zu der Spitze der französischen Dramatiker gehört.

Die Uraufführung seiner Komödie *Die Wahrheit* fand am 19. Jänner 2011 im Théâtre Montparnasse statt. „Die hintersinnige Beziehungskomödie des jungen französischen Erfolgsautors Florian Zeller erweist sich als wahrer Glücksfall für Darsteller und Publikum... Die Lüge so geschickt zu verkaufen, als wäre sie die Wahrheit - das ist die Kunst, die den Abend triumphiert“, schrieb dazu die *Hamburger Morgenpost*.



Die Gala-Premiere mit Sekt-Empfang und Fingerfood-Buffet von Steve Karlsch findet im Grand Tirolia Kitzbühel am Donnerstag, dem 24. Juli 2014 um 17.30 Uhr statt. Ein Shuttle-Bus fährt um 17.15 Uhr bzw. um 17.45 Uhr vom Hahnenkamm-parkplatz (gegenüber vom Theater) ins Grand Tirolia Kitzbühel zum Empfang und anschließend wieder retour zur Vorstellung ins Theater.

Parkplätze für Selbstanreiser müssen reserviert werden.



Die weiteren Vorstellungen sind am 25. und 31. Juli sowie am 1., 7., 8., 14. und 15. August 2014, jeweils um 20 Uhr. Gespielt wird im K3-Kitz-Kongress (Josef-Herold-Straße 12, 6370 Kitzbühel).

Die Eintrittskarten sind ab €18.- im Vorverkauf erhältlich - bei Kitzbühel Tourismus, Tel. 05356-66660, der Sparkasse Kitzbühel, bei Ö-Ticket sowie unter www.sommertheater-kitzbuehel.at. Anfragen und Infos auch an office@eventarts.at bzw. unter 0664-3142101.

20. Kammermusikfest Hopfgarten mit großen Namen

Jubiläumfestival mit Angelika Kirchschrager und Benjamin Schmid

Samstag, 23. August - Mittwoch, 17. September

Der künstlerische Leiter Ramon Jaffé hat zum Jubiläum des Festivals ein Programm zusammengestellt, das sich kammermusikalisch von der Barockmusik bis zur Musik der Gegenwart erstreckt. Dazu gibt es nach zwei Jahren Pause wieder ein Heimspiel für den Kochkünstler Martin Sieberer mit dem „Musikalisch-kulinarischen Abend“, dem Fest für alle Sinne am Samstag, 30. August - ein sechsgängiges Galamenü mit erlesener Weinbegleitung und ausgewählter Kammermusik.

Reservierungen / Karten
per Mail unter tickets@kammermusikfest.com
telefonisch unter 0676 - 6137616
Kartenvorverkauf bei allen Tiroler Raiffeisenbanken

www.kammermusikfest.com

Näheres in der Augustausgabe!

Buchtipp

Zwei Ost-West-Magistralen führen durch Alt-Tirol, nördlich die Salzburg-Tiroler Bahn (Giselabahn) mit ihrer Fortsetzung über den Arlberg als Konkurrenz zur südlichen Verbindung, der Pustertalbahn. Eröffnet 1871, mündet sie nach einer langen Fahrt durch Ost- und Südtirol bei Franzensfeste in die Brennerbahn nach Bozen. Weiter geht es auf der Strecke Bozen-Meran und mit der Vinschgaubahn nach Mals. Eine Anbindung in die Schweiz kam nie zustande, und vom Fragment „Reschenbahn“ Landeck-Mals ist nichts mehr zu sehen.

Im Ersten Weltkrieg wurde die Pustertalbahn das wichtigste Transportmittel für die in unmittelbarer Nähe verlaufende Dolomitenfront. Zwischen 1943 und 1945 erlangte vor allem die Brennerlinie, aber auch die Pustertalbahn unter der späteren Bezeichnung „Brennerschlacht“ traurige Berühmtheit.

Warum aber widmete niemand der Giselabahn ein Buch? Allein das Geschehen um den Bahnbau beweist, dass sie seit 1875 kein Merkmal einer Gebirgsbahn vermissen lässt.

Insgesamt beschäftigte sich das Tiroler Autorenteam mit nahezu jedem Haltepunkt entlang der gesamten Bahnlinien, sowie mit den Meilen und Metern vom



Unter- bis zum Oberbau. Die Architekten erhalten ihre verdiente Anerkennung wie die Bauarbeiter und Eisenbahner. Stets war es ein langer Weg zum Ziel, oft mit Gulden gepflastert. Der Arlberg, die letzte Hürde, wurde im erst Jahr 1884 bezwungen.

Damit endet die Bahnreise von Ost nach West mit 281 Fotos, leicht an Gewicht trotz 192 aufschlussreicher Seiten.

Das Autorenteam - Dr. Helmut Pawelka aus Kramsach und Angela Jursitzka aus Innsbruck - vollendete mit ihrem dritten Eisenbahnbuch eine Trilogie der großen Eisenbahnen Tirols.

Bereits erschienen bei Alba-Publikation: „Tirols Schienenweg in den Süden“, 2007, und „Bahn im schroffen Fels“, 2011.

Angela Jursitzka/Helmut Pawelka: *Von Ost nach West durch Alt-Tirol*, Alba-Publikation 2014, 192 Seiten, 281 Fotos, € 25.70; im Buchhandel oder beim Verlag erhältlich.



Dreifach genächt hält besser ...

„Doppelt genächt hält besser!“ So heißt ein bekanntes Sprichwort, das man vielleicht manchmal in „dreifach genächt“ abwandeln sollte.

Das oben abgebildete Schild besteht aus einem international gebräuchlichen Verkehrszeichen und einer Erklärung. Das Schild bedeutet „Radfahren verboten“. Der beigefügte Text ergänzt das Ganze. Radfahren ist hier also für Radfahrer verboten. Und weil die Mountainbiker ja irgendwie auch Radfahrer sind, muss man sagen: „Dreifach genächt ...“.

Bleibt zu hoffen, dass bei so viel Eindeutigkeit wirklich kein Zweiradfahrer mehr den betreffenden Wanderweg benutzt.

A.S.



Wir möchten uns bei unseren Chefleuten Gabi und Wast für den wunderschönen Betriebsausflug in die Steiermark bedanken. Es waren wunderschöne Tage, die wir sehr genossen haben.

Die Belegschaft der Sennerei Westendorf mit Anhang

Unser Dialekt

Wie es früher einmal war: Hausrat

Durch die Verwendung der verschiedenen motorisierten Fahrzeuge und Maschinen hat sich die Arbeit bei der Heuernte gegenüber früher stark verändert. Damit gingen auch viele Mundartausdrücke verloren.

Damit sie nicht vergessen werden, beschreiben wir den Ablauf der Heuernte, wie sie vor vielen Jahrzehnten vor sich gegangen ist:

Früher wurde nur zweimal im Jahr **gmaht/gmodascht**. Es gab das **Egaschtmohd** und das **Groamatmohd** und für die Besitzer von Bergwiesen das **Wiesmohd/Schmöchmohd** in der Zeit dazwischen. Die **Saas** wurde **gedengt** und während des Mähens immer wieder **gwezt**, damit man genug **Schneid** hatte, besonders wenn das Gras **uschnidig**

war. Dazu brauchte man den **Wetzstoa**, den man im **Kumpfö** bei sich hatte. Nachher musste man das frisch gemähte Gras **uwarma**, also gleichmäßig mit der Gabel verteilen.

Der nächste Arbeitsschritt war das **Wentn**, auch **Umkean** genannt. Das war sehr zeitaufwändig und man benötigte genug Leute mit ihren **Rechn**.

War das Wetter unsicher, behalt man sich mit **Schwednreitern** oder **Schöbern/Lodan**. Diese sieht man bei uns heute kaum mehr, im Gegensatz zu Osttirol oder dem Oberland. Sonst machte man **Zeiln** und anschließend die **Haufn**. Am nächsten Morgen folgte das **Ubrechn**, wozu man meist **a zwoazuaggats Gawä** verwendete. Durch das **Zoasn**



Die Oberguggenhausener Kinderschar beim Wentn (in den 40er Jahren) auf dem Brixner Sonnberg

wurden nicht ganz trockene Gras- oder Heubüschel mit dem Rechen auseinander-teilt. Vor dem eigentlichen **Hagn/Heign** musste man das Heu mit dem Rechen **zamschlag**n (große Zeilen machen).

Auf den **Hawagn**, gezogen von einem **Roß** oder einer **Ziachkua**, wurde das Heu mit einer großen **Gawö** (auch aus Holz) geladen, was man **Aufwerfn** nannte. Der **Viefiera**, meist ein Kind, sollte beim **Roß** oder der Kuh die **Bremmaweahn**. Damit das Heu auf dem Wagen hielt, war das **Fiadalfassn/Fiadaltretn** nötig. War genug aufgeladen, wurde der **Wiesbamm** aufgelegt und fest mit **an Klöwistrick niedabundn**, damit man auf dem Weg zur **Remm** kein Heu verlor.

Die Heureste von den Zeilen wurden mit dem **Ziachrechn** gesammelt (**ziachan, nochrechna**).

Die wohl anstrengendste Arbeit war das **Olahn** des Heus auf den **Heustock**, wenn dieser beim **Groamat-**

mohd schon sehr hoch war. Das Verteilen auf dem Heustock nannte man **Rauma**. Am Schluss musste man den Heustock **orechna**, damit die Form passte.

Bei dieser zeitaufwändigen Tätigkeit wurden natürlich auch die Kinder schon sehr früh mit in die Arbeit eingebunden. So war es beim **Hagn** die Aufgabe der **Wassertrager**, immer wieder frisches Wasser zu jedem einzelnen zu bringen.

Die Bergbauern verwendeten anstatt des Heuwagens die **Schloapf** (ein hornloser Schlitten) oder einen **normalen Schlitten**. Die **Heufiadal** wurden mit Pferd oder Seil und Winde in die **Remm** gebracht. Aus ganz steilen Hängen wurde das **Hafaschtal** (mit einem Strick zusammengebundenes Heu) auf Kopf und Rücken zum nächsten **Stadl** getragen. Von den Bergwiesen wurde das Heu oft erst im Winter mit dem Schlitten zum Hof gebracht.

L. Feichtner und F. Stöckl
(„Unter uns“, Juni 2014)



Schöber beim Samerbauern (Bild aus der Westendorfer Gemeindechronik)

Drei-Zimmer-Wohnung in Westendorf zu vermieten (ca. 85 m², in ruhiger Lage, zwei große Balkone und überdachter Autoabstellplatz).

Tel. 0699-12543214.

Meisterschaft der Berge - eine Spielerei mit Namen

Wenn Berggipfel Fußball spielen würden

Das deutsche Bergsteiger-magazin „Alpin“ hat in seiner Juniausgabe eine nette Idee umgesetzt und eine Fußballmannschaft mit deutschen Berggipfeln aufgestellt.

Im Tor befindet sich Toni **Torwächter** (ein Felsen im Elbsandsteingebirge), die Verteidigung bilden Bene Diktenwand (**Benediktenwand**), Georg (**Hoher**) **Göll**, Bodo **Brocken** und Anselm **Arber**. Im Mittelfeld spielen Wolfi **Watzmann**, Felix **Feldberg** und Willi **Wendelstein** und im Sturm Zlatan **Zugspitze**, Hans **Hammerspitze** und Didi **Dreiterspitze**. Als Trainer fungiert Sepp **Schinder**.

Vier dieser Gipfel sind allerdings Grenzberge zwischen Deutschland und Österreich (also „Doppelstaatsbürger“) und stünden demnach auch für eine österreichische Fußball-Berggipfel-Mannschaft zur Verfügung (Hoher Göll, Zugspitze, Dreiterspitze und Schinder). Allerdings

könnte unser Land getrost auf diese Berge verzichten, denn die Auswahl bei einer derartigen „Meisterschaft der Berge“ wäre geradezu gigantisch.

Das Betreuer-team würden wohl Hans **Hochkönig** (S) als Chef, Pepi (**Wilder**) **Pfaff** (T) als religiöser Beistand und Paul **Predigtstuhl** (T) als Psychologe bilden.

Als Tormann stünden Kurt (**Hoher**) **Kasten** (T), Walter (**Hohe**) **Wand** (N) und Toni **Torhelm** (T) zur Verfügung.

Geradezu furchterregend wäre die Verteidigung mit Günther **Grimming** (St) als letztem Mann und den Abräumern Toni **Totenkirchl** (T), Fritz **Fleischbank** (T) und Thomas **Teufelsmauer** (O).

Mögliche Ersatzspieler wären Manfred (**Schwarze**) **Mauer** (O), Rupert (**Hoher**) **Rumpler** (O), Schurl **Schranken** (O), Karl **Kaiserschild** (St), Kurt (**Rauer**) **Knöll** (T), Stefan

Stoderzinken (St), Rudi **Rammelschrofen** (T), Paul **Pfeiler** (T), Karl **Krachriegl** (K) und Edi **Eisenkopf** (T).

Im Mittelfeld sind Gustl **Großglockner** (T/K), Gerfried (**Großer**) **Geiger** (T/S), Silli **Spieljoch** (T) und Gustl (**Großer**) **Gabler** (T/S), denkbar, evt. auch Sepp **Scheibler** (T).

Schwierig wäre wohl auch die Auswahl der Sturm-spitzen, stehen doch etliche Hochkaräter zur Wahl, etwa Willi **Wildspitze** (T), Toni **Treffauer** (T), Hubert **Hochtor** (St), Pauli **Pfeilspitz** (T) und Kurt **Krachenspitze** (V).

Auch unser Bernhard **Brechhorn** (T), Sepp **Sagzahn** (T) und Wolfgang (**Großer**) **Wilder** (T) dürften sich berechnete Hoffnungen auf einen Einsatz machen.

Für spezielle Einsätze gäbe es natürlich noch besonders begabte Spieler. So könnten für rustikalere Aufgaben Sigi **Saupanzen** (T), Rudi

Reißeck (K) oder Manni (**Wildes**) **Mannle** (T) eine Alternative sein.

Und wenn das Spiel ganz schlecht läuft, könnte man Dieter **Drachenwand** (O), Thomas **Teufelskamp** (T), Willi (**Böses**) **Weibele** (T), Didi **Donnerkogel** (O) oder auch Helmut **Hochfeind** (S) ins Spiel bringen.

Und zur Ablenkung des Gegners wäre an der Seitenlinie ein Auftritt von Sieglinde (**Hohe**) **Schöne** (T) und Walpurga (**Hohe**) **Wilde** (T) auch nicht schlecht.

Für ein allfälliges Elfmeterschießen gäbe es mit Ernstl **Elferspitze** (T) einen ausgesprochenen Spezialisten.

Eine Fußball-WM mit Berggipfeln hätte im Übrigen den Vorteil, dass Holland mangels nennenswerter Erhebungen gar nicht mitspielen dürfte. Und Deutschland hätte gegen unser Gipfel-Team wohl auch nichts zu bestellen!

A.S.

Gasthaus Steinberg

wir gratulieren unserer fleißigen Anna Maria Schroll zur bestandenen Lehrabschlussprüfung. Wir wünschen Anna Maria viel Spaß und Erfolg in Ihrem weiteren Berufsleben. Agata und Michael Graf!

www.gasthaus-steinberg.at

Alles, was Recht ist (169) - von Mag. Hanna Pall

Lokalverbot gegen „Raucher-Sheriff“ zulässig!

Ein öffentliches Interesse an einer zusätzlichen „Privatpolizei“, das eine Durchbrechung des Hausrechts rechtfertigen könnte, besteht nicht.

Der Beklagte zeigte die Klägerin, die in Wien ein Gastlokal betreibt, von Juni 2011 bis Februar 2012 dreimal wegen Verstößen gegen Nichtraucherschutzbestimmungen an. Zu diesem Zweck übermittelte er der Behörde Sachverhaltsdarstellungen, die auf Beobachtungen im Lokal beruhten. Er hatte (auch) das Lokal der Klägerin mehrfach aufgesucht, um die Einhaltung der Nichtraucherschutzbestimmungen zu kontrollieren und gegebenenfalls Anzeige zu erstatten. Speisen und Getränke hatte er dort nur konsumiert, um zu diesem Zweck eine gewisse Zeit im Lokal bleiben zu können.

Die Klägerin verbot dem Beklagten unter Hinweis auf ihr Hausrecht das Betreten ihres Lokals. Da sich der Beklagte nicht daran hielt, klagte sie ihn auf Unterlas-

sung. Die Klage hatte in allen Instanzen Erfolg.

Der Oberste Gerichtshof führte aus, dass das Hausrecht eines Unternehmers zwar unter Umständen Einschränkungen unterliegen kann. Insbesondere ist es unzulässig, bestimmte Kunden ohne hinreichende sachliche Rechtfertigung von der Inanspruchnahme von Leistungen auszuschließen, die der Unternehmer sonst unterschiedslos der Allgemeinheit anbietet. Ein Unternehmer muss es aber nicht hinnehmen, dass Personen sein Geschäftslokal nur deshalb aufsuchen, um die Einhaltung öffentlich-rechtlicher Vorschriften zu kontrollieren und allenfalls anzuzeigen.

Der Beklagte hatte in diesem Zusammenhang ausgeführt, die Überwachung der Einhaltung von Rechtsnormen sei „außer in Polizeistaaten“ kein Privileg des Staates, sondern liege vielfach „in privater Hand“. Der Oberste Gerichtshof hielt dem entgegen, dass in Wahrheit gerade totalitäre Staaten die Tä-

tigkeit von Privatpersonen nutzen, die ihnen als informelle Mitarbeiter Rechtsverstöße - etwa im jeweiligen Wohnblock - melden und so eine engmaschige Überwachung der Bevölkerung ermöglichen.

In einem freiheitlichen Rechtsstaat sind solche Zustände nicht wünschenswert. Vielmehr ist es grundsätzlich Aufgabe des Staates, die Einhaltung seiner Gesetze zu gewährleisten,

und zwar entweder aufgrund von systematischen Kontrollen durch staatliche Organe, wenn er das wegen des Gewichts möglicher Verstöße für notwendig hält, oder aufgrund von Anzeigen tatsächlich betroffener Bürger.

Ein öffentliches Interesse an einer zusätzlichen „Privatpolizei“, das eine Durchbrechung des Hausrechts rechtfertigen könnte, besteht nicht.



Maria Ager (später: Schober) und Maria Schipflinger (später: Ziepl) waren nach dem Zweiten Weltkrieg die ersten Marketenderinnen der Musikkapelle Westendorf. Kapellmeister war damals der Jakobwirt Johann Ziepl. Beide Bilder stammen aus dem Jahr 1950 (Archiv F. Ager).



Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl, Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Gedicht vom Bauer und der Kuh

Die Kuh war's leid
Sie graste auf der Weid'
Das Schaf nebenan,
Das kündigt ihn an
Der Bauer holt die Kuh,
Sie macht vor Freude „Muh“!



Zuhause wird die Milchkuh gemolken
Damit der Bauer d'Milch kann kolten
Weil d'Kuh so glücklich war gewesen,
Hat sie'm Bauer ganz extra viel gegeben.

Daraus wird nun Käse gemacht,
Der Bauer muss geben ganz viel Acht!
Damit er die Milch nicht verschüttet.
Holt er n'nen Topf und tuat sie ganz fest schütteln.
Der Käse lässt sich gut verkaufen,
Der Bauer hat davon nen' ganzen Haufen.

Die fleißigen Dichterinnen waren Johann, Lea und Camilla-Maria von der GS Gamprin/Liechtenstein. Das Bild stammt von Sebastian von der VS Angergasse/Innsbruck.

Ein Heu-Rätsel

Am Ufer eines Baches steht ein Bauer mit einem Wolf, einem Schaf und einem Heuhaufen. Er möchte alles mit einem Boot ans andere Ufer bringen. Den Wolf und das Schaf kann er aber nicht allein lassen, sonst frisst der Wolf das Schaf. Das Schaf und das Heu dürfen aber auch nicht zusammen an einem Ufer bleiben, sonst frisst das Schaf das Heu. Was tun?

Wenn du auch ein Rätsel weißt, kannst du es uns gerne schicken:

✉ Alpenschule Westendorf
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
✉ info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Zum Lachen ...

Die Lehrerin: „Was ist ein Katalog?“
Schüler: „Die Vergangenheitsform von ‚ein Kater lügt‘.“

Der Lehrer verspricht: „Wer einen Satz mit ‚Samen‘ und ‚säen‘ weiß, darf nach Hause gehen!“
Beim Hinausgehen ruft eine Schülerin: „Macht's gut alle z' Samen, wir säen uns nach den Ferien!“

Lustige Gemüsegesichter

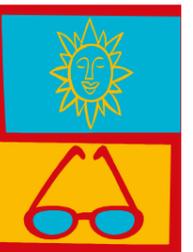
Elfriede, unsere Alpenschuleköchin, hat eine gute Idee für ein leichtes und einfaches Sommeressen für euch: Man braucht dazu: Kartoffeln, Karotten, Radieschen, Kohlrabi, Salatblätter und Kräutersalz. Anleitung: Die Kartoffeln werden zuerst gekocht und dann in Spalten geschnitten. Auch das Gemüse wird kleingeschnitten. Vom Salat werden ein paar Blätter heruntergezupft und alles wird wie ein Gesicht auf dem Teller aufgelegt. Mit einer Prise Kräutersalz verfeinern. Dazu kann man auch noch eine gute Sauce mit Sauerrahm servieren. Das schmeckt wirklich gut und ist vor allem bei warmen Temperaturen sehr zu empfehlen!



Die Kinder der 4. Klasse der VS Waidring beim Helfen in der Küche

Schöne Sommerferien

Das Alpenschule-Team wünscht allen Kindern im Dorf **schöne Ferien** und **eine erlebnisreiche Sommerzeit!** Bei der Salvenbergroas (So, 13. Juli) laden wir euch zur Alpenschule-Rallye ein - schaut einfach vorbei!



Zuerst bringt der Bauer das Schaf ans andere Ufer und rudert allein wieder zurück. Dann nimmt der Bauer das Heu mit ans andere Ufer und bringt das Schaf wieder zurück. Anschließend transportiert er den Wolf ans andere Ufer, rudert zurück und holt das Schaf.

Lösung zum Rätsel

Unsere Rätselecke



Was kann unter dem Begriff „Speik“ verstanden werden?

- eine Kurzform für „Speiche“
- eder Name von Alpenpflanzen
- Speichelfluss bei einigen Hundarten
- Stahlstifte in Winterreifen

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:

Die Dschunke ist ein alchinesisches Segelschiff.

A.B.

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

12.7./13.7.	Dr. Brajer
19.7./20.7.	Dr. Steinwender (05335-2000)
26.7./27.7.	Dr. Zelger (05335-2217)
2.8./ 3.8.	Dr. Kröll

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Bergwacht	0664/1315884
Gemeindeamt	6203
Altenwohnheim:	6155
Gemeindepolizei	0664/1138821
Apotheke	8590
Sozialsprengel	2060 (Büro) od. 0664-2264518
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Apothekennotruf	1455
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Euro-Notruf	112



Der Westendorfer Bote im Internet:
www.hs-westendorf.tsn.at
(Westendorfer Bote)

Das Wetter im Juni

Der Juni begann mit sehr feuchten und kühlen Tagen. Auf Pfingsten hin wurde es dann aber sehr schön und sommerlich heiß. Die 30-Grad-Marke wurde am Wochenende mehrmals deutlich überschritten. Es folgten einige gewittrige Tage, der Höhepunkt dieser Phase erreichte uns am Freitag, den 13. (!). Es kühlte deutlich ab.

An den folgenden Tagen war es dann immer wieder bewölkt, aber nicht unfreundlich.

Zum Monatesende hin änderte sich nicht viel. Die

Sonne kam immer wieder zum Vorschein, es gab ab auch den einen oder anderen Regentag. Der „Siebenschläfertag“ war ein recht schöner Tag. Die letzten beiden Tage waren sehr nass und ziemlich kühl.

Das Wetter im Juni:

- + 16 Niederschlagstage (2013: 19), davon
- + an 13 Tagen Regen (2013: 17)
- + an 3 Tagen Regen mit Gewitter (2013: 2)
- + Monatsniederschlag: 89,8 l (2013: 283,7 l)
- + Halbjahresniederschlag: 507,0 l (2013: 813,8 l)



Das schöne Pfingstwetter nützten viele Bauern zur Heurarbeit. Eine kleine Pause war bei der Hitze sehr willkommen.

Teuerungsrate

Entgegen des europaweiten Trends ist die Teuerung in Österreich weiter angestiegen. Die Jahresinflation kletterte zuletzt laut Statistik Austria auf 1,8 Prozent. Damit hat Österreich die höchste Teuerungsrate aller 28 EU-Staaten.

Für die gegenüber dem EU-Durchschnitt (0,5 %) deutlich höhere Inflation gibt es verschiedene Gründe, besonders stark wirken

sich aber die hohen Wohnungsmieten (mitsamt den Instandhaltungskosten) aus. Auch der tägliche Einkauf wurde um etwa 3,8 Prozent teurer, wobei besonders Milch, Käse und Eier ins Gewicht fallen (um 5,7 % teurer). Restaurant- und Hotelkosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr auch um über drei Prozent.

Quellen:
TT, Salzburger Nachrichten

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Dienstag, 8.7.

- + Beginn des Trainingscamps von Borussia Dortmund im Brixental

Mittwoch, 9.7.

- + AV-Seniorenwanderung (Klammalmrunde)

Donnerstag, 10.7.

- + Mutter-Eltern-Beratung

Freitag, 11.7.

- + AV-Bergsteigertreff (Grillabend)

Samstag, 12.7.

- + Alpenrosen-Soccer-Battle (Alpenrosensaal)
- + Volksbühne Brxen (Premiere)

Sonntag, 13.7.

- + AV-Sektionstour Oberberger Tribulaun
- + Beginn der Ministranten- u. Jungscharwoche
- + Salvenbergroas

Montag, 14.7.

- + Beginn der Spielmitmir-Wochen
- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 15.7.

- + Tanztraining (Schnupperstunde)

Donnerstag, 17.7.

- + Schau-zuichi-Tag

Freitag, 18.7.

- + Restmüllabfuhr

Samstag, 19.7.

- + Alpenrosenfest

Sonntag, 20.7.

- + Gedenkfeier „100 Jahre Erster Weltkrieg“

Mittwoch, 23.7.

- + AV-Seniorenwanderung (Sajatmäher)

Donnerstag, 24.7.

- + Redaktionsschluss

Samstag, 26.7.

- + AV-Gletschertour (Ruderhofspitze, mit Nächtigung)

Montag, 28.7.

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-19 Uhr)

Freitag, 1.8.

- + Restmüllabfuhr

Dienstag, 5.8.

- + Beginn des Rakubrand-Kurses in Brixen

Mittwoch, 6.8.

- + AV-Seniorenwanderung Kuhmesser - Kellerjoch

Freitag, 8.8.

- + AV-Sektionstour (dreitägig) im Bereich Fanes (Südtirol)

Samstag, 9.8.

- + Bergleuchten

Donnerstag, 14.8.

- + Mutter-Eltern-Beratung
- + Premiere: „Die Piefke-Saga“ (Volksbühne)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung
- + Jeden Donnerstag Markttag im Dorf
- + Jeden Freitag Platzkonzert
- + Jeden Samstag: Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Sonntag, 17.8.: Bezirksmusikfest in Hopfgarten
- + Mittwoch, 20.8.: Konzert der Zarewitsch-Don-Kosaken

- + Samstag, 23.8.: Beginn des Kammermusikfestes in Hopfgarten
- + Montag, 1.9.: Beginn des Baby- und Kleinkinderschwimmens
- + Mittwoch, 3.9.: Beginn des neuen Schuljahres in Westendorf
- + Sonntag, 14.9.: Familiensonntag der Bergbahn
- + Donnerstag, 2.10.: „Was ist gesund?“ (Vortrag)
- + Sonntag, 5.10.: Erntedank
- + Samstag, 11.10.: Konzert der Well-Brüder

- (Biermösl-Blasn)
- + Samstag, 8.11.: Kirchenkonzert der Musikkapelle
- + Donnerstag, 20.11.: „Chemie auf Ihrem Teller“ (Vortrag)
- + Sonntag, 14.12.: Ausflug zum Historienspiel nach Hochburg

Die Augustausgabe des Westendorfer Boten erscheint voraussichtlich am 7. und 8.8., die Septemberzeitung wahrscheinlich am 8. und 9.9.



Auch unsere Schützen haben fesche Marketenderinnen (Bild oben). Und so mancher „Jungbauer“ träumt davon, einmal selbst Traktor fahren zu dürfen.

